©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Annalen

des Naturhistorischen Museums in Wien

89. BAND 1985

Schriftleiter: Dr. Ortwin Schultz

Selbstverlag
Naturhistorisches
Museum Wien
Juli 1987

SERIE C

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ANNALEN

DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS IN WIEN

89. BAND 1985 / SERIE C

Jahresberichte

Schriftleiter: Dr. Ortwin Schultz

Selbstverlag
Naturhistorisches
Museum Wien
Juli 1987

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Für Form und Inhalt der Abhandlungen sind die Verfasser verantwortlich.

Die Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien werden ab Band 84 in den Serien A, B und C herausgebracht:

Serie A Mineralogie und Petrographie, Geologie und Paläontologie, Anthropologie und Prähistorie
Serie B Botanik und Zoologie
Serie C Jahresberichte

Inhaltsübersicht siehe Seite 93.

ISBN 3-900 275-31-9

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Naturhistorisches Museum in Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Ortwin Schultz. Alle 1014 Wien, Burgring 7. — Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges. m. b. H., 3580 Horn. — Printed in Austria. Einbandentwurf: Walter Strasil. Vignette: Oskar Frank.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

NATURHISTORISCHES MUSEUM IN WIEN

BERICHT ÜBER DAS JAHR 1984

E r s t e r D i r e k t o r :

Hofrat Dr. Oliver E. PAGET

MINERALOGISCH-PETROGRAPHISCHE ABTEILUNG UND STAATLICHES EDELSTEININSTITUT

A) Personalstand:

Direktor: Univ.Doz. Dr. Gero KURAT, ORat.- Lehrbeauftragter der Hochschule für angewandte Kunst, österreichischer Delegierter für die Commission on Cosmic Mineralogy der International Mineralogical Association, österreichischer Delegierter für die Commission on Meteorites der International Union of Geological Sciences, Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mitherausgeber (Associate Editor) der Zeitschrift "Geochemical Journal" der Geochemical Society of Japan und von "Tschermarks Mineralogisch-Petrographische Mitteilungen"; Meteoritensammlung.

Mitarbeiter: Dr. Gerhard NIEDERMAYR, ORat, Leiter des Staatlichen Edelsteininstitutes.- Österreichischer Delegierter für die Commission on Museums und die Commission on Mineral Data der International Mineralogical Association, Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mineraliensammlung.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Robert SEEMANN, Rat.- Ausschußmitglied des Landesvereins für Höhlenkunde für Wien und Niederösterreich und der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins, Leiter der wissenschaftlichen Gruppe für Karst- und Höhlenkunde des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Austria; Gesteinssammlung.

Dr. Franz BRANDSTÄTTER, VB I/a.- Computer und Meteoritensammlung.

Dr. Theodoros NTAFLOS, Forschungsassistent für das Projekt "Petrologische und Geochemische Erfassung planetologischer Prozesse im Erdmantel" (P 4773) finanziert vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Liselotte PABST, Revident (Inventar, Datenverarbeitung).

Gertrude TADLER, VB I/b (1/2-beschäftigt).

Georg SVERAK, VB I/b (Präparation).

Elfriede BRUNHÖLZL, VB I/c (Sekretariat, Bibliothek).

Franz SCHLÄGL, Fachinspektor (technischer Dienst).

Freiwillige Mitarbeiter: Ständig an der Abteilung tätig waren emer. Univ.Prof. DDr. Dipl.Ing. H. WIESENEDER und die Mitglieder des Museumvereins Mannersdorf, Hr. St. GERMIN, Hr. F. OPFERKUH, Fr. H. SCHUTZBIER und Hr. H. SCHWENGERSBAUER. Kurzfristig waren beschäftigt: Hr. M. NIEDERMAYR (Sammlungsarbeiten) und Frl. J. REICHL (Katalogisierungen). Im Rahmen des Projektes "Knappenwand" arbeiteten zeitweise mit: Hr. G. STUMMER, Hr. Dr. ÖNGEN, Hr. Dr. W. WAGNER, Hr. Dr. H. SCHÖNMANN, Fr. R. SCHÖNMANN, Hr. P. PAWICSITS, Hr. M. PAWLIK, Hr. St. UNTERWURZACHER, Fr. H. SCHMITZ, Hr. O. SCHMITZ, Hr. Dr. B. KRAUTHAUSEN, Hr. W. KONRATH, Hr. A. REGIUS, Hr. J. HEIDERSBERGER, Hr. A. SICHTARS, Hr. F. SABHA, Hr. M. NIEDERMAYR und Hr. M. KURAT.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Laufende röntgenographische Überprüfung der Sammlungsbestände und Neueingänge; Einrichtung der Neuerwerbungsvitrine für 1984; Reorganisation der mineralogischen und petrographischen Hauptsammlung und Depotsammlung; Neuaufnahme und Reorganisation der Edelsteinsammlung; Ausbau des Gesteinsdepots, Einrichtung.

Elektronen-Rastermikroskop und Mikrosonde:

1) Betriebsdauer: 1790 Stunden
2) SEM-Betrieb: Rund 750 Aufnahmen von Gesteinen, Mineralien, Meteoriten, Mondgestein, Erzen, Fossilien, Blasensteinen, u.a.m.
3) Analytische Arbeiten: Rund 115.000 Elementanalysen wurden im Zuge der wissenschaftlichen Arbeiten (siehe Forschungstätigkeit) erstellt.

Röntgenanlage:

817 Stunden in Betrieb; es wurden 215 Debye-Scherrer-Aufnahmen zur Identifikation von Mineralien und 322 Diffraktometeraufnahmen zur Identifikation von Mineralien und Gesteinen gemacht.

Rechenanlage:

Betriebszeit war ca. 600 Stunden. Haupteinsatzgebiete waren:
1) Numerische Verarbeitung, Speicherung etc. von Mikrosonden-Analysen.
2) Plotten von diversen Daten.
3) Adreßdatei: Ende 1984 waren ca. 3000 Adressen (davon: Abteilung ca. 460, Verwaltung ca. 460, ÖMG ca. 320, IUGS ca. 1000, Gesellschaft für Archäometrie 150, Schulen 350 und Unitas Malacologica ca. 250) auf Disketten gespeichert.
4) Ein ziemlicher Teil der Gesamtrechenzeit entfiel nach wie vor auf Systemverwaltung und Programmentwicklung bzw. die Adaption der Programme und laufende Neuerungen des Systems.

C) Größere Acquisitionen:

Kauf: Geräte: Halbschattenokular, Spezialobjekt und Goniometerkopf als Zubehör für Mikro-Refraktometer-Spindeltisch, 1 Radarbewegungsmelder für Schausammlung, Ionenaustauscher-Entsalzungsgerät, Mikro Schnellmühle Retsch mit Mahlgarnitur aus Achat, 30 Glasbruchmelder für Edelsteinvitrine.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Einrichtung: Lichtabdeckblende für Pultvitrinen Saal IV, Großbild (Altes Mineralienkabinett) für Saal V.
Dokumentation: Computer animation "Opening of the Atlantic".
Mineralien: Fluorit (Fleißtal), Analcim (Sibirien), Topas (Ukraine), Taaffeit (Sri Lanka), Smaragd (Ural), Aquamarin (Ukraine), Citrin (Rauris), Spodumen (Nuristan), Ettringit und Sturmanit (Kuruman, Süd-Afrika).
Meteoriten: Ghubara (Oman), Allende (Mexiko), Carichic (Mexiko), Great Bend (Kansas), Taiban (b) (Neu Mexiko), Ozona (Texas), Dora (Neu Mexiko).

Geschenk: Mineralien: Citrin (Indien), Aquamarin (Nepal), Amethyst (CSSR), Gips (Polen), Smaragd (Habachtal), und rund 130 andere, meist österreichischer Herkunft.

Aufsammlung: Mineralien: Eudialyt (Kola), Citrin (Steiermark), Analcim (Kärnten), Galenobismutit (Salzburg), Rubellit (Nepal), Aquamarin (Nepal), Fluorit (Steiermark) und rund 100 Stück meist österreichischer Herkunft.

D) Ausstellungswesen :

1) Beteiligung an der Sonderausstellung "Edle Steine und Schmuck aus der CSSR" des Nationalmuseums Prag am Naturhistorischen Museum Wien, bis 8.1.1984.
2) Beteiligung an der Sonderausstellung "Island und das nördliche Eismeer" der Österreichisch-Isländischen Gesellschaft im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien; 7.5-26.5.1984.
3) Sonderausstellung "Berylliummineralien in den Hohen Tauern" im Bergbaumuseum Klagenfurt ; 1.6.-2. 9.1984.
4) Beteiligung an der Sonderausstellung "Ebster" am Naturhistorischen Museum; Juni 1984.
5) Beteiligung an der Ausstellung "Form und Schönheit alpiner Quarze" im Heimatmuseum Bramberg, Oberpinzgau; 22.6.-22.9.1984.
6) Beteiligung an der Sonderausstellung "Mineralien aus dem Bergbaugebiet von Maramures-Rumänien" des Distriktmuseums in Baia Mare, Rumänien, am Naturhistorischen Museum Wien; 20.7.-5.11.1984.
7) Beteiligung an der Sonderausstellung "Bodenschätze aus Südafrika" der Südafrikanischen Botschaft in Wien im Kapitelsaal des Dominikanerklosters in Krems; 9.8.-15. 9.1984.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

8) Sonderausstellung "Berylliummineralien in den Hohen Tauern" am Naturhistorischen Museum in Wien; 12.10.-14.1.1985.
9) Beteiligung an der Sonderschau "Schätze der Alpen" und "Tunnelmineralien" im Rahmen der Mineralientage München 1984; 26.-28.10.1984.
10) Beteiligung an der Sonderausstellung "Die Natur als Designer"; am Naturhistorischen Museum Wien; 16.11. 1984-28.1.1985.

E) Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

G.KURAT:
1) "Edelsteinkunde" an der HS f. angew. Kunst in Wien 2 std. WS83/84, SS84, WS84/85.
2) "Geochemie und Petrologie des Mondes", Universität Wien, 1 std., WS84/85.
3) Vorträge: "Meteoriten von Mond und Mars", Sternwarte Eisenstadt; "Geochemistry of chondrules", Moskau, USSR; "Metasomatism of upper mantle rocks from Zarbargad Island, Red Sea", Moskau, USSR; "Mobilizations in upper mantle rocks from Zarbagad Island, Red Sea", Karls Universität, Prag, CSSR, "ALHA81005", Montanuniversität Leoben.

G. NIEDERMAYR:
1) Vorträge: "Berylliummineralien in den Ostalpen", Wr. Neustadt; "Über einige neue Mineralfunde aus Österreich", Mödling; "Mineralneufunde aus Österr.", Steyr; "Edel- und Schmucksteine aus Österreich", Wien und am Landesmuseum Joanneum Graz; "Neue Mineralfunde aus Österreich", Klagenfurt.

R.SEEMANN:
1) Vorträge: "Forschungsprojekt Knappenwand", Wien; "Mineralfundstelle Knappenwand", Wien; "Karst- und Höhlenforschung am Dachstein", Wien; "Vorstoß in die Unterwelt", Alt-Erlaa; "Gesteine und Mineralien in Karelien, UdSSR, Wien; "Bericht über eine Studienreise in die UdSSR (Leningrad, Karelien, Moskau)", Wien; "Dachstein", Alt-Erlaa; "Kluft- und Höhlenmineralien, in Hinblick auf Entstehung und Ausbildung", Wien;

F.BRANDSTÄTTER:
1) Teilweise Vertretung von G.KURAT in Vorlesung "Edelsteinkunde" für Hochschule f. angew. Kunst, WS84/85.
2) Vorträge: "Freies SiO_2 in gewöhnlichen Chondriten", Freiburg i. Breisgau, BRD.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Öffentlichkeitsarbeit:

Von den Bediensteten der Abteilung wurde im Berichtsjahr umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Diese umfaßt:

1) Etwa 1200 Mineral-, Gesteins- und Edelsteinbestimmungen.
2) 22 Vorträge für Laien, Sammlervereine, Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, Österreichischer Alpenverein (Sektion Austria).
3) R. SEEMANN war als wissenschaftlicher Beirat im Vorstand des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, als Leiter der Arbeitsgruppe für Karst- und Höhlenkunde und als wissenschaftlicher Beirat und Naturschutzreferent im Vorstand der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins tätig. Er ist Landesnaturschutzreferent für Wien des ÖAV-Gesamtvereins und Delegierter des OAV-Gesamtvereins bei der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz.
   G. NIEDERMAYR führte im Rahmen der Sammlerabende der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft die mineralogische Betreuung der Mitglieder dieser Vereinigung durch.
4) Von allen Bediensteten wurden laufend Auskünfte in erdwissenschaftlichen Fragen erteilt.

F) Forschungstätigkeit:

1) Petrologie und Geochemie von Chondren aus dem kohligen Chondriten von Allende; in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz (G. KURAT, F. BRANDSTÄTTER).
2) Petrologie und Geochemie der Bestandteile der Chondrite Chainpur und Tieschitz; in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg (G. KURAT, F. BRANDSTÄTTER).
3) Petrologie der Ultramafitite aus dem Silvretta-Kristallin; in Zusammenarbeit mit der Geologischen Bundesanstalt Wien (G. KURAT, Th. NTAFLOS).
4) Petrologie der Ultramafitite von Brezovica, Kosovo; in Zusammenarbeit mit der Universität Belgrad (Th. NTAFLOS, G. KURAT).
5) Erforschung prä-solarer Relikte in Chondren und Gesteinsbruchstücken kohliger Chondrite; in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz (G. KURAT, F. BRANDSTÄTTER).
6) Petrologie und Geochemie des neuen Chondriten-Typs Allende-AF; in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz (G. KURAT, F. BRANDSTÄTTER).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

7) Petrologie und Geochemie von ultrabasischen Laven aus Sibirien; in Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften der USSR Novosibirsk und dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Projekt P 4773) (G. KURAT, F. BRANDSTÄTTER).
8) Großforschungsprojekt "Zabargad": Petrologie und Geochemie des Oberen Erdmantels und metamorpher Tiefseesedimente im Bereich des Roten Meeres; in Zusammenarbeit mit El Nasr Phosphate Company, Kairo, Geological Survey of Egypt, Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz, American Museum of Natural History, New York und anderen und mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, (Projekt P 4773) (G. KURAT, Th. NTAFLOS, G. NIEDERMAYR, F. BRANDSTÄTTER).
9) Genese der Blasensteine; in Zusammenarbeit mit der Urologischen Klinik des AKH Wien (F. BRANDSTÄTTER, G. KURAT).
10) Bearbeitung österreichischer Mineralvorkommen (G. NIEDERMAYR, G. TADLER).
11) Sedimentpetrologische Bearbeitung von Magnesiten im Perm und Skyth der Alpen, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mineralogie und Kristallographie der Universität Wien (G. NIEDERMAYR).
12) Mineralogische und petrographische Arbeiten an Sedimenten in Nordgriechenland, Kreis Drama und Serrai in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Institut der Universität Athen (R. SEEMANN).
13) Untersuchungen an österreichischen Höhlenmineralien und Sedimenten, sowie Alters- und Schwefelisotopenbestimmungen an derartigem Material; in Zusammenarbeit mit dem Institut für Höhlenforschung am Naturhistorischen Museum, den österreichischen Landesvereinen für Höhlenkunde, dem Institut für Radiumforschung und Kernphysik der Universität Wien und dem Niedersächsichen Landesamt für Bodenforschung in Hannover (R. SEEMANN).
14) Mineralogische und petrologische Untersuchung von Pegmatitvorkommen in Ostnepal (G. NIEDERMAYR).
15) Untersuchung an Sedimenten des Grabungsprofiles "Teufelsrastfelsdach",Hartenstein, NÖ, das durch die Anthropologische Abteilung des NHM freigelegt wurde, gemeinsam mit der Geologischen Bundesanstalt Wien (R. SEEMANN).
16) Suche nach superschweren Elementen in Meteoriten; in Zusammenarbeit mit dem Kernforschungszentrum der Akademie der Wissenschaften der USSR, Dubna (G. KURAT).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

17) Untersuchungen von Kluftmineralisationen der Ostalpen; in Zusammenarbeit mit dem Geochronologischen Labor der Universität Wien, dem Max-Planck-Insitut für Chemie in Mainz, dem Institut für Mineralogie der Universität Münster und dem Mineralogisch-Petrographischen Institut der Universität Göttingen (G. NIEDERMAYR).
18) Mitarbeit an Prospektionsvorhaben der Fa. Minerex-Wien aus dem Bereich der Koralpe und dem nördlichen Waldviertel (G. NIEDERMAYR, G. KURAT, F. BRANDSTÄTTER).
19) Sedimentpetrologische Untersuchungen von Permoskyth-Sandstein in den Ostalpen; in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg und dem Institut für Mineralogie und Petrographie der Universität Fribourg, Schweiz (G. NIEDERMAYR, R. SEEMANN).
20) Petrologische Untersuchungen an permischen Vulkaniten der Alpen; in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg (G. NIEDERMAYR).
21) Sedimentpetrologische Untersuchungen an Sedimenten der Molassezone in Oberösterreich; in Zusammenarbeit mit der Fa. Rag, Wien (G. NIEDERMAYR).
22) Untersuchungen der gosauischen, tertiären und quartären Sedimente der Nördlichen Kalkalpen (R. SEEMANN, G. NIEDERMAYR).
23) Forschungsprojekt Knappenwand, Pinzgau, Salzburg (R. SEEMANN, F. BRANDSTÄTTER).

G) Publikationen:

G. KURAT:

1) KURAT G., & F. BRANDSTÄTTER (1983): Meteorite ALHA81005: Petrology of a new lunar highland sample.- Geophys. Res. Letts. 10: 795-798.
2) SIMOVA, F., G. KURAT and A. KRACHER (1983): Uranium silicates from Zirovsky Vrh deposit, Yugoslavia.- Geol. Balcanica 13: 63-80.
3) KURAT, G., E. PERNICKA and I. HERRWERTH (1984): Chondrules from Chainpur (LL-3): reduced parent rocks and vapor fractionation.- Earth Planet. Sci. Lett. 68, 43-56.
4) SIMOVA, F., G. KURAT and A. KRACHER (1984). Coffinite from the Zirovsky Vrh (Yugoslavia), Forstau (Austria) and Ambrosia Lake (USA) deposits.- Abstracts 10, Internat. Geol. Congr.: 166-167.
5) KURAT, G., Th.NTAFLOS, F. BRANDSTÄTTER, H. PALME, B. SPETTEL, M. PRINZ and J. TOURET (1984): Metasomatism of upper mantle rocks from Zabargad island, Red Sea.- Abstracts 10, Internat. Geol. Congr.: 324-325.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

6) KURAT, G. (1984), Geochemistry of chondrules: Fractionation processes in the early solar system,.- Abstracts 10, Internat. Geol. Congr.: 325-326.
7) BRANDSTÄTTER, F. und G. KURAT (1984): Freies SiO2 in gewöhnlichen Chondriten (abstract).- Fortschr. Miner. 62, Bh. 1: 30-32.
8) NTAFLOS, Th., F. BRANDSTÄTTER und G. KURAT (1984): Petrologie der Ultramafitite von Zarbargad, Rotes Meer (abstract).- Fortschr. Miner. 62, Bh. 1: 174-176.
9) KURAT; G. (1984): Geochemistry of chondrules: Fractionation processes in the early solar system.- Proc. 27th Internat. Geol. Congr.. 11: 155-197.
10) SIMOVA, F., G. KURAT, A. KRACHER, F. BRANDSTÄTTER, and L. PABST (1984): Uranium titanium silicates from different types of uranium deposits.- Geochem. Mineral. a. Petrol. 18: 43-55.
11) FUDALI, R. F., M. KREUTZBERGER, G. KURAT, and F. BRANDSTÄTTER (1984): Aspects of a glassy meteorite from the moon bearing on some problems in extraterrestrial glassmaking.- J. Non-Crystalline Solids 67: 383-396.

G. NIEDERMAYR:
1) NIEDERMAYR, E. und G. NIEDERMAYR (1983): Beitrag zu den Vererzungen in Quarzporphyr und in den Grödener Schichten im Raum Kaltenbrunn-Bletterbach bei Radein, Südtirol.- Mitt. Österr. Geol. Ges. 76: 179-187.
2) NIEDERMAYR, G. und H. HÖNIGSCHMID (1984): Beryllium-Mineralien in den Hohen Tauern.- Ausstellungskatalog, 2. verb. Aufl.: 25 S., Salzburg: Juvavia-Druck.
3) NIEDERMAYR, G., W. POSTL und F. WALTER (1984): Neue Mineralfunde aus Österreich, XXXIII.- Carinthia II, 174./94., 243-260.
4) NIEDERMAYR, G. (1984), VFMG-Sommertagung in St. Veit/Glan, Exkursion 2 bzw. 13: Saualpe: "Prickler Halt", Grafenzèche, Kupplerbrunn.- Karinthin 91: 175-181.
5) NIEDERMAYR, E. und G. NIEDERMAYR (1984): Bericht 1981 über geologische Aufnahmen in Perm und Skyth auf Blatt 198, Weißbriach.- Verh. Geol. B. -A. Wien Jg. 1982: 85-86.
6) NIEDERMAYR, G. (1984), Alpine Quarze.- Ausstellungskatalog, 21 S., Salzburg: Juvavia-Druck.
7) NIEDERMAYR, G. (1984): Die Gesteine und Mineralwelt Islands.- Ausstellungskatalog zur Sonderausstellung Island und das Nördliche Eismeer: 35-37.
8) NIEDERMAYR, G. und F. BRANDSTÄTTER (1984): Die Mineralien des Pegmatits vom Markogel bei Villach, Kärnten.- Eisenblüte 5, N.F.12: 9-12.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

9) NIEDERMAYR, G. (1984): Der Mühe Lohn: Alpen-Strahler-Preis.- Magma 4: 10-13.
10) NIEDERMAYR, G. (1984): Die Tunnel-Mineralien der Ostalpen.- Magma 5:69-74.
11) NIEDERMAYR, G. (1984). Österreich-Messekatalog Mineralientage München 1984: 6-11.
12) NIEDERMAYR, G. (1984): Die Neuen Berylliummineralfunde aus den Hohen Tauern.- Magma 1: 80-81.
13) NIEDERMAYR, G. (1984): Sagenit aus dem Stubachtal.- Magma 1: 81.
14) NIEDERMAYR, G., J. MULLIS, E. NIEDERMAYR und J.-M. SCHRAMM (1984): Zur Anchimetamorphose permo-skythischer Sedimentgesteine im westlichen Drauzug, Kärnten-Osttirol (Österreich).- Geol. Rundschau 73: 207-221.

R. SEEMANN:
1) MAIS, K., H. MRKOS und R. SEEMANN (1984): Akten des Internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung Wien 1979.- Wissenschaftl. Beiheft z. Zeitschr. "Die Höhle" 31, 114 S. Landesverein f. Höhlenkunde in Wien u. Niederösterreich.
2) BRANDSTÄTTER, F. und R. SEEMANN (1984): Die Malachitspirale von Schwaz, Tirol.- Magma 3: 52-53.
3) SEEMANN, R. (1984): Die Epidotfundstelle "Knappenwand".- Ein Forschungsprojekt der mineralogischen-petrographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien in den Hohen Tauern.- Mittbl. d. Museen Österr. N. F. 3: 45-50.
4) SEEMANN, R. (1984): Neufunde sekundärer Carbonatmineralisationen in Höhlen des Dachsteins und des Untersberges (Nördliche Kalkalpen).- Die Höhle 35: 253-262.

F. BRANDSTÄTTER:
1) BRANDSTÄTTER, F. und J. ZEMANN (1984): The chemical composition of andalusite in the peraluminous granite of Rasna near Telc (Cechoslovakia).- Tschermaks Min.-Petr. Mitt. 33: 131-134.
2) KURAT, G. and F. BRANDSTÄTTER (1983): Meteorite ALHA 81005: Petrology of a new lunar highland sample.- Geophys. Res. Letts. 10: 795-798.
3) KURAT. G., Th. NTAFLOS, F. BRANDSTÄTTER, H. PALME, B. SPETTEL, M. PRINZ & J. TOURET (1984): Metasomatism of upper mantle rocks from Zabargad island, Red Sea.- Abstracts 10, Internat. Geol. Congr.: 324-325.
4) BRANDSTÄTTER, F. und G. KURAT (1984): Freies SiO2 in gewöhnlichen Chondriten (abstract).- Fortschr. Miner. 62, Bh. 1: 30-32.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

5) NTAFLOS, Th., F. BRANDSTÄTTER und G. KURAT (1984): Petrologie der Ultramafitite von Zabargad, Rotes Meer (abstract).- Fortschr. Miner. 62, Bh. 1: 174-176.
6) SIMOVA, F., G. KURAT, A. KRACHER, F. BRANDSTÄTTER & L. PABST (1984): Uranium titanium silicates from different types of uranium deposits.- Geochem. Mineral. a. Petrol. 18: 43-55.
7) FUDALI, R.F., M.KREUTZBERGER, G. KURAT & F. BRANDSTÄTTER (1984): Aspects of a glassy meteorite from the moon bearing on some problems in extraterrestrial glass-making.- J. Non-Crystalline Solids 67: 383-396.
8) NIEDERMAYR, G. und F. BRANDSTÄTTER (1984): Die Mineralien des Pegmatits vom Markogl bei Villach, Kärnten.- Eisenblüte 5, N. F. 12: 9-12

H) Redaktionelle Arbeiten:

1) NIEDERMAYR, G. und H.HÖNIGSCHMID (1984): Beryllium-Mineralien in den Hohen Tauern.- Ausstellungskatalog, 2. verb. Aufl., 25 S., Salzburg: Juvavia-Druck.
2) NIEDERMAYR, G. (1984): Alpine Quarze.- Ausstellungskatalog, 21 S., Salzburg: Juvavia-Druck.

Ia) Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

1) Meteoritensuche Theresienfeld, 19.1.1984 (KURAT, SVERAK, BRANDSTÄTTER).
2) Dachstein-, Eis- und Mammuthöhle (Höhlenmineralien und Sedimente), 23.-27.3.1984 (SEEMANN, freie Mitarbeiter).
3) Aufsammlung Mo-Erze Nebelstein, 29.-30.3.1984 (KURAT).
4) Expedition NO-Griechenland (Karstformationen im Bereich Serre und Drama), 27.4.-15.5.1984 (SEEMANN, MAIS, freie Mitarbeiter).
5) Aufsammlung Saualpe, Kellerberg und Wolfsberg-Tunnel, 3.-6.5.1984 (NIEDERMAYR).
6) Aufsammlung Granatperidotite im Waldviertel, 22.-24.5. 1984 (KURAT).
7) Knappenwandeinsatz, 18.6-15.7.1984 (SEEMANN, SVERAK, SCHLÄGL, STUMMER, freie Mitarbeiter).
8) Aufsammlung Mo-Erze Großpertholz, 4.-5.7.1984 (KURAT).
9) Aufsammlung Alkali-Gesteine und Apatit-Erze, Khibiny Massiv, Kola, 26.7-3.8.1984 (KURAT).
10) Dachstein-Hochfläche (Exotische Gerölle), 13.-19.8. 1984 (SEEMANN, freie Mitarbeiter).
11) Aufsammlung Baba und Wolfsberg-Tunnel, 28.-29.1984 (NIEDERMAYR).
12) Aufsammlung von Gesteinsproben, Kaiserstuhl, 2.9.1984 (BRANDSTÄTTER, NTAFLOS).
13) Kartierung Osttirol (Perm-Skythabfolgen im Raum Birn-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

baum - Obertilliach, 17.-24.9.1984 (SEEMANN, NIEDERMAYR).

14) Knappenwandeinsatz; 10.-29.9.1984 (SEEMANN, BRANDSTÄTTER, SVERAK, SCHLÄGL, freie Mitarbeiter).
15) Studienreise Prag und Aufsammlung in Moldanubikum, 24.-29.9.1984 (KURAT).
16) Studienreise und Sammlungsreise nach Nepal, 4.11.-1.12. 1984, (NIEDERMAYR).
17) Dachstein- Eis- und Mammuthöhle (Höhlenmineralien und Sedimente, Höhlenklima), 6.-11.12.1984 (SEEMANN, freie Mitarbeiter).

Ib) Studienreisen und Studienaufenthalt:

1) Arbeitsaufenthalt am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz, 12.-30.6.1984 (BRANDSTÄTTER).
2) Ausstellungsbeteiligung - Mineralientage München 1984, 25.-29.10.1984 (NIEDERMAYR, JANDA).
3) Studienreise Heidelberg - Mainz, 26.11.-5.12.1984 (KURAT).

J) Teilnahme an Kongressen:

G. KURAT:

1) 27. internationaler Geologenkongress Moskau, 3.8.-8.8. 1984.

G. NIEDERMAYR:

1) Frühjahrstagung der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten in Klagenfurt, 5.5.1984.
2) VFMG-Sommertagung in St. Veit/Glan (gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten), 30.8.-2.9.1984.
3) Fachtagung der Abteilung für Geologie und Mineralogie am Landesmuseum Joanneum, 6.-7.10.1984.
4) Symposium "Geomuseum" im Rahmen der Mineralientage München 1984 am 27.10.1984.
5) Workshop "Spatmagnesit-Genese" im Hahn-Meitner-Institut für Kernforschung in Berlin vom 22.-24.11.1984 (vertreten durch Doz. Dr. A. Beran, Universität Wien).

F. BRANDSTÄTTER:

1) Gemeinsame Tagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft, der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft und der Schweizer Mineralogischen Gesellschaft in Freiburg im Breisgau, 1.-7.9.1984.

K) siehe unter F) Forschungstätigkeit

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

L) Besucher in- und ausländischer Forscher:

52 in- und 45 ausländische Forscher besuchten die Abteilung. Eine Reihe von ausländischen Kollegen war längere Zeit an der Abteilung, um an gemeinsamen Forschungsprojekten zu arbeiten: Prof. Dr. L. Morten, Universität Bologna (ultramafische Gesteine), Dr. H. Palme, Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz (Geochemie von Chondren), Prof. Dr. G. Parslow, University of Regina, Canada (Mineralchemie von Uranerzen aus Kanada), Dr. H. Yabuki, Universität Tokyo (Petrologie von Chondren), Dr. E. Pernicka, Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg (Geochemie von Chondren), Mag. L. Jovanovic, Universität Belgrad (ultramafische Gesteine und Chondrite), Prof. Dr. L. Lindner, Frije Universiteit Amsterdam (Untersuchung holländischer Meteorite), Dr. H. Wieler, ETH Zürich (Edelgase in Chondriten), Mag. M. Nazarov, Vernadsky Institut in Moskau (kohlige Chondrite).

M) Tausch- und Leihverkehr:

a) Sammlungen: 115 Entlehungen und Probenangaben für wissenschaftliche Arbeiten.
b) Bibliothek: 482 Entlehungen im Leseraum und durch Abteilungsangehörige; 33 Entlehungen außer Haus.

N) Verschiedenes:

Der Ausbau der Schausammlungen konnte 1984 nur geringfügig vorangetrieben werden. Im Saal IV wurden Beleuchtungsabdeckblenden an den Pultvitrinen als Vorbereitung zum zukünftigen Beleuchtungseinbau angebracht. Die Alarmanlage wurde durch den Einbau neuer Bewegungs- und Glasbruchmelder verbessert. Die Planungen und Vorarbeiten für die Schau "Geologie und Mineralogie von Österreich" und für die Planetologie im Saal V wurden fortgesetzt.

Wie bereits im Bericht für das Jahr 1983 vermutet, erweisen sich die publikumsfreudnlichen Öffnungszeiten bis 18 Uhr für die Arbeiten in den Sammlungen, in der Gesteinssammlung und besonders in der Mineraliensammlung, als sehr hinderlich. Da die systematische Mineraliensammlung zur Gänze im Schausammlungsbereich untergebracht ist, können Arbeiten in diesem Sammlungsteil nur mehr am Diestag, an dem die Sammlung geschlossen ist, durchgeführt werden.

Dagegen konnte in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Istitutionen die Ausstellungstätigkeit intensiviert werden. Insbesonders konnte die von uns sehr unterstützte Schau des Distriktmuseums in Baia Mare "Mineralien aus dem Bergbaugebiet von Maramures, Rumänien" nicht nur in

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Wien, sondern auch bereits in mehreren Landesmuseen gezeigt werden. Ebenso erfolgreich ist auch die von unserer Abteilung gestaltete Sonderausstellung "Berylliummineralien in den Hohen Tauern" in verschiedenen Landesmuseen präsentiert worden und der Katalog zu dieser Ausstellung mußte bereits neu aufgelegt werden. Die im Berichtsjahr mit dem Heimatmuseum in Bramberg, Oberpinzgau, gestaltete Schau "Form und Schönheit alpiner Quarze" wurde ebenfalls von etwa 15.000 Besuchern frequentiert.

Die Sammlungen erhielten auch 1984 wieder bedeutenden Zuwachs. Im Rahmen einer Studien- u. Sammelreise nach Ostnepal konnte G. NIEDERMAYR wissenschaftlich sehr interessantes Material aufsammeln (Aquamarin von ausgezeichneter Qualität, Turmaline, Danburit, Lawsonit, Hambergit, etc.). Durch Kauf, Tausch oder Geschenk konnten des weiteren u.a. Aquamarine von bester Qualität, Analcim und Smaragd aus der Sowjetunion, 2 Exemplare des sehr seltenen Edelsteinminerals Taaffeit (Ersterwerbung für unsere Sammlung) und Saphire aus Sri Lanka, Spodumene aus Afghanistan, Fluorit vom Hocharn und Citrin aus der Rauris, Ettringit aus Südafrika, Edelopal aus Australien, Gips aus Polen und eine Fluorit-Schnitzerei aus China erworben werden.

Rund 40 neue Mineralien wurden in die systematische Sammlung aufgenommen.

Die Meteoritensammlung erhielt einigen wesentlichen Zugang darunter eine schöne Platte vom Chondriten Ghubara und zwei Stücke vom Meteoritenschauer Allende (kohliger Chondrit).

Die umfangreiche Forschungsarbeiten brachten wieder eine Reihe von interessanten Ergebnissen, worüber die vier wissenschaftlichen Bediensteten der Abteilung und ein Forschungsassistent in 30 Publikationen in in- und ausländischen Zeitschriften und in 23 Vorträgen berichteten. Die wissenschaftlichen Erfolge könnten mit dem personellen und finanziellen Potential der Abteilung allein nicht erzielt werden. Ausschlaggebend dafür waren die intensive Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen und die Forschungsförderung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Projekt "Plantologie der Erde") und durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Projekt "Knappenwand").

Die Umlagerung und Konzentration der Gesteinssammlung hat kleine Fortschritte gemacht. Für eine dauerhafte Deponierung im Keller fehlen leider noch die dazu nötigen Kompakt-Einrichtungen.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Die Bibliothek befindet sich weiterhin in einem äußerst schlechten Zustand. Die für eine Zentralisierung und Revision nötigen Umbauarbeiten wurden nicht bewilligt. Angesichts der Tatsache, daß es sich bei unserer Bibliothek um die umfangreichste Mineralogie-Petrologie Bibliothek Österreichs handelt, kann das ablehnende Verhalten der zuständigen Baubehörde schlichtweg skandalös bezeichnet werden.

KURAT, NIEDERMAYR und SEEMANN waren in internationalen Gremien (Kosmochemie, Mineralogie und Speläologie) tätig. SVERAK (als Obmann) und SEEMANN waren im Dienststellenausschuß des Naturhistorischen Museums.

O) Staatliches Edelsteininstitut:

Der apparative Ausbau des Institutes ist, abgesehen von Neuentwicklungen, die von Zeit zu Zeit auf den Markt kommen, abgeschlossen. Im Berichtjahr konnten auch durch Ankauf von der Fa. "Almazjuvelierexport" in Moskau einige interessante russische Synthesen erworben werden. Trotzdem sind gerade noch auf diesem Sektor gravierende Lücken in der Vergleichssammlung, insbesondere von geschliffenen Steinen, zu verzeichnen und ist die weitere Ergänzung unserer Sammlung mit modernen Synthesen als vordringlich anzusehen.

Von G. NIEDERMAYR wurden 432 Echtheitsprüfungen von Edel- und Schmucksteinen für Privatpersonen durchgeführt und darüber hinaus diverse gemmologische Auskünfte erteilt. Die Neuordnung der Edelsteinsammlung, speziell des Materials für Kurse und Vorlesungen, wurde fortgesetzt, ebenso die Dokumentation von Einschlußtypen von Eigen- und Fremdmaterialien. Die Literaturdokumentation wurde fortgeführt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

BOTANISCHE ABTEILUNG

A) Personalstand:

Direktor: Univ.Doz. Dr Harald RIEDL, ORat.- Mitglied der Internationalen Association of Plant Taxonomy, der International Lichenological Association, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, der Deutschen Botanischen Gesellschaft, der International Aroid Society und des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und NÖ. , Ausschuß-Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Mitarbeiter: Dr. Franz. KRENDL, ORat.- Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Dr. Adolf POLATSCHEK, ORat.- Ausschuß-Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien und Mitglied des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Dr. Uwe PASSAUER, Rat.- Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschft, des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und NÖ. und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Christa RIEDL-DORN, VB I/b, Karenzurlaub. Mitglied der Österr. Gesellschaft f. Geschichte d. Naturwissensch.

Gerlinde GOTH, VB I/b.

Johann WURM-ZÖCHBAUER, Techn. Fachinspektor.

Manfred PAWLIK, VB I/c.

Gerhard OPPEL, Kontrollor.

Rudolf HEYER, VB I/d.

Maria WURM-ZÖCHBAUER, 3/4 VB I/d.

Freiwillige Mitarbeiter: Wolfgang BRUNNBAUER, Ordnungsarbeiten und Zusammenstellung von Leihsendungen in der Flechtensammlung, Inserieren Flechtenherbar.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Helene CZEIKA, Weiterführung der Arbeiten für die "Flora Iranica" (Caryophyllaceengattungen).

Kurt FITZ, laufende Bestimmungen im Phanerogamenherbar.

Prof. Dr. Alexander GILLI setzte die pflanzensoziologischen Aufnahmen im Gailtal in Kärnten fort und bestimmte die von Dr. Zimprich in Mexico gesammelten Pflanzen sowie einige weitere kleinere Sammlungen. Sammlung von Pflanzen aus Jamaika und Haiti von Dr. Wannenmacher.

Barbara JENSCHKE, Ordnungs- und Karteiarbeiten in Bibliothek, Karteiarbeiten für Herbar Petrak, Einschließen von Kryptogamenbelegen in Plastikhüllen.

Hr. Prof. Dr. Karl-Heinz RECHINGER, Arbeiten zur "Flora Iranica".

Mag. Elfriede WECHTL, Ordnen des verbleibenden Restes des Pilzherbariums Petrak.

B) Durchgeführte Arbeiten in den Sammlungen und in der Bibliothek:

1) Bibliothek:
In der Bibliothek wurden die allgemeine Revision, teilweise Umstellung und Neukatalogisierung fortgesetzt. Es wurden 20.457 Seiten kopiert, davon ein wesentlicher Teil im Rahmen des wechselseitigen Austausches der wissenschaftlichen Bibliotheken.

2) Herbar:
a) Sämtliche Herbarkästen wurden zweimal mit Nuvan 7 entwest.
b) Im Phanerogamenherbar wurden 13.000 Herbarbelege gespannt, weitere aufgenäht und die rückgestellten Entlehungen eingereiht. Weitere Arbeiten bestanden im Umspannen und Neuordnen von Herbarbelegen, in konservierenden Maßnahmen, Zusammenstellung von Leih- und Tauschsendungen, Aussuchen von Doubletten für Tauschzwecke, Ordnen von Belegen nach geographischen Gesichtspunkten, Beschriften, sowie Beantworten von Anfragen. Es wurde damit begonnen, Typen in gesonderten Umschlägen unterzubringen und eine Typenkartei anzulegen. Entwurf und Einführung einer Typenkartei. Einführung einer neuen Beschriftung im Herbar (Isonorm Italic).
c) Kryptogamenherbar: Aufsammlung für "Kryptogamae

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Exsiccatae Vindobonenses" (ca. 1500). Laufende Zuordnungen der Typen bei Flechten und Pilzen. Großpilzkartierung im Lainzer Tiergarten und Bearbei tung des Materials. Davon Dubletten in das Herbarium WU. Versendung von Kryptogamendubletten nach Graz (GZU) und Madrid. Herbarium Petrak von N bis Z nach Gattung geordnet (Fr. Mag. WECHTL). Die übrigen Arbeiten entsprachen denen der Phanerogamie. Fortsetzung der Arbeiten an der Typenkartei Petrak.

d) Anfertigung von Mappen und Kapseln zur Aufbewahrung der Pflanzen im Herbar (4000 Mappen, 13.000 Spannbogen und Kapseln) 8.500 Spannbogen wurden gattungsmäßig zugereiht, Acq. 1984. 127 Typenbogen wurden eruiert und gekennzeichnet. 2500 Mappen wurden beschriftet, alte Faszikelböden gegen neue mit Schlaufen ausgewechselt.

e) Es wurden 1167 Briefe abgesandt, 444 Poststücke verpackt und eingetragen (davon 162 Pakete in 12 Paketsammelsendungen).

3) Biographisch-Historisches Archiv, Bilder- und Autographensammlung:

Wegen Karenzurlaub von Ch. RIEDL-DORN konnten die Arbeiten in diesem Teil der Botanischen Abteilung nicht weitergeführt werden, obwohl von seiten der Besucher großes Interesse daran bestand, z.B. Dr. Greene (Kew) etc. , und Ch. RIEDL-DORN zu deren Beratung ihren Karenzurlaub mehrmals unterbrach.

C) siehe unter I) Studien- und Sammelreisen.

D) -

E) Lehrtätigkeit:

1) Universität Wien:
H. RIEDL:
Sommersemester 1984: Das System der Mikroorganismen.
Wintersemester 1984/85: Botaniker als Forscher und Sammler in Asien.
Unter Anleitung von Univ.Doz. H. RIEDL haben 8 Studenten an ihrer Dissertation gearbeitet. Herr Th. Cech schloß sein Studium ab und promovierte im November 1984 zum Dr. phil.

Akademie der Bildenden Künste in Wien:
H. RIEDL:
Biologie für Restauratoren, im Sommer- und Wintersemester (1983/84 und 1984/85) als Lehrauftrag.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

2) Führungen und Volksbildung:
a) Führungen im Rahmen des Museums:
F. KRENDL: Ordnugsprinzipien bei Pflanzen (4.3.); Vegetative und geschlechtliche Vermehrung der Pflanzen (6.8.).
A. POLATSCHEK: Dia-Vortrag über eine botanische Sammelreise in Marokko (15.4.); Führung von zwei Maturaklassen der Höheren Gartenbau-Schule Schönbrunn durch die Botanische Abteilung (Jänner 1984 und 30.9.).
U. PASSAUER: Führung durch die Botanische Abteilung: Ein Blick hinter die Kulissen (24.6.).
b) Volksbildung:
H. RIEDL: Vortrag: Neue ökologische Nischen für Pilze - vom Menschen geschaffene Lebensräume und Substanzen, im Rahmen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft (20.2.).
A. POLATSCHEK: 9 Floristische Abende (davon drei am Bot. Inst. der Univ. Wien).
U. PASSAUER: Lichtbildervortrag "Heimische Gift- und Speisepilze". 30 Abende Pilzberatung in der Mykologischen Gesellschaft am Landstrasser Gürtel 3 von 18,30 - 20,30 Uhr.
Ch. RIEDL-DORN: Spektrum 15.6.: Blick zurück auf grosse Österreicher: Stephan L. Endlicher - Botaniker und Sprachforscher.

F) Forschungstätigkeit:

1) Fortführen der monographischen Bearbeitung der Gattung Erysimum (A. POLATSCHEK).
2) Fortführung der Bearbeitung von Formenkreisen der Gattung Galium, besonders aus dem Mittelmeerraum (F. KRENDL).
3) Fortführung der Vorarbeiten zur neuen Flora von Tirol und Vorarlberg (A. POLATSCHEK).
4) Experimentelle Untersuchungen zur Mikrobiologie im Denkmal- und Bautenschutz (H. RIEDL).
5) Vorarbeiten über aquatische Flechten für A. Paschers "Süßwasserflora von Mitteleuropa" (H. RIEDL).
6) Mitarbeit an der Kartierung der Großpilze in der Umgebung von Wien der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft (U. PASSAUER).
7) Untersuchungen über Höhlenpflanzen, speziell Höhlenpilze in Österreich und Kreta (U.PASSAUER).
8) Untersuchungen über Herkunft und Authentizität von Ferdinand Bauer zugeschriebenen Zeichnungen und Aquarellen aus dem Besitz der Botanischen Abteilung (Ch.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

RIEDL-DORN).

9) Bio-bibliograhische Untersuchungen zur Geschichte der Biologie, speziell auch Botanik, von der Zeit des Humanismus bis heute, unter anderem im Zusammenhang mit Beiträgen zum "Österreichischen Biographischen Lexikon 1815-1950" der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Ch. RIEDL-DORN).

10) Literaturstudien und kleinere Untersuchungen über mikrobielle Symbiosen und ihre Bedeutung für allgemeine Fragen der Evolution (H. RIEDL).

G) Publikationen:

H. RIEDL:

1) Biologie für Restauratoren. Österr. Restauratorenblätter 7: 75-79.
2) Untersuchungen von destruktivem Pilzbefall. In: Texte, Noten, Bilder. Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek 369-372.
3) Icones Aroidearum et Reliquiae Schottianae, Alphabetical Index. IDC 1984.

F. KRENDL:

Gemeinsam mit A. POLATSCHEK: Die Gattung Ononis L. in Österreich (siehe unten).

A. POLATSCHEK:

1) Senecio inaequidens DC. neu für Österreich und Spanien. Verh. Zool. Bot. Ges. Österreich 122: 93-95, 1984.
2) Gemeinsam mit F. KRENDL: Die Gattung Ononis L. in Österreich ebenda: 77-91.

U. PASSAUER:

1) Gemeinsam mit H. MARXMÜLLER: Ein interessanter Pilzfund aus der Lurgrotte: Armillaria cepestipes (Hallimasch). Die Höhle: Festschrift für Dr. H. Trimmel. Heft 3/4: 239-245, 1984.

Ch. RIEDL-DORN:

Österr. Biogr. Lexikon 1815-1950, 41. Lieferung 1984:

1) Heinrich Wilhelm Reichardt
2) Siegfried Reissek

In Druck:

3) Aladar Richter
4) Lajos Richter
5) Karl Richter
6) Johann(es) Rick
7) Josef Rohlena
8) Anton Röll
9) Gemeinsam mit H. RIEDL: K. Rudolph
10) Die Blumen eines Kaisers (in Druck)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

A. GILLI:
1) Das Baumsterben und das Verbrennen. Umweltschutz Eichgraben, Dezember 1984, S. 10.

K. H. RECHINGER:
1) Flora Iranica, Lieferung 157, Papilionaceae II, 499 Seiten, 424 Tafeln (Graz 1984).
2) Eine neue Campanula-Art aus dem ostafghanisch-pakistaschen Grenzgebiet. L. Schienanian und Rech. f. , Plant. Syst. Evol. 144: 149-150 (1984).
3) Betrachtungen über die geographische Rassen vom Standpunkt der Flora Iranica. Botanica Helvetica 93: 193-194 (1984).
4) Rumex (Polygonaceae) in Australia: a reconsideration. Nüytsia. 75-122 (Perth 1984).

I) Studien- und Sammelreisen:

H. RIEDL:
1) 26.8.-9.9.1984: Sammelreise auf die Insel Kerkennah, Tunesien, Ergebnis: 130 Nummern von Flechten und Mikropilzen, Beobachtungen zur Ökologie der Lagerpflanzen in Trockengebieten.

F. KRENDL:
1) 8.6-1.7.1984: Griechenland;Samothrake, Thasos, E-Mazedonien: 730 Nummern Blütenpflanzen, 68 Fixierungen.
2) 7.7.-22.7.1984: Italien, Sizilien, Madonie: 470 Nummern Blütenpflanzen, 24 Fixierungen.
3) Erholungsurlaub: Niederösterreich, Burgenland und Salzkammergut: 300 Pflanzenbelege, 40 Fixierungen.

A. POLATSCHEK:
1) 26.5.-11.6.1984: Sammelreise SE- und SW-Frankreich, 400 Pflanzenbelege, 90 Fixierungen.
2) 21.7.-12.8.1984: Sammelreise Salzburg, Kärnten: 700 Pflanzenbelege, 22 Fixierungen.
3) 8.10.-19.10.1984: Herbarstudien in Göttingen und Berlin-Dahlem.

U. PASSAUER:
1) 28.7.-5.8.1984: Feuertalexpedition(Totes Gebirge), Aufsammlungen aus verschiedenen biospeläologischen Bereichen.

J) Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

H. RIEDL:
1) Tagung über Arbeiten am "Flora of Ethiopia"-Projekt der Universität Uppsala, Schweden (20.-27.5).

U. PASSAUER:
1) 16. Mykologische Dreiländertagung in Willisau/Schweiz, (15.-23.9.).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

2) Internationales Kolloquium für Lampenflora in Budapest/ Ungarn (10.-13.10.).

K) Mitarbeiten an internationalen Projekten:

1) Bearbeitung der Boraginaceae für "Flora of Ethiopia" (H. RIEDL).
2) Bearbeitung von Kollektionen des Institutes für Völkerkunde aus dem Hedjaz-Gebirge, Saudi-Arabien (H. RIEDL).

L) Besuche in- und ausländischer Forscher:

58 in- und ausländische Forscher frequentierten sowohl die Sammlungen als auch die Bibliothek der Botanischen Abteilung.

M) Tauschverkehr mit dem Ausland:

1) Bibliothek: 16 Einzelwerke, 11 Periodica.
2) Herbar: 2.395 Nummern, davon 504 Kryptogramen und 1.891 Phanerogamen.

N) -

GEOLOGISCH - PALÄONTOLOGISCHE ABTEILUNG

A) Personalstand:

Direktor: Dr. Heinz KOLLMANN; ORat.- Vizepräsident der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft (bis 13.3.1984), Beiratmitglied des Vereins "Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien", Beiratmitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Verwendungsgruppe B für das Fachgebiet "Geophysik".

Mitarbeiter: Dr. Johanna KOVAR, Kommissär, ab 1.1.1984.- Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft (ab 13.3.1984).

Dr. Fred RÖGL, ORat.- Vorstandsmitglied des Vereins "Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien", Sekretär des "Regional Committee on Mediterranean Neogene Stratigraphy" und der Working Group on Paleogene/Neogene Boundary" der IUGS (Internat. Union of Geol. Sciences), Rechnungsprüfer der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Ortwin SCHULTZ, ORat.- Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Verwendungsgruppe "Fachlicher Hilfsdienst höherer Art" für das Fachgebiet "Dienst an Museen und Sammlungen".

Dr. Herbert SUMMESBERGER, ORat.- Präsident der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft (ab 13.3.1984), Jury-Mitglied in der Kommission für Vergabe der Förderungspreise der Stadt Wien.- 2. Sekretär der "Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien".

Silvia ADAM, VB I/b.- (Präparation).- Schriftführer der Personalvertretung des Dienststellenausschusses am Naturhistorischen Museum in Wien.

Erwin BLOCH, Amtsrat (Präparation).

Gabriele OBERLEITNER, VB I/c (Fotolabor), ab 17.10.1984 Dienstfreistellung nach dem MSchG.

Edeltraud PREIS, VB I/d (Sekretariat).

Johann PREIS, VB I/c (Präparation).

Walter PRENNER, VB I/c (Präparation und Ordnungsarbeiten in den Sammlungen).

Helga SCHMITZ, VB I/c (Bibliothek).

Alice SCHUMACHER, VB I/c, ab 5.11.1984 (Fotolabor).

Freiwillige Mitarbeiter: Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER.- Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.- Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt. (Untersuchungen an fossilen Krebsen, Insekten, Fischen und Schildkröten).

Hans LUKASCHEK (Schlämmen und Auslesen zahlreicher Schlämmproben aus dem Miozän von Kaisersteinbruch, Burgenland, nach Fischzähnchen und Säugerzähnchen).

Univ.Prof. Dr. Helmuth ZAPFE, Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien, Inhaber der Ferdinand-von-Hochstetter-Medaille, Wirkliches Mitglied der Österreichische Akademie der Wissenschaften. (Mollusken der Trias und fossile Säugetiere).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

B) Durchgeführte Arbeiten in den Sammlungen, in der Präparation und im Photolabor:

Einordnung des neu inventarisierten Materials. Fortsetzung der Sichtung des Nachlasses von Prof. Dr. O. KÜHN. Auslesen der Schlämmproben aus dem Badenien (Mittel-Miozän) von Kaisersteinbruch nach Fischzähnchen und Säugetierzähnchen. Herstellung von ca. 50 Kutikularpräparaten rezenter Pflanzen. Herstellung von ca. 40 Kutikularpräparaten fossiler Pflanzen. Systematische Foraminiferen-Sammlung: Weiterführung der Umordnung aus Fläschchen in moderne Franke-Zellen. Probendepot: Einordnung der Sedimentproben-Reste nach laufenden Aufsammlungsjahren durch cand.paläont. Franz STÜRMER (Stipendiat). Probenaufbereitung: Waschen von 340 Sedimentproben durch cand. paläont. Franz STÜRMER im Rahmen der Projekte "Paläogeographie und Geodynamik Südost-Europas" der IUGS Working-Group on the Paleogene/Neogene Boundary und als Stipendiat des Museums. Ordnungsarbeiten in der Sammlung österreichischer Ober-Kreide. Ordnungsarbeiten in der Sammlung des nordalpinen Mesozoikums. Die Lokalsuitensammlung des Jungtertiärs des mediterranen Raumes wurde zum größten Teil in Stapelbehälter transferiert und provisorisch im Obergeschoß des Depots gelagert (3.-13.7.1984). Vollständige Räumung des Untergeschosses des Depots. Präparation der Schnecken aus der Obertrias der Rötelwand, Salzburg. Herstellung von 3 Ammoniten-Abgüssen. Präparation von 5 Ammoniten. Schleifen und Polieren von Actaeonellen. Präparieren einer Nashorn-Tibia aus dem Pleistozän von Haugsdorf, NÖ. Polieren eines Bohrkernes. Abbau des Iguanodon-Skelett-Abgusses im Saal 8 am 30.1.1984 und Wiederaufbau im Saal 10 im Februar 1984. Montage des Allosaurus-Skelett-Abgusses im Saal 10. Montage zahlreicher mittelgroßer und kleiner Objekte im Saal 10. Herstellung eines Riesenschildkröten-Modells und dessen Aufstellung im Saal 10. Montage der Verschubregal-Anlage im Obergeschoß des Depots. 79 Inventarisierungen von neuem Material und 29 Inventarisierungen aus alten Beständen. Im Pflanzentypenkatalog wurden 157 Nummern neu inventarisiert (Nr. 801-957). 74 Arbeitsaufträge (Herstellung von Papierbildern, Diapositiven, etc.), u.a. für Schätze im Boden, Band 2, wissenschaftliche Publikationen und Dokumentationen von Eröffnungen, etc.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

C) Größere Akquisitionen und Spenden:

Sammlung:
Allosaurus-Abguß (3. Rate + Transport).- Kollektion Bernsteineinschlüsse, Tertiär der Dominikanischen Republik (7 Stück).- 1 Meereskrokodil aus dem Lias von Holzmaden, BRD (2 Raten).- 2 Schieferplatten aus dem Lias von Holzmaden, BRD , mit Koprolithen.- 2 Abgüsse von Archäopteryx lithographica, Eichstätter Exemplar, (= Platte samt Gegenplatte).- 3 Schildkröten (z. T. fragmentär) aus dem Pont von Prottes, NÖ.- 1 Flügelschnecke aus der Oberen Kreide von Rußbach, Salzburg.- 3 Lebensbilder des Tertiärs (pinx. K. REPP).-
Kollektion von Pflanzenresten aus dem Sarmat der Türkenschanze, Wien 18.- 1 Schnecke aus der Oberen Kreide von Hinterstoder, OÖ.- 12 Schnecken aus dem Cenoman (Obere Kreide) der Umgebung von Levadia, Böotien, Griechenland.- 4 Landschnecken aus dem Pont von Velm, NÖ.- Pflanzenreste aus dem Unteren Perm von Kötschach, Kärnten.- Pflanzenreste aus dem Oberen Paläozoikum des Wildbachtals bei Kartitsch, Kärnten.- 8 Süßwasserschnecken aus dem Vallesium (Jungtertiär) bei Dündar, S Bursa, Anatolien, Türkei.- 1 Ammonit aus der Oberen Kreide von Gahnsleiten, NÖ.- 25 Krebs-Reste aus dem Miozän (Badenien) von Großhöflein, Burgenland, samt 4 Abgüssen.- 31 Schnecken aus dem Oligozän von Hessen, BRD, und Frankreich.- 11 Schnekken aus dem Unterem Miozän von Niederhöchstadt, BRD.- Pl. Knochen- und Zahn-Fragmente diverser Säugetiere aus dem Pont von Prottes, NÖ.- 4 Landschnecken aus dem Pont von Prottes, NÖ.- 4 Pflanzenreste aus dem Oligozän von Häring, Tirol.- 1 Pflanzenrest aus dem Oberen Paläozoikum der Turrach, Steiermark.- 4 Haifischzähne aus dem Eozän der Dalumer Berge, Niedersachsen, BRD.- 1 Haifischzahn aus der Unteren Kreide von Weiner Esch, Westfalen, BRD.- 1 Mahlzahn eines Höhlenbären aus dem Pleistozän von Peggau, Steiermark.- 1 Congeria subglobosa mit vielen angesiedelten Congeria spathulata (Muscheln) aus dem Pannon von Hennersdorf bei Wien, NÖ.- 1 Quastenflosser aus dem Unteren Karbon von Montana, USA.- 1 rechte Tibia eines Nashorns aus dem Pleistozän von Haugsdorf, NÖ.- 1 Palmenholz aus dem Oligozän von Gignac, Vaucluse, Frankreich.-
Aus der 2. Zoologischen Abteilung (Entomologie) des Naturhistorischen Museums in Wien wurde der Nachlaß von Prof. Anton HANDLIRSCH übernommen: Bernsteinmaterial, Insektenreste aus dem Jungtertiär von Gabbro, Italien, und diverse Insektenreste.-
Molluskenaufsammlungen im Jungtertiär v. Serbien(Beocin,Bratujevac,

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bukovo, Duboki Potok, Golubac-Vojlovo, Kostolac-Cirikovac, Mala Kamenica, Mihajlovac, Oresac und Vrcin).- Schnecken aus dem Cenoman (Obere Kreide) der Umgebung von Levadhia, Böotien, Griechenland.- Aufsammlung im Cenoman/Turon (Obere Kreide) des Wadi Qena, Ägypten.- 3 Korallen aus dem Badenien (Jungtertiär) von Sommerein, Nö.- Mollusken-aufsammlung im Pont der Sandgrube "Götzendorf" im Gemeinde-gebiet von Mannersdorf am Leithagebirge, Nö.- 2 Bryozoen-Blöcke aus dem Sarmat von Kaisersteinbruch, Burgenland.- Pflanzen-Aufsammlung im Oberen Miozän bei Neuhaus am Klausenbach, Burgenland.- Pflanzenaufsammlung im Pannon von Unterfladnitz bei Weiz, Steiermark.- Pflanzenaufsamm-lung im Paleozän bei Edmonton, Kanada.- Pflanzenaufsammlung im Paleozän bei Red Deer, Alberta, Kanada.- Korallen-Auf-sammlung im Eggenburgien (Unteres Miozän) bei Gauderndorf, bei Eggenburg, NÖ.- 1 Belemnitenrostrum aus der Oberen Kreide von Nußdorf am Haunsberg, Salzburg.- Schlangenreste aus dem Pont (Oberes Miozän) von Kohfidisch, Burgenland.- 17 Rudisten (Muscheln) aus der Oberen Kreide westlich von Ptolemais, Mazedonien, Griechenland.- 1 Syringodendron-Baumstamm (zur Hälfte) aus dem Karbon der Kronalpe, Naß-feld, Kärnten.
Blattfossilien aus dem Pannon (Oberes Miozän) vom Laaer-berg, Wien 10.- Blätter und Samen aus dem Paläozoikum und Alt-Tertiär der USA (Illinois, North Dakota, Tennessee und Alabama).

Bibliothek:
Zugang von 84 Einzelwerken, 1.030 Zeitschriftenbänden (davon 10 neue Zeitschriften) und 519 Sonderdrucken.

Kartensammlung:
Zugang von 262 geologischen Karten.

Geräte und Instrumente:
1 Telefon-Vermittlungsanlage, Photozubehör für WILD-Mikroskop.

Einrichtungsgegenstände und Anlagen:
420 Stapelbehälter, Podium für Saal 10 (Komplettierung), Vitrinen für Saal 10, Verschubregal-Anlage für Depot, Jalousien für Saal 10, Punktleuchten für Saal 10, Be-schriftungen für Saal 10, Elektrifizierung für Sammlungs-raum, Schieferplatten für Saal 10.

D) Ausstellungen:

1) Ausstellung im Gailtaler Heimatmuseum in Mödersdorf bei Hermagor, Kärnten: Ausstellung des Syringodendron-Baumstammes und Bild-Dokumentation seiner Bergung samt

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

einem Lebensbild.- Ab 23.6.1984.

2) "Ich habe Eduard Sueß gesehen", Ausstellung in Marz, Burgenland, vom 15.6.-6.7.1984.
3) Eröffnung des Saales "Fossile Amphibien, Reptilien und Vögel" (Saal 10) am 28.11.1984 in Vertretung des Herrn Bundesministers Dr. H. FISCHER durch Herrn Sektionsleiter Dr. W. FRÜHAUF.
4) Beteiligung durch Leihgaben (Bücher) an der Niederösterreichischen Landesausstellung 1984 "Franz Joseph und seine Zeit", Schloß Grafenegg, bei Krems, NÖ.
5) Beteiligung durch Leihgabe (Fossilien) an der Ausstellung des Museums für Medizin-Meteorologie in Dürnhof-Zwettl, NÖ.
6) Beteiligung durch Leihgaben (Fossilien und Bildmaterial) an der Ausstellung in Langmannersdorf, NÖ.

E) Führungen, Öffentlichkeitsarbeit und Volksbildung:

a) Führungen im Haus (incl. Vorträge statt Führungen):
J. KOVAR: 3 Führungen mit 250 Teilnehmern
F. RÖGL: 1 Führung mit 12 Teilnehmern
O. SCHULTZ: 2 Führungen mit 36 Teilnehmern
H. SUMMESBERGER: 4 Führungen mit 76 Teilnehmern.

b) Führungen außer Haus und Exkursionsführungen:
H. A. KOLLMANN:
1) Exkursions-Führung im Rahmen der Wandertagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft nach Gams bei Hieflau, Steiermark, am 2.10.1984.

F. RÖGL:
1) Exkursions-Führung im Miozän von Eggenburg und im Perm von Zöbing, NÖ., für die RAG, ÖMV und die Geologische Bundesanstalt, am 1.4.1984.- 10 Teilnehmer.
2) Exkusions-Führung des Unteroligozän-Profils von Ottenthal, NÖ., für Prof. Dr. T. BALDI und Dr. M. BALDI-BEKE (beide Eötvös-Universität Budapest), am 8.10.1984.
3) Exkursions-Führung für Dr. K. PERCH-NIELSEN in die Waschbergzone und im Bisambergzug zur Vorbereitung der Tagung der Internat. Nannoplankton-Association, am 19.10.1984
4) Exkursions-Führung in der Molassezone, im Wiener Becken und in den Kalkalpen für J. DARELL und B. ROSEN (beide British Museum Natural History, London), vom 13.-15.11.1984.

H. SUMMESBERGER:
1) Exkursions-Führung nach Stillfried/March für

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

A. WINTLE (Cambridge, England) und 3 weitere Personen, am 31.3.1984.

2) Exkursions-Führung für Dr. EDELENYI (Budapest) nach Laussa, Gosau und Dreistetten (Bauxitlagerstätten), vom 26.-28.6.1984.
3) Exkursions-Führung nach Stillfried/March für Prof. Dr. KÖNIG-KÖNIGSSON (Uppsala, Schweden) und 15 Studenten, am 8.9.1984.
4) Exkursions-Führung im Rahmen der Wandertagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft nach Großreifling, Steiermark, am 2.10.1984.- ca. 100 Teilnehmer.

c) Interviews für Radio und Fernsehen:

1) "Eröffnung des Saales 'Fossile Amphibien, Reptilien und Vögel' im Naturhistorischen Museum in Wien":
   a) 29.11.1984: Reportage über Saurier-Saal-Eröffnung, Wiener Stadtradio.
   b) 29.11.1984: Reportage über Saurier-Saal-Eröffnung, Auslandsdienst des ORF.
   c) 29.11.1984: Reportage über Saurier-Saal, Fernsehen, Österreich Aktuell.

d) Vorträge:

H. A. KOLLMANN:

1) "Paläogeographie u. Verbreitung von Gastropoden in der Kreide Nordamerikas" im Staatl. Museum für Mineralogie und Geologie, Dresden, am 18.4.1984.
2) Einführungs-Vortrag zur Ausstellung "Ich habe Eduard Sueß gesehen" in Marz, Burgenland, am 15.6.1984.
3) "Gosaubecken der Ostalpen" bei der Wandertagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, in Eisenerz, Steiermark, am 30.9.1984.

J. KOVAR:

1) "Die Bergung des fossilen 290 Millionen Jahre alten Baumstammes von der Granitzenalm (Naßfeld)" für die Österreichischen Paläontologische Gesellschaft, in Wien, am 13.3.1984.
2) Gleicher Vortrag wie unter 1, für die "Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien", in Wien, am 29. 3.1984.
3) "Vergleichende ökologische Untersuchungen an obermiozänen Floren der österreichischen Molassezone und des Wiener Beckens" bei der Tagung des Arbeitskreises für Paläobotanik und Palynologie in Freiburg, am 22.3.1984.
4) "Comparative research on upper miocene floras of

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

the Molasse Basin N of the Alps and the Vienna Basin" bei der Palaeobotanical Conference of the International Organization of Palaeobotany in Edmonton, Kanada, am 24.8.1984.

F. RÖGL:
1) "Fossilien im Mikroskop" im Kinosaal des Naturhistorischen Museums in Wien, am 5.8.1984.- 31 Zuhörer.
2) "The marine evolution of the eastern Alpine foredeep" beim RCMNS Interim-Colloquium in Florenz, am 13.10. 1984, gemeinsam mit Prof. Dr. F. STEININGER (Paläontologisches Institut der Universität Wien).

H. SUMMESBERGER:
1) "Die versunkene Welt der Ammoniten", Naturhistorisches Museum in Wien, am 17.6.1984.- 40 Zuhörer.
2) "Die Entstehung unserer Kalkgebirge", Naturhistorisches Museum in Wien, am 11.11.1984.- 101 Zuhörer.
3) "Der Stand der Ammonitenstratigraphie in den österreichischen Oberkreideschichten" für die Österr. Paläontologische Gesellschaft, in Wien, am 13.11.1984.

E) Öffentlichkeitsarbeit:

1) Bestimmungsarbeiten an diversen, von Sammlern etc. vorgelegten Fossilien.
2) Mitarbeit an der Gestaltung des Vortragsprogrammes des NHM (H. SUMMESBERGER).
3) Gestaltung des Exkursionsprogrammes der "Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien" (H. SUMMESBERGER).
4) Organisation der Mitgliederwerbung für die "Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien" (H.SUMMESBERGER).
5) 4 Aufführungen des Puppenspiels für Kinder "Frieda und die Saurier" (J. KOVAR und H. SUMMESBERGER).
6) Im Rahmen der Eröffnung des Gailtaler Heimatmuseums Presseinformation über die Bergung des Syringodendron-Baumstammes, am 23.6.1984 (J. KOVAR).

F) Presseinformationen:

1) "Urzeitriese per Luftfracht":
   a) ibf-Report, 5.3.1984.
2) "Sueß-Ausstellung in Marz":
   a) Burgenländische Freiheit, 20.6.1984.
3) "Syringodendron-Baumstamm von der Kronalpe und das Gailtaler Heimatmuseum in Mödersdorf bei Hermagor":
   a) Kärntner Tageszeitung, am 2.4.1984: "Niemand will Transport bezahlen: Bleibt Kärntner Urbaum in Wien?"
   b) Kronen-Zeitung, am 19.5.1984: "Gailtaler Urbaum."

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

c) Volkszeitung, am 24.6.1984: "Gailtal hat nun ein eigenes Heimatmuseum."
d) Kärntner Tagszeitung, am 24.6.1984: "Die Kulturpolitischen Forderungen sind in Kärnten voll erfüllt."
e) Kleine Zeitung, am 24.6.1984: "Das Heimatmuseum im Gailtal eröffnet."

4) "Eröffnung des Saales für 'Fossile Amphibien, Reptilien und Vögel' im Naturhistorischen Museum in Wien":
a) Arbeiterzeitung, am 26.11.1984: "Naturhistorisches Museum Wien: Ein neues Heim für Saurier."
b) Die Presse, am 27.11.1984.
c) Die Presse, am 29.11.1984.
d) Wiener Zeitung, am 30.11.1984.
e) Neue Kronen-Zeitung, am 1.12.1984.
f) Der Einkauf, Dezember 1984.
g) Die Furche, am 12.12.1984: "Super-Stars der Evolution."
h) Neue Illustrierte Wochenschau, Wien, am 23.12.1984: " In Wien: Ausflug zu Sauriern."

F) siehe unter Ed) wissenschaftliche Vorträge, G) Publikationen, I) -Studien- und Sammelreisen bzw. unter K) Mitarbeiten an Projekten.

G) Publikationen:

H. A. KOLLMANN:
1) Das Gosaubecken von Gams und sein Rahmen.- Österr. Geol. Ges., Exkursionsführer, 3: 53-61, 3 Abb.- Wien.
2) Megalonoda n.gen. (Melanopsidae, Gastropoda) aus der Oberkreide der Nördlichen Kalkalpen (Österreich).- Ann. Naturhist. Mus. Wien, 86/A: 55-62, 2 Taf.- Wien.
3) Dynasty - der Dinosaurier-Clan.- MOZ Grün Alternative, 2: 18-28.- Wien.
4) Cenomane Gastropodenfaunen aus den Ophiolith-Konglomeraten Böotiens (Griechenland).- Ann. Geol. Pays Hellen., 31: 333-358, 1 Textfig., 5 Taf.- Athen 1984.
5) Die Ophiolith-Konglomerate Böotiens (Griechenland).- Ann. Geol. Pays Hellen., 31: 359-372, 2 Textfig., 1 Taf.- Athen 1984. (Gemeinsam mit R. BRUNNER).

J. KOVAR:
1) Eine neue ober-pliozäne Trapa-Art aus den Willershausener See-Ablagerungen (Niedersachsen, BRD).- Ann. Naturhist. Mus. Wien, 86/A: 63-70, 1 Taf.- Wien. (Gemeinsam mit H. J. GREGOR).
2) Comparative research on upper miocene floras of the Molasse Basin N of the Alps and the Vienna Basin.- Abstracts of Contributed Papers and Poster Session,

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Second International Organization of Palaeobotany Conference Edmonton, 1984.

3) Der 290 Millionen Jahre alte Baumstamm von der Granitzenalm.- Museumsführer des Gailtaler Heimatmuseums, 1984.

F. RÖGL:

1) Foraminifera described by Fichtel & Moll in 1798. A revision of Testacea Microscopica.- Neue Denkschr. Naturhist. Mus. Wien, 3: 145 S., 33 Abb., 30 Tafeln, 24 Reprint-Taf.- Wien 1984. (Gemeinsam mit H.J. HANSEN).

2) Neogene Paratethys, Mediterranean and Indo-pacific seaways. Implications for the paleobiogeography of marine and terrestrial biotes.- in: BRENCHLEY, P. (Ed.): Fossils and Climate.- 171-200, Fig. 10.1.-10.13 - Chichester (J. Wiley & S.) 1984. (gemeinsam mit F. STEININGER).

3) The marine evolution of the eastern Alpine foredeep.- Abstract, Interim-Colloquium Paleogeogr. Geodyn. Peri-tyrrhenian Area: 55-56.- Firenze 1984.

4) Mikropaläontologie.- S 92-107, Abb. 32, Tab. 7-9.- In: Endbericht 1983 für das Projekt OA 5e/1983: Fazielle Untersuchungen im Ottnangien des Innviertel in Hinblick auf seine Kohlehöffigkeit. Kohle Ottnangien.- 163 S., 39 Abb., 14 Tab., 8 Beilagen.- Wien (Geol.Bundesanstalt, Fachabteilung Rohstoffgeologie) 1984.

O. SCHULTZ:

1) 5.2. Fischreste (Knorpelfischzähne).- S. 81-85, Abb. 31-32.- In: Endbericht 1983 für das Projekt OA 5e/1983: Fazielle Untersuchungen im Ottnangien des Innviertel in Hinblick auf seine Kohlehöffigkeit. Kohle Ottnangien.- 163 S., 39 Abb., 14 Tab., 8 Beil.- Wien (Geol. Bundesanstalt, Fachabteilung Rohstoffgeologie) 1984.

H. SUMMESBERGER:

1) Problematik der Mitteltrias von Großreifling.- Österr. Geol. Ges., Exkursionsführer, 3: 48-52, 1 Abb.- Graz, Wien 1984.

2) Upper Campanian Ammonites from the Gschliefgraben (Ultrahelvetic, Upper Austria).- Beitr. Paläont. Österreich, 11: 149-206, 14 Taf.- Wien 1984. (Gemeinsam mit W. J. KENNEDY).

H) Redaktionelle Arbeiten:

H. A. KOLLMANN:

1) Beiträge zur Stratigraphie und Paläogeographie der mittleren Kreide Zentral-Europas.- Österr. Akad. Wiss., Schriftenreihe der Erdwissenschaftlichen Kommission.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

C. SCHULTZ:

1) Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 85/C: II+63 S.- (Jahresbericht für das Jahr 1980).- Auslieferung: 25.6.1984.
2) RÖGL, F. & H. J. HANSEN: Foraminifera described by Fichtel & Moll in 1798. A revision of Testacea Microscopia.- N. Denkschr. Naturhist. Mus. Wien, 3: 143 S., 33 Abb., 30 Taf. und 24 Nachdruck-Taf. in Farbe.- Wien, Form (F. Berger & S.). Auslieferung : 21.8.1984.
3) Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 86/A: III+144 S., 8 Abb., 57 Taf. (davon 5 Farbtaf.).- Auslieferung: 4.10.1984.
4) Mappe mit den Faksimile-Nachdruck-Tafeln samt Erläuterungen von Fichtel & Moll 1798.- 24 Farbtaf.- Auslieferung: November 1984.
5) Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 86/C: II+65 S.- (Jahresbericht für 1981).- In Vorbereitung.

H. SUMMESBERGER:

1) Redaktion des Monatsprogrammes des NHM (11 Ausgaben im Jahr 1984).
2) Kartenblatt 75 der Geologischen Karten von Österreich 1 : 50.000 (Blatt Puchberg am Schneeberg).

Ia) Sammelunternehmen und sonstige Geländearbeiten:

1) Aufsammlungen im Leithagebirge (Kaisersteinbruch, Sommerein und Mannersdorf a.L.); am 6.4.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL, O. SCHULTZ, W. PRENNER, H. SCHWENGERSBAUER und H. SCHUTZBIER (die beiden zuletzgenannten: Kultur- u. Museums-Verein Mannersdorf a.Leithagebirge).
2) Gosaubecken von Kainach, Steiermark; am 17. und 18. 5. 1984.- Teilnehmer: H. A. KOLLMANN, H. SUMMESBERGER, Dr. F. EBNER (Joanneum, Graz) und Dr. H. WALTHER (Dresden).
3) Profilaufnahmen für die Paläogen-Neogen-Grenze in Italien, Piemont-Becken; vom 24.-27.5.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL, F. STEININGER (Universität Wien) und R. GELATI.
4) Unterinntal-Tertiär unter Führung von Prof. Dr. H. HAGN (Universität München), Teilnahme an Exkursion der RAG; am 28.5.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL.
5) Aufsammlung von Untermiozän und Oligozän der Waschbergzone; am 14.6.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL, HR. Dr. H. STRADNER und Dr. R. ROETZEL (beide von der Geolog. Bundesanstalt Wien).
6) Pflanzen-Aufsammlung bei Neuhaus am Klausenbach, Burgenland, am 4.7.1984.- Teilnehmer: J. KOVAR und

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

R. ZETTER (Universität Wien).

7) Gosaubecken von Gams, Steiermark, und Notbergungen in Gosau, Oberösterreich; vom 4.-5.7.1984.- Teilnehmer: H. A. KOLLMANN.
8) Ottnangien-Fossilien bei Antiesenhofen und St. Marienkirchen b. Schärding, Oberösterreich, am 16. und 17.7. 1984.- Teilnehmer: O. SCHULTZ.
9) Alpenostrand, Steirisches Becken und Inneralpines Tertiär, Probenaufsammlung und Exkursionsvorbereitung für Neogen-Kongreß, am 20. und 21.8.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL, Dr. E. WESSELY und Dr. R. FUCHS (beide von der ÖMV).
10) Geländearbeiten in Griechenland im Rahmen des Projektes "Paläogeographie und Geodynamik im jüngeren Tertiär Südosteuropas", vom 10.-27.9.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL und W. PRENNER.
11) Aufsammlung in österreichischen Kreideschichten von Strobl, Weißenbachtal; vom 9.-13.10.1984.- Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.
12) Waagraben bei Hieflau und Gams bei Hieflau; Steiermark; am 18. und 19.10.1984.- Teilnehmer H. A. KOLLMANN und H. SUMMESBERGER.
13) Pflanzen-Aufsammlungen an sarmatischen und pannonen Fundstellen im Becken von Weiz, Steiermark; am 1. und 2.10.1984.- Teilnehmer: J. KOVAR und J. PREIS.
14) Profilbegehung im Ottenthal, NÖ.; am 26.11.1984.- Teilnehmer: F. RÖGL und Bürgermeister von Ottenthal.- Vorbereitung für Grabung.

Ib) Studienreisen und Studienaufenthalte:

H. A. KOLLMANN:

1) Arbeiten an Kreide-Gastropoden im Staatl. Museum für Mineralogie und Geologie, in Dresden, vom 16.-20.4. 1984.
2) Fortsetzung der Revisionsarbeiten an den Kreide-Gastropoden der Sammlung d'ORBIGNY, in Paris, vom 2.-15.12. 1984.

J. KOVAR:

1) Miozäne Floren der Steiermark, am Landesmuseum Joanneum, in Graz, am 2.7.1994.

F. RÖGL:

1) Studienaufenthalt und Exkursion mit Probenaufsammlungen in Bulgarien unter Führung von Prof. Dr. E. KOJUMDGIEVA, im Rahmen der wissenschaftl.-techn. Zusammenarbeit zwischen Österreich und Bulgarien, vom 2.-14.7.1984.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

O. SCHULTZ:
1) Marinbiologische Studien am Roten Meer im Raum von Safaga, Ägypten, vom 26.10.-6.11.1984.

H. SUMMESBERGER:
1) Studium der Oberkreide-Schichten in der Östlichen Wüste (Mittelägypten, Wadi Qena) und gleichzeitige Betreuung eines ägyptischen Studenten. Vergleichsstudien an rezenten und fossilen Riffen am Roten Meer (Hurghada-Kosseir, Ägypten), vom 9.1.-3.2.1984.
2) Studienaufenthalt am University Museum in Oxford zum Zweck vergleichender Studien an Oberkreide-Ammoniten, p.p. österreichischer Oberkreide-Ammoniten, dazwischen 1 Tag Aufenthalt am British Museum (Natural History) zum Zweck des Vergleichs südafrikanischer Oberkreide-Ammoniten, vom 1.-22.8.1984.

Ic) Sonstige Reisen:

1) Redaktions-Besprechung über Kreide-Band, in Budapest, vom 27.-29.2.1984.- Teilnehmer: H. A. KOLLMANN.
2) Ausstellungs-Aufbau in Marz, Burgenland; am 4.6.1984.- Teilnehmer: H. A. KOLLMANN, J. PREIS und W. PRENNER.
3) Eröffnung der E. Sueß-Ausstellung in Marz, Burgenland; am 15.6.1984.- Teilnehmer: H. A. KOLLMANN.

J) Teilnahme an Tagungen und Kongressen:

H. A. KOLLMANN:
1) Wandertagung der Österr. Geologischen Gesellschaft, in Eisenerz, Steiermark, vom 29.9.-2.10.1984.

J. KOVAR:
1) Tagung des Arbeitskreises für Paläobotanik und Palynologie, in Freiburg im Breisgau, vom 21.-24.3.1984.
2) Palaeobotanical Conference of the International Organization of Palaeobotany, in Edmonton, Kanada, vom 17.-29.8.1984.

F. RÖGL:
1) RCMNS-Interim-Colloquium "Mediterranean Neogene Marine Megafaunal Palaeoenvironments and Biostratigraphy", in Athen, vom 6.-9.9.1984.
2) RCMNS-Interim-Colloquium "Paleogeography and Geodynamics of the Perityrrhenian Area", in Florenz, vom 12.-13. 10.1984.
3) RCMNS-Executive Council Meeting, in Florenz, am 14.10. 1984.

O. SCHULTZ: -

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

H. SUMMESBERGER:
1) Wandertagung der Österr. Geologischen Gesellschaft, in Eisenerz, Steiermark, vom 29.9.-2.10.1984.

K) Mitarbeit an nationalen und internationalen Projekten:

H. A. KOLLMANN:
1) IGCP-Projekt Nr. 58: Mid Cretaceous Events. Vertreter für Österreich in der "Project Working Group", Subprojektleiter der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe, Mitglied der Arbeitsgruppe "Biological Events".
2) Mitglied von Arbeitsgruppen der Subkommission für Kreide-Stratigraphie der Internat. Union of Geological Sciences.

F. RÖGL:
1) Begleitende Kohlenforschung, Oberösterreich - Kohle, Ottnangien.- Projekt der Geologischen Bundesanstalt.
2) Paläographie und Geodynamik im Jungtertiär Südost-Europas, Projekt Prof. Dr. F. STEININGER und F. RÖGL der Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien.
3) RCMNS: Führung des Sekretariats.
4) IUGS: Working Group on the Paleogene/Neogene Boundary.
5) European Science Foudation: Consortium for the Ocean Drilling Program (ODP); Vertreter des nationalen Beobachters.

O. SCHULTZ:
1) Begleitende Kohlenforschung, Oberösterreich, Projekt OA 5e/1982, Geologische Bundesanstalt Wien.

H. SUMMESBERGER:
1) Mitarbeit an der Working Group on Maastrichtian to Coniacian Stages.
2) Mitarbeit am IGCP-Projekt Mid Cretaceous Events.

L) Besuche in- und ausländischer Forscher:

36 in- und ausländische Forscher frequentierten die Sammlungen bzw. die Bibliothek der Abteilung.

M) Tausch- und Leihverkehr:

a) Sammlung:
36 Kollektionen und Einzelstücke wurden von Gastforschern an der Abteilung untersucht.
b) Bibliothek:
1.600 Entlehungen im Leseraum und durch die Beamten der Abteilung, 288 Entlehnungen außer Haus. 1 Aussendung an 42 Tauschpartner (Februar 1984).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

N) Zusammenfassung:

Am 28. November wurde der Saal für fossile Amphibien, Reptilien und Vögel durch Sektionsleiter Dr. W. FRÜHAUF in Vertretung des Herrn Bundesministers Dr. H. FISCHER eröffnet. Rund 350 Personen nahmen an des Eröffung teil. Hervorzuheben ist die Leistung der Präparatoren, die den größten Teil des ausgestellten Materials neu präparierten, die großen Skelette neu montierten und Halterungen für die übrigen Objekte herstellten.
Das zweite Projekt der Abteilung war die Einrichtung einer großen Fahrregal-Anlage in einem Sammlungsraum, der dafür ausgemalt und mit neuen Elektroinstallationen versehen wurde. Es ist dies der erste Abschnitt eines Raumnutzungs-Programmes, das im Hinblick auf die Umgestaltung der Schausäle erstellt wurde.
Die Sammlungs-Ankäufe mußten sich aus finanziellen Gründen vor allem auf zwei größere Objekte beschränken. Dies ist einerseits der Allosaurus-Abguß. Die mit der Auslieferung fällige dritte Rate verteuerte sich durch den gestiegenen Dollar-Kurs erheblich. Neu angeschafft wurden weiters das Skelett eines Meereskrokodils aus dem Lias von Holzmaden. Auch hier wurde die Aufteilung der Kosten auf 2 Jahre vereinbart. Obwohl die Ankäufe in beiden Fällen von den "Freunden des Naturhistorischen Museums in Wien" erheblich unterstützt wurden, war das Abteilungsbudget damit im wesentlichen erschöpft. Ein für die Sammlung wichtiger Fisch aus der Gruppe der Quastenflosser wurde daher von den "Freunden des NHM's" angekauft.
Neben den arbeitsintensiven Veränderungen in der Schausammlung und in der wissenschaftlichen Sammlung mußten die Geländearbeiten etwas zurückstehen. Dennoch wurde im Rahmen wissenschaftlicher Projekte Material aus dem Tertiär von Griechenland und aus der ostalpinen Kreide aufgesammelt.
Auf wissenschaftlichem Gebiet ist vor allem die Revision der "Testacea microscopiea" von Fichtel & Moll, einer grundlegenden Studie über Foraminiferen aus dem Jahr 1798, zu erwähnen. Sehr intensiv war auch die Zusammenarbeit mit ausländischen Forschern, vor allem im Rahmen internationaler Projekte zur Erforschung der Kreide und des Tertiärs.
Mit der Einrichtung des Saales X und des Depotraumes sind zwei wichtige Schritte in der Neugestaltung der Abteilung getan. Um die Schließung der weiteren Säle und teilweise der wissenschaftlichen Sammlung möglichst kurz zu halten, wäre im Jahr 1985 mit der Unterteilung der Arbeitsräume

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

im Hochparterre der Beginn einer weiteren Ausbaustufe unbedingt erforderlich. Auf dem Personalsektor wäre die Einrichtung von Planstellen für den gehobenen Dienst in den Sammlungen vordringlich.

1. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG

(VERTEBRATA)

A) Personalstand:

Direktor: Dr. Friederike WEISS-SPITZENBERGER, ORat.

Fischsammlung: Dr. Barbara HERZIG, VB I/a, seit 1.3.1984, Sammlungsleiter ab 8.6.1984.

Harald AHNELT, Revident.

Christa PRENNER , VB I/b, Dienstantritt nach Karenzurlaub am 23.3.1984.

Karin AHNELT-GÖRNER, VB I/b, bis 22.3.1984 als Karenzvertretung für Frau Christa PRENNER.

Emil BOGNER, VB I/d, ab 1.2.1984 VB I/c.

Herpetologische Sammlung: Dr. Franz TIEDEMANN, Rat.

Dr. Antonia CABELA, VB I/b (1/2-beschäftigt).

Heinz GRILLITSCH, VB I/b, als Karenzvertretung für Dr. Michael HÄUPL.

Wolfgang ADAM, Kontrollor.

Vogelsammlung: Dr. Herbert SCHIFTER, ORat.

Josef SICHERL, VB I/c.

Säugetiersammlung: Dr. Friederike WEISS- SPITZENBERGER, ORat.

Anton MAYER, Fachinspektor.

Anna BAAR, VB I/c (1/2-beschäftigt).

Archäologisch-zoologische Sammlung: Dipl.-Ing. Dr. Kurt BAUER, ORat.

Mag. Dr. Erich PUCHER, VB I/a.

Dr. Gerda WITTMANN, VB I/b.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Hauptpräparation der 1. Zoologischen Abteilung:
Horst-Gustav WIEDENROTH, VB I/b.

Karl MAGNUS, VB I/c.

Josef STUHL, VB I/c, Übertritt in den Ruhestand mit 31.10.1984.

Johannes WICKE, VB I/e, ab 1.11.1984.

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Fischsammlung: Der zweite Teil der Adaptierungsarbeiten in den Kellerräumen wurde abgeschlossen. Fixregale und Kompaktanlagen wurden installiert. Im Raum 24 wurde der Kellerabgang abgetrennt. Seine Ausrüstung mit explosionsgeschützter Beleuchtung und feuerhemmenden Türen entspricht nun den feuerpolizeilichen Bestimmungen. Ferner wurden ein Sammlungskasten u. Kartenschränke angeschafft. Durch diese Einrichtungsausstattung war es möglich, das Behelfsdepot vollständig zu räumen und die für die Umbauarbeiten nötige vorübergehende Räumung des Raumes 24 durchzuführen. Erste Erfolge der Neuaufstellung sind bereits sichtbar: Im Typenraum gelangten ca. 2500 neue Gläser zur Aufstellung, einige Familien und Gattungen wurden revidiert, dokumentiert und aufgestellt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden fast 3000 Präparationsgläser verschlossen und ca. 2000 besonders große Glasbehälter provisorisch versorgt.

Herpetologische Sammlung: Die Inventarisierung der Schlangen wurde abgeschlossen.

Vogelsammlung: 189 Sammlungsladen wurden instandgesetzt, 323 Stopfpräparate gereinigt.

Säugetiersammlung: Die Revision der historischen Affenpräparate wurde abgeschlossen (K. BAUER), die Gattung Spalax revidiert (K. BAUER), 6000 Einzelbände der von K. BAUER geschenkweise überlassenen Privatbibliothek inventarisiert (Dr. D. ENGL). Fortsetzung der Einspeicherung der österreichischen Fledermausdaten (A. BAAR).

Archäologisch-zoologische Sammlung: Bearbeitung von Tierknochenkomplexen aus Ossarn, Aigeira (Peloponnes), Buhuberg, Stillfried an der March und Eppan (RIEDL/Triest). Vorbereitung des Materials aus Traismauer.

Hauptpräparation der 1. Zoologischen Abteilung: Fertigstellung von 35 Skeletten und 22 Häuten von Säugetieren, Restaurierung von 3 Delphin-Präparaten, 4 Walschädel gebleicht, 1 Pottwal-Schädel repariert. Überholung des alten

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Präparates des Indischen Elefanten. 167 Bälge, 34 Skelettpräparate, 77 Eierpräparate und 4 Stopfpräparate für die Vogelsammlung hergestellt. 169 Vogelpräparate für die Schausammlung montiert. Bodenplatte des Python-Präparates der Schausammlung und Schwanzspitze restauriert.

C) Akquisitionen:

Stand der Inventare der wissenschaftlichen Sammlungen:
Zum Stichtag 31.12.1984 wiesen die Hauptinventare der Sammlungen folgende Endstände auf (in Klammern der Jahreszuwachs):

Fischsammlung	80.098	(+ 1.032)
Herpetologische Sammlung	99.097	(+ 4.857)
Vogelsammlung (Bälge)	78.899	(+ 509)
(Gelege)	4.518	(+ 26)
(Skelette)	2.065	(+ 8)
Säugetiersammlung	32.781	(+ 1.378)
Archäologisch-zoologische Sammlung		
(Osteolog. Vergleichsmaterial)	175	(+ 1)
(Grabungskomplexe)	217	(+ 18)
(Höhlenfundkomplexe)	1.030	(+ 53)

Wichtigste Neuzugänge:

Unter dem Gesamtzuwachs von etwa 7.800 Wirbeltieren sind besonders hervorzuheben: 70 Fische aus der Ägäis (TOMAN), 1390 Fische aus Surinam (VARI), 55 Fische aus Kenya (MAGNUS), 50 Fische aus Niederösterreich (KRAUS); 26 Amphibien und Reptilien aus Griechenland (BILEK), 36 Reptilien von den Balearen (KERÖ), 156 Amphibien aus dem Mittelmeerraum (MALITZKY), 260 Reptilien aus Südosteuropa (MAYER); 146 Vogelbälge aus Argentinien (KOVACS), 139 Vogelbälge aus Südafrika (BADDELEY), 110 Vogelbälge aus Zaire (NGALAMULUME); 150 Kleinsäuger aus Niederösterreich (GLOCK), 35 Kleinsäuger aus dem Burgenland (UNTERHOLZNER), 50 Kleinsäuger aus der Steiermark (KREISSL), 26 Klein-Säuger aus Osttirol (KOFLER).

Eigene Sammeltätigkeit:

165 Fische von der Insel Elba (AHNELT); 113 Fische von der March (HERZIG); 110 Amphibien und 292 Reptilien von den Ägäischen Inseln (TIEDEMANN und GRILLITSCH); 79 Larvenkollektionen aus Niederösterreich (CABELA); 25 Fledermäuse aus Osttirol und Kärnten (BAUER, MAYER, WEISS-SPITZENBERGER), 869 Kleinsäuger im Rahmen der "Biotopkartierung Wien"; Kleintierreste aus der Grabung Teufelsrast-Felsdach (MAYER gem. mit Anthropologischer Abteilung).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Arbeitsgemeinschaften:

Die Mitglieder der Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft führten wie alljährlich unbezahlt und in ihrer Freizeit auch heuer wieder Fledermausquartier-Kontrollen durch. Sie kontrollierten 3578 Individuen in 21 Arten und bearbeiteten anläßlich der Arbeitsabende, die jeden Dienstag in der Säugetiersammlung stattfanden, 53 Höhlenfundkomplexe mit Resten von 1702 Individuen in 64 Arten.

Kooperation mit anderen Instituten:

1. Für die Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum wurden umfangreiche Determinationsarbeiten an Säugetieren vorgenommen. Dafür wurden diese Daten dem Projekt: "Säugetierfauna Österreichs" zur Verfügung gestellt.
2. Zusammenarbeit mit dem Institut für Limnologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Lehrkanzel für Limnologie der Universität Wien hinsichtlich der Fischfauna der Donau und ihrer Nebenflüsse, Zusammenarbeit mit der Veterinärmedizinischen Universität (Überlassung von Vogel- und Säugetierkadavern).
3. Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Illmitz (Vogelkadaver).
4. Zusammenarbeit mit dem Tiergarten Schönbrunn (Säugetiere, Vögel und Reptilien wurden dem Naturhistorischen Museum Wien überlassen).

D) Ausstellungswesen:

1. Beteiligung mit Leihgaben an folgende Ausstellungen: "Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs", Niederösterreichsche Landesausstellung im Schloß Grafenegg; "Die Frau im Korsett" Museum der Stadt Wien in der Hermesvilla; "Island und das nördliche Eismeer", Ausstellung der Österreichisch-Isländischen Gesellschaft im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek; "Unsere Singvögel", im Naturhistorischen Museum der Sternwarte Kremsmünster; Ausstellung des Anatomischen Instituts der Universität Innsbruck; "Österreichische Fledermäuse und ihr Schutz", Bezirksmuseum Preßbaum, Niederösterreich; Ausstellung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik im Museum Dürnhof.
2. Das ehemals Maria Theresia zugeschriebene Schoßhündchen der Rasse Papillon wurde in der Kuppelhalle ausgestellt.
3. Im Bereich der Schausammlung wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Fischsammlung: Die Texte für den zweiten Teil der Schausammlung wurden als Vorlage für die Texttafeln fertiggestellt und sämtliche Flüssigkeitspräparate sowie Podeste für diesen Teil der Schausammlung in den Vitrinen aufgestellt. Eine der vier Vitrinen ist bereits nahezu vollständig fertig ausgestaltet. Für die Gedächtnisausstellung Joseph Fitzinger und Franz Steindacher stellten die Fisch- und Herpetologische Sammlung Ausstellungsstücke zur Verfügung.
Herpetologische Sammlung: Die Familie der Iguanidae wurde neu aufgestellt.
Vogelsammlung: In den Sälen 31 und 32 wurde in 7 Wandvitrinen Beleuchtung eingeleitet und durch die Haustischlerei die nötigen Einbauten und Verkleidungen der Rückwände ausgeführt. Im Anschluß daran wurde mit der Neuaufstellung von 3 Vitrinen in Saal 31 (Hühner-, Kranich- und Watvögel) begonnen und diese bis auf die erforderliche Beschriftung fertiggestellt. Im Saal 29 der Schausammlung (Vogelwelt Österreichs) wurde die in Österreich als Brutvögel ausgestorbenen bzw. vom Aussterben bedrohten Arten mit farbigen Markierungspunkten gekennzeichnet.
Säugetiersammlung: Die Renovierung das Saales 34 der Säugetier-Schausammlung wurde abgeschlossen. Die Arbeiten umfaßten: Demontage des Bellariastraße-seitigen Podiums; Belegung des Walpodiums mit Hartfaserplatten; Neuanstrich der Wände des Podiums; Transport des Grönlandwal-Schädelskelettes auf das Podium; Ausscheidung und Abtransport des alten Präparates des Afrikanischen Elefanten (St. 287); Herstellung der neuen Dermoplastik eines Afrikanischen Elefanten, der aus Zimbabwe herantransportiert worden war; Generalüberholung des Präparates des Indischen Elefanten und aller Kleinwale (WIEDENROTH, MAGNUS).

E) Öffentlichkeitsarbeit, Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit im und außer Haus:

1. Lehrtätigkeit: -

2. Wissenschaftliche Betreuung:

6 Dissertationen (Universität Wien und Salzburg) und 8 Hausarbeiten wurden von K. BAUER, E. PUCHER, F. WEISS-SPITZENBERGER, 5 Dissertationen und 2 Hausarbeiten in der Herpetologischen Sammlung betreut.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

3. Führungen:
Neben 7 allgemeinen Führungen lag der Schwerpunkt mit 16 Führungen auf Spezialgebieten.

4. Vorträge:
H. AHNELT: Eröffnungsvortrag zur Gedächtnisausstellung F. Steindachner (Naturhistorisches Museum Wien).
A. MAYER: 2 Lichtbildvorträge über Fledermausforschung und Fledermausschutz.
H. SCHIFTER: "Ornithologische Forschung in Senegal", Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums Wien; "Greifvögel - laßt sie leben" (Wien); "Systematics and distribution of Mousebirds Coliidae" im Rahmen des Internationalen Symposiums über Systematik, Phylogenie und Evolution afrikanischer Wirbeltiere (Bonn); "Die Verhältnisse und Entwicklung der Vogelwelt in Österreich", XV. Zentrale Tagung für Ornithologie und Vogelschutz (Jena).
F. WEISS-SPITZENBERGER: "Die Säugetiere der Bibel", Lichtbildervortrag im Naturhistorischen Museum Wien; "Die Donau-Auen unterhalb Wiens und das geplante Kraftwerk bei Hainburg", Wissenschaftlicher Beirat der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (Wien).

5. Arbeitsabende:
Wissenschaftliche Betreuung der wöchentlichen Arbeitsabende der Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung durch K. BAUER, A. MAYER und F. WEISS-SPITZENBERGER.

6. Wissenschaftliche Gesellschaften:
Betreuung der Abendveranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (K. BAUER, H. SCHIFTER); Gründung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie unter wesentlicher Beteiligung der Herpetologischen Sammlung.

7. Naturschutzorientierte Grundlagenforschung:
Das EDV-unterstützte Projekt "Amphibien und Reptilien Österreichs" steht vor seinem Abschluß. Die oberösterreichischen Daten wurden in den OÖ Raumordnungskataster eingearbeitet. Zahlreiche österreichische Daten wurden für den herpetologischen Atlas Europas nach Paris geschickt.
Die Arbeiten am Brutvogelatlas Österreichs wurden von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in enger Zusammenarbeit mit der Vogelsammlung weitergeführt und stehen ebenfalls kurz vor ihrem Abschluß.
Die Bearbeitungen der "Säugetierfauna Österreichs" wurde

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

mit der Publikation der Monographie über Vespertilio murinus und der Fertigstellung der Manuskripte der Monographie der Gattung Crocidura, sowie von Eptesicus nilssoni und Nyctereutes procyonides vorangetrieben.

8. Praktische Naturschutzarbeit:
Begehung der Fleming-Lacke, Beurteilung der Schutzwürdigkeit eines Teiches in Micheldorf (OÖ), Begutachtung des Großen Mühlhaufens (Wien, NÖ) (F. TIEDEMANN).
In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Baden Durchführung der fledermausgerechten Absperrung der Grufthöhle und der Antonsgrotte im Kurpark Baden (A. MAYER, F. WEISS-SPITZENBERGER).
In Zusammenarbeit mit dem Amt der Oberösterreichischen Landesregierung und dem Zweigverein für Höhlenkunde in Hallstadt/Obertraun.
Durchführung der fledermausgerechten Absperrung des Höllenlochs in Lauffen bei Bad Ischl (A. MAYER, F. WEISS-SPITZENBERGER).
Die Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung kontrollierte regelmäßig die bereits unter Naturschutz stehenden und mit fledermausgerechten Gittern abgeschlossenen Objekte in Niederösterreich.
Im Zusammenhang mit der Durchführung des Washingtoner Abkommens zum Schutz gefährdeter Arten wurden von K. BAUER und F. WEISS-SPITZENBERGER laufend Auskünfte und Beratungen an Bundes- und Landesdienststellen erteilt.

F) Forschungsprogramm:

1. Projekt "Die Herpetofauna Österreichs" gefördert vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (F. TIEDEMANN).

2. Projekt "Biotopkartierung Wiens" der MA 22/ÖIR, Herpetologische Arbeitsgruppe (F. TIEDEMANN), Säugetierkundliche Arbeitsgruppe (F. WEISS-SPITZENBERGER).

3. Projekt "Storchenbestandsaufnahme in Niederösterreich" (H. SCHIFTER).

4. Kartierung der Brutvögel Österreichs, Projekt der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (K. BAUER, H. SCHIFTER, F. WEISS-SPITZENBERGER).

5. Projekt "Mammalia austriaca", Säugetierfauna Österreichs (F. WEISS-SPITZENBERGER).

Über die naturschutzorientierte Grundlagenforschung hinaus verfolgten die wissenschaftlichen Beamten der Abteilung folgende Forschungsprojekte: Die Fischfauna des

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

westlichen Mittelmeers, Herpetofauna griechischer Inseln, verbreitungsökologische Studien an Mausvögeln und die Vogelfauna des Senegals, Säugetierfauna der Türkei, Tierskelette aus der Urnenfelderkultur, aus der Bronzezeit, die Bearbeitung eines archäologischen Fundkomplexes aus der griechischen Antike (Aigeira, Peloponnes).

G) Wissenschaftliche Publikationen:

H. GRILLITSCH:
1) Zum Feindabwehr-Verhalten des Kammolches, Triturus cristatus cristatus (Laurenti, 1768) (Caudata: Salamandridae).- Salamandra 20 (1): 61-63, 1984.

E. PUCHER:
1) Eine seltene Zahnanomalie an einer subfossilen Mandibel von Cervus elaphus L.- Zeitschr. f. Jagdwiss. 29, Heft 4: 248-250, Hamburg, 1983.

H. SCHIFTER:
1) Ornithologische Beobachtungen im nördlichen Senegal.- Trochilus 5. Jg., 1984.

F. SPITZENBERGER:
1) Die Zweifarbfledermaus (Vespertilio murinus Linnaeus, 1758) in Österreich. Mammalia austriaca 7.- Die Höhle 35: 263-276, 1984.

H) -

I) Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

H. AHNELT:
1) Studium der Methoden der Organisation und Präsentation von Ichthyologischen Sammlungen im Museum of Natural History in New York und in der Smithsonian Institution in Washington vom 21.5.-25.5.1984.
2) Ichthyologische Sammelreise auf der Insel Elba vom 28.9.-15.10.1984.

K. BAUER:
1) Arbeitsaufenthalte an der Schweizer Vogelwarte Sempach und bei Prof. U. GLUTZ (Universität Bern) zur Bearbeitung des Handbuches der Vögel Mitteleuropas (Anschluß der Arbeiten für Band 10) im Ausmaß von 56 Arbeitstagen.
2) Fledermauskundliche Studienreise nach Osttirol und Kärnten vom 20.8.-29.8.1984 (Gemeinsam mit F. WEISS-SPITZENBERGER und A. MAYER).

©Naturhistorisches Museum Wien, Download unter www.biologiezentrum.at

A. CABELA:
1) Herpetologische Kartierung in Oberösterreich und der Steiermark vom 16.4.-19.4., 12.8.-24.8. und 31.8.1984

H. GRILLITSCH und F. TIEDEMANN:
1) Herpetologische Sammelreise in Griechenland und auf den Ägäischen Inseln vom 11.4.-14.5.1984.

B. HERZIG:
1) Befischung der March, NÖ, am 18.5.1984.

E. PUCHER:
1) Grabung am Teufelsrast-Felsdach bei Albrechtsberg an der Großen Krems vom 17.9.-28.9.1984 (gemeinsam mit A. MAYER).

H. SCHIFTER:
1) Studien von Balgmaterial an Mausvögeln am Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique in Brüssel und am Koninklijk Museum voor Midden-Afrika in Tervuren vom 21.5.-25.5.1984.

F. WEISS-SPITZENBERGER:
1) Fledermauskundliche Studienreise in die Ost- und Süd-Türkei vom 30.6.-9.8.1984 (gemeinsam mit A. MAYER).

J) Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

K. BAUER, A. CABELA, H. GRILLITSCH, F. TIEDEMANN, F. WEISS SPITZENBERGER:
1) Symposium "Nationalpark Donau-March-Thaya-Auen" in Orth/Donau vom 4.10.-7.10.1984.

A. CABELA:
1) Konstituierende Versammlung des SEH Mapping Committees in Paris vom 22.3.-24. 3.1984.

B. HERZIG:
1) Jahrestagung der österreichischen Landesgruppe der Societas Internationalis Limnologiae in Mondsee/OÖ vom 22.10.-24.10.1984.

H. SCHIFTER:
1) Internationales Symposium über Systematik, Phylogenie und Evolution afrikanischer Wirbeltiere am Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig in Bonn vom 15.5.-18.5.1984.
2) XV. Zentrale Tagung des Fachausschusses Ornithologie und Vogelschutz des Kulturbundes der DDR in Jena vom 9.11.-11.11.1984.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

F. TIEDEMANN:

1) Vorbereitende Sitzung für die SEH Generalversammlung 1985 in Prag vom 8.3.-9.3.1984.

F. WEISS-SPITZENBERGER:

1) Experten-Hearing der Akademie für Umwelt und Energie im Konferenzzentrum Laxenburg über den geplanten Gesteinsabbau in Kaltenleutgeben am 19.11.1984 (gemeinsam mit A. MAYER).

K) Mitarbeit an in- und ausländischen Projekten:

siehe unter F)

L) Besuche in- und ausländischer Forscher:

62 ausländische Besucher, ca. 800 inländische Besucher.

M) Tausch- und Leihverkehr:

1) Tausch:
Fischsammlung: 10 Paratypen von Schweden, 4 Exemplare nach Schweden.
Vogelsammlung: 1 Exemplar von Finnland, 4 Exemplare von Island, 19 Bälge von Kiew.

2) Leihverkehr:
Vogelsammlung: 19 Studienkollektionen.
Herpetologische Sammlung: 46 Studienkollektionen.

3) Bibliothek:
Die Sammlungsbibliotheken wurden von ca. 950 Besuchern frequentiert.

N) Zusammenfassung:

1) Fortschritte in der Sarnierung vernachlässigter Sammlungen:
Der zweite Teil der Adaptierungsarbeiten in den Kellerdepots der Fischsammlung wurde abgeschlossen. Erste Erfolge der Neuaufstellung sind bereits sichtbar: Im Typenraum gelangten ca. 2500 neue Gläser zur Aufstellung, eigene Familien und Gattungen wurden revidiert, dokumentiert und aufgestellt.

2) Bibliothek:
Im Berichtjahr konnte die Schenkung K.BAUER's von etwa 6000 Einzelbänden säugetierkundlicher und archäozoologischer Literatur durch Inventarisierung in das Eigentum der Abteilung überführt werden.

3) Öffentlichkeitsarbeit:
An der Ausstellung von Teilen der Fisch- und Herpetologischen Schausammlung, die viele Jahre lang überhaupt nicht gezeigt wurden, wird gearbeitet. In 4 Vitrinen

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

der Fisch-Schausammlung wurden auf neu hergestellten Podesten neu präparierte Flüssigkeitspräparate zur Komplettierung der systematischen Ausstellung aufgestellt. Sämtliche Texte wurden verfaßt.
In den Schausammlungssälen 31 und 32 der Vogelschausammlung wurde in 7 Wandvitrinen elektrische Beleuchtung eingeleitet und neue Rückwände montiert. Die Neuaufstellung der systematischen Ausstellung wurde begonnen.
Die Renovierung des Saales 34 der Säugetier-Schausammlung wurde abgeschlossen. Zur Ausstellung gelangt nun ein neues, besonders großes Präparat eines Afrikanischen Elefanten, sämtliche anderen Präparate dieses Saales wurden grundlegend überholt.

4) Naturschutzorientierte Grundlagenforschung:
Das EDV-unterstützte Projekt "Amphibien und Reptilien Österreichs" steht vor seinem Abschluß. Die oberösterreichischen Daten wurden in den OÖ Raumordnungskataster eingearbeitet. Zahlreiche österreichische Daten wurden für den herpetologischen Atlas Europas nach Paris geschickt.
Die Arbeiten am Brutvogelatlas Österreichs wurden von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in enger Zusammenarbeit mit der Vogelsammlung weitergeführt und stehen ebenfalls kurz vor ihrem Abschluß.
Die Bearbeitung der "Säugetierfauna Österreichs" wurde mit der Publikation der Monographie über Vespertilio murinus und der Fertigstellung der Manuskripte der Monographie der Gattung Crocidura, sowie von Eptesicus nilssoni und Nyctereutes procyonides vorangetrieben.

5. Wissenschaftliche Forschung:
Über die naturschutzorientierte Grundlagenforschung hinaus verfolgten die wissenschaftlichen Beamten der Abteilung folgende Forschungsprojekte:
Die Fischfauna des westlichen Mittelmeeres, Herpetofauna griechischer Inseln, verbreitungsökologische Studien an Mausvögeln und die Vogelfauna des Senegal, Säugetierfauna der Türkei, Tierskelette aus der Urnenfelderkultur, aus der Bronzezeit, die Bearbeitung eines archäozooischen Fundkomplexes aus der griechischen Antike (Aigeira, Peloponnes). Die Arbeiten an Band 10 des Handbuches der Vögel Mitteleuropas wurde abgeschlossen. Im Berichtzeitraum erschienen 4 Publikationen.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

2. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG

(ENTOMOLOGIE)

A) Personalstand:

Direktor: Hofrat Univ.Doz. Mag. Dr. Maximilian FISCHER (Hymenoptera-Sammlung, Zoozezidia-Sammlung), Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Herausgeber des Handbuches der Zoologie, Bd. IV, Arthropoda: Insecta; Sachverständiger in Angelegenheiten des Naturschutzes beim Amt der NÖ Landesregierung.

Mitarbeiter: Dr Friedrich KASY, ORat (Lepidoptera-Sammlung), Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Vorstandsmitglied in der Zoologisch-Botanischen-Gesellschaft, Vorstandsmitglied im WWF/Österreich als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates, Mitglied der UNESCO-Kommission für das Biosphären-Reservat Neusiedlersee, Mitglied des "Board of current literature" bei der Societas Europaea Lepidopterologica; Referent für Naturschutz am Naturhistorischen Museum, Vorstandsmitglied im NÖ Naturschutzbund, Sachverständiger in Angelegenheiten des Naturschutzes beim Amt der NÖ Landesregierung.

Dr. Alfred KALTENBACH, ORat (Orthoptera-Sammlung, Hemiptera-Sammlung, Neuroptera-Sammlung, Insecta varia-Sammlung), Leiter der Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen.

Dr. Friedrich JANCZYK, ORat (Coleoptera-Sammlung), Referat für Museumsstatistik.

Dr. Ruth CONTRERAS-LICHTENBERG, ORat (DKL VII seit 1.1.1984) (Diptera-Sammlung), Referat "Dias, Ansichtskarten und Broschüren, Anschaffung, Vertrieb und Abrechnung" bis 28.11.1984, dann Auflösung des Referates und Abgabe der Verkaufsobjekte an die "Freunde des NHMW" mit Genehmigung des BMfWuF, Obmannstellvertreter des Dienststellenausschusses seit 1.9.1984.

Dr. Heinrich SCHÖNMANN, Rat (Coleoptera-Sammlung), Erster Sekretär der "Freunde des NHMW", Referat für Volksbildung, Referat "Tag der of-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

fenen Tür", Stellvertreter für die Referate Kraftfahrzeuge, Führungswesen, Filmwesen und Inspektionsdienst.

Richard IMB, Amtsrat.

Kornelia BRUCKNER, Techn. Fachinspektor, aus gesundheitlichen Gründen Versetzung in den zeitlichen Ruhestand ab 1.2.1984.

Franz HOFBAUER, VB I/c.

Olga ÖHLSCHLÄGER, VB I/c.

Dr. Roswitha SAFAR, Oberrevident (seit 1.7.1984 Amtssekretär, DKL V), Dienstposten der Nationalbibliothek, der Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen zugeteilt.

Anke SCHOSSMANN, VB I/d, seit 29.6.1984.

Hans WAPPL, VB I/d, seit 1.4.1984 in die Verwendungsgruppe c übergestellt.

Ingrid SOLOWIEJ, VB II/p5, Verwaltungskanzlei, als Reinigungskraft zugeteilt.

Freiwillige Mitarbeiter: Wirkl. Hofrat Dir. i. R. Dr. Rudolf SCHÖNMANN (Coleoptera).
Prof. Dipl.Ing. Dr. techn. Karl MANDL (Coleoptera).
Dr. Inge METZKY (Coleoptera).
Mag. Hermann DOLLFUSS (Hymenoptera).
Annemarie FISCHER (Hymenoptera).
Harald KRENN (Hymenoptera, Diptera).
Martin LÖDL (Lepidoptera).
Mitarbeiterrunde an der Käfersammlung: Dr. Erhard CHRISTIAN, Dr. Peter CATE, Dr. Manfred JÄCH, Ing. Gottfried NOVAK, Harald SCHILLHAMMER, Manfred FISCHHUBER, Herbert SCHMID, Erich KIRSCHENHOFER, Alexander DOSTAL, u.a.
Michael MADL (Hymenoptera).
Dr. Ulrike ASPÖCK (Neuroptera).

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Hymenoptera-Sammlung:
Inventarisierung der Proctotrupoidea (1392 Nummern), der Cynipidae (771 Nummern) und der Mymaridae (1162 mikroskopische Präparate), ein alphabetischer Suchindex der Cynipidae und ein alphabetischer Zettelsuchindex der Braconidae wurden angelegt, die Einordnung der Sammlung Priesner in die Hauptsammlung wurde abgeschlossen, von

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

H. DOLLFUSS wurden mehrere Gattungen der Sphecidae neu aufgestellt, unter Mithilfe von A. SCHOSSMANN und A. FISCHER wurden 45 Leihsendungen in die Sammlung rückgeordnet, zahlreiche Inserenda wurden von M. MADL nach Familien geordnet.

Coleoptera-Sammlung:
8 Laden Pselaphidae und 7 Laden Nitidulidae wurden nach Vereinigung der alten Sammlung mit den determinierten Inserenden zur Inventarisierung neu aufgestellt, 5 Laden Blindkäfer (Trechinae) wurden von M. FISCHHUBER revidiert und von H. SCHMID neu aufgestellt, von I. METZKY wurden 10 Laden Meloidae nach Vereinigung der alten Sammlung mit den von Dr. KASZAB determinierten Inserenden zur Neuaufstellung vorbereitet, mit den Vorarbeiten zur Neuaufstellung der Cicindelidae wurde begonnen, 3 Laden mit Fraßstücken (Scolytidae und Cerambycidae) wurden neu aufgestellt, 10 Schachteln aus dem Inserenda-Material der Sammlung Lechner wurden von G. NOVAK, E. KIRSCHENHOFER, H. SCHMID und P. CATE bearbeitet und in die Sammlung eingereiht.

Diptera-Sammlung:
Inventarisierung der Glossinidae (11 Arten), Gasterophilidae (10 Arten), Oestridae (17 Arten) und Hypodermatidae (11 Arten), die Oestridae und Hypodermatidae wurden dabei neu aufgestellt, die Neuaufstellung der Sarcophagidae wurde begonnen, die gesamte Sammlungsbiliothek wurde neu geordnet.

Orthoptera-Sammlung:
Unter Mithilfe von O. ÖHLSCHLÄGER wurden die Gryllacridoidea, Ephippigerinae, Pycnogastrinae, Bradyporinae, Deracanthinae, Hetrodinae, Acridoxeninae und Decticinae neu geordnet, 379 Arten der Gryllacridoidea wurden inventarisiert, Leihsendungen aus staatlichen und privaten Sammlungen aus Europa und Südafrika wurden bearbeitet.

Neuroptera-Sammlung:
Von U. ASPÖCK wurden die nachfolgend angeführten Familien der Planipennia zur Inventarisierung neu aufgestellt: Coniopterygidae, Osmylidae, Neurorthidae, Sisyridae, Polystoechotidae, Dilaridae, Berothidae, Mantispidae, Hemerobiidae, Chrysopidae; die genannten Familien wurden auch karteimäßig erfaßt.

Lepidoptera-Sammlung:
Unter Mithilfe von R. IMB wurden 10 Laden Pieridae neu etikettiert, schadhafte Exemplare restauriert und alle

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Exemplare inventarisiert (Nr. 2902-3023), von R. IMB wurden 531 Genitalpräparate karteimäßig erfaßt und etikettiert sowie beschriftet, 13 Materialrücksendungen wurden kontrolliert und in die Sammlung eingeordnet, die Sammlung Schams wurde in 41 Laden (40x50 cm) umgesteckt.

In allen Sammlungen wurden zahlreiche Exemplare determiniert und in die Sammlung eingereiht (500 Braconidae u.a. Hymenoptera, 500 Coleoptera, 300 Diptera, 400 Saltatoria und Mantodea, 1250 Lepidoptera vom Glaslauterriegel, Heferlberg und von den Marchauen).

3000 Hymenoptera, 3300 Coleoptera, 170 Diptera und 150 Lepidoptera wurden trocken auf Nadeln präpariert; von 260 Mikrolepidoptera wurden Genitalpräparate hergestellt, von 100 Chironomiden wurden Mikropräparate angefertigt.

Das Diapositivarchiv der Abteilung wurde um zahlreiche Kleinbilddiapositive erweitert und enthält derzeit 3.500 Exemplare.

Im Zusammenhang mit dem Einbau von giftfreien Arbeitsräumen in allen Sammlungen mußten zahlreiche Sammlungsschränke und Teile der Bibliothek übersiedelt und dabei z. T. zerlegt werden; sämtliche Sammmlungs- und Bibliotheksschränke wurden zum Schutz gegen Staub mit Plastikfolien abgedeckt.

An der "Mitarbeiterrunde an der Käfersammlung" beteiligten sich an 37 Arbeitsabenden im Schnitt 7 Besucher pro Abend.

C) Größere Akquisitionen und Spenden:

Kauf: Lepidoptera-Sammlung Emil WINKLER (67 Laden), 189 Käfer aus Natal (Coll. Shaw-Copeland).

Schenkung: 768 Hymenoptera aus diversen Quellen, darunter 45 Exemplare aus Typenserien von insgesamt 30 Arten (Mitteleuropa, Schweden, Türkei, Portugal, Marokko, Japan, Malaysia, Neu-Guinea, Südamerika), ein großes Wespennest; 6700 Käfer aus der Umgebung von Scheibbs von F. RESSL; 2 Paratypen von Protothyreophora grunini OZEROV (Ozerov, Moskau), 4 Diptera aus Kenia (Magnus, Wien), 10 Acalyptrata (Reifinger, Wien) und einige hundert Diptera aus Höhlen durch Dr. CHRISTIAN; 24 Acridoidea und zwei Uromenus riggioni LA GRECA aus Italien und Griechenland (La Greca, Italien); insgesamt 11 Paratypen mit 8 Genitalpräparaten von Catoptria wolfi, Agriphila beieri josifovi und Talis renetae (Ganev, Sofia), Sesia stomoxiformis, Sesia schwarzi und 1 Paratypus Chamaesphecia thracica (Lastuvka, Brünn).

©Naturhistorisches Museum Wien, Download unter www.biologiezentrum.at

Aufsammlungen der wissenschaftlichen Beamten:
3000 Hymenoptera aus dem östlichen Österreich; 3500 Coleoptera aus Griechenland und Österreich; 700 Diptera, besonders Chironomidae, aus Wien und Niederösterreich; 150 Mikrolepidoptera, z. T. gezüchtet, aus Naturschutzgebieten im östlichen Österreich.

Die Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen erfuhr einen Zuwachs von 657 Bänden durch Kauf, 2818 Bänden als Geschenk und 1026 Bänden durch Tausch; davon sind 3063 Einzelwerke und 1438 Zeitschriftenbände; die Sammlungen der 2. Zoologischen Abteilung erhielten 350 Sonderdrucke als Geschenk oder Tausch.

Für die Abteilung konnten folgende Gegenstände angeschafft werden: 5 Doppelschrankeinheiten im Kuppelhallengang im 2. Stock, 5 Schränke für insgesamt 350 Insektenladen für die Lepidoptera-Sammlung, Diaschrank für 3000 Diapositive, Sammlungsschrank für die Orthoptera-Sammlung, 2 Metallschränke für Reinigungsmaterial, Tiefkühltruhe für die Entwesung entomologischer Sammlungsobjekte (als Ersatz für die stillgelegte Entwesungsanlage), Trockenthermostat zur Herstellung entomologischer Dauerpräparate.

D) Ausstellungswesen:

Gestaltung der Sonderausstellung "Insektenflügel-Insektenflug" in den Sonderausstellungsräumen (insgesamt 15 Wandtafeln, 8 Pultvitrinen, 4 einfach und 5 doppelt beschickte hohe Vitrinen) - 8.3.-12.7.1984, Transport der Sonderausstellung in die Schausäle der Anthropologischen Abteilung und dort Neugestaltung der Ausstellung - 12.7.1984-11.2. 1985.

Bereitstellung von Ausstellungsobjekten für eine Ausstellung in der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen im 10. Bezirk, für die Sonderausstellung "Magische Natur" von Manfred EBSTER und für die Fotoausstellung "Geheimnisvolle Natur" (Präparation von Fotovorlagen) von Henric BRABEC.

E) Öffentlichkeitsarbeit und Lehrtätigkeit:

M. FISCHER:

a) Vorträge und Führungen:
3 Vorträge "Wie die Insekten fliegen" im Naturhistorischen Museum, 4 Führungen für Studenten in der entomologischen Schausammlung, Radiosendung "Insektenflügel - Insektenflug" am 5.4.1984.

b) Lehrtätigkeit an der Universität Wien:
Vorlesung im Sommersemester 1984: Systematik höherer

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Insekten: Pflanzensauger, Netzflüglerverwandte, Hautflügler, Zweiflügler, Vorlesung im Wintersemester 1984: Insekten als Parasiten, Betreuung eines Dissertanten.

F. KASY:
2 Führungen auf die Zitzmannsdorfer Wiesen, 3 Vorträge über Sammelreisen und Naturschutz im Rahmen des Inspektionsdienstes, in der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen und in einem Freizeitzirkel.

Im Rahmen des Inspektionsdienstes und des Führungsprogrammes für Schulen wurden von den wissenschaftlichen Beamten der Abteilung insgesamt 12 Führungen durch die Zoologische Schausammlung und zu ausgewählten entomologischen Themen durch den Insektenschausaal abgehalten.

F) Forschungstätigkeit:

M. FISCHER:
Arbeiten zur Systematik der Opiinae der Welt, Studien über diverse Gruppen europäischer Alysiinae, Arbeiten für den Beitrag "Hymenoptera" für die Schriftenreihe "Süßwasserfauna Mitteleuropas", Arbeiten für den Beitrag "Opiinae" für die Fauna Entomologica Scandinavica.

F. KASY:
Studien zur Lepidopterenfauna der Naturschutzgebiete im östlichen Österreich.

A. KALTENBACH:
Arbeiten über zentralafrikanische Arten der Gattung Phaeophilacris (Phalangopsidae), Manuskriptabschluß eines Nachtrages zum Abschnitt "Mantodea" der "Fauna of Saudi Arabia", Arbeiten über die Mantodea des südlichen Afrika.

R. CONTRERAS-LICHTENBERG:
Studien zur Revision der Gattung Dicrotendipes KIEFF. (Diptera, Nematocera, Chironomidae), insbesondere zur Systematik der Larven, Puppen und Weibchen.

F. JANCZYK:
Studien zur Taxonomie der Curculionidae (Brachyderinae).

H. SCHÖNMANN:
Studien zur Höhlenfauna in Griechisch Makedonien (Vorarbeiten für ein Gutachten zum Ausbau der Alistratihöhle zur Schauhöhle), Studien zur Tenebrionidenfauna der Griechischen Inseln.

G) Wissenschaftliche Publikationen:

M. FISCHER:
1983. Neue Opiinae der Gattung Biosteres FOERSTER,

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Aspilodemon FISCHER und Opius WESMAEL aus der neotropischen Region.- Sitz. Ber. Öst. Ak. Wiss. Math. Naturw. Kl. I, 192: 59-93.

1984. Sonderausstellung Insektenflügel-Insektenflug in den Sonderausstellungsräumen im Naturhistorischen Museum.- Mitt. Blatt Mus. Österr.,N.F.3 (31, Heft 10): 41-44.

1984. Aufteilung des Formenkreises um das Subgenus Cryptonastes FOERSTER des Genus Opius WESMAEL sowie Ergänzungen zum Genus Tolbia CAMERON.- Z. Arb. Gem. Öst. Ent. 36: 33-40.

A. KALTENBACH:
1983. Vorarbeiten für eine Revision der Phalangopsidae der äthiopischen Faunenregion (Saltatoria-Grylloidea). 2. Revision der ostafrikanischen und nordostafrikanischen Arten der Gattung Phaeophilacris WALKER.- Sitz. Ber. Öst. Ak. Wiss. Math. Naturw. Kl. I, 192: 267-306.

1984. REDTENBACHER Josef, Entomologe und Schulmann. In: Österr. Biograph. Lexikon, 41. Lief.: 14.

F. KASY:
1984. REBEL Hans, Lepidopterologe. In: Österr. Biograph. Lexikon, 41. Lief.

H. SCHÖNMANN:
1983. gem. mit E. CHRISTIAN. Die Kleintierwelt der Tauplitzenhöhlen und benachbarter Höhlen des Toten Gebirges.- Mitt. Landesver. f. Höhlenk. i. d. Stmk., 12, H 12: 158-164, Graz.

1984. REDTENBACHER Ludwig, Coleopterologe. In: Österr. Biograph. Lexikon, 41. Lief.

H) Redaktionelle Arbeiten:

Handbuch der Zoologie:
M. FISCHER:
Abschluß von drei Mitarbeiterverträgen (Lepidoptera, Soziale Hymenoptera, Coleoptera), der Beitrag von W. NACHTIGALL (Bewegungsphysiologie) wurde redigiert.

I) Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen, Studienreisen:

Sammelreise nach Griechisch Makedonien und auf Limnos (4 Wochen).- H. SCHÖNMANN.
Aufsammlungen in den Kitzbühler Alpen (1 Woche).- H. SCHÖNMANN.
Studienreise nach Äthiopien (2 Wochen).- F. KASY.
Studienreise in den Kiskunsag-Nationalpark bei Kecskemet

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

(1 Woche).- F. KASY.
10 Sammelexkursionen im östlichen Österreich.- M. FISCHER, R. CONTRERAS-LICHTENBERG.
Aufsammlungen und Exkursionen mit ausländischen Kollegen in den Naturschutzgebieten im östlichen Österreich.- F. KASY.

J) Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

Teilnahme am Auwald-Symposium in Orth an der Donau, an der Tagung der UNESCO-Kommission für das Biosphären-Reservat Neusiedlersee in Sopron und am Wiener Naturschutztag.- F. KASY.

Teilnahme an der Entomologentagung und an der 51. Linzer Entomologentagung.- M. FISCHER, F. KASY, H. SCHÖNMANN.

K) -

L) Besuch in- und ausländischer Forscher:

Die Sammlungen der Abteilung wurde von 43 Forschern aus Österreich und von 41 ausländischen Forschern benützt.

M) Tausch- und Leihverkehr:

Die wissenschaftliche u. administrative Korrespondenz erforderte das Absenden von insgesamt 1360 Poststücken; dabei gingen 129 Materialsendungen an Kollegen im Ausland und 14 Kollegen in Österreich ab.

N) Verschiedenes:

Mit der Vorbereitung für den Einbau von giftfreien Arbeitsräumen in den Räumen 204, 206, 207 und 208 wurde begonnen (Mauerdurchbrüche für neue Türen und Nischen für WC-Anlagen).

Im Kuppelhallengang im 2. Stock wird die Restaurierung der durch Wassereinbruch beschädigten Deckenmalerei fortgesetzt.

Die unbrauchbar gewordene und stillgelegte Entwesungsanlage wurde abmontiert.

O) Korrespondenten:

Prof. Dipl.Ing. Marhan Biezanko, Pelotas, Brasilien.
Dr. Zdenek Bouček, London.
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Herbert Franz, Wien.
Kurt Harz, Rothenburg.
Dr. Josef Klimesch, Linz.
Prof. Dipl.Ing. Dr. techn. Karl Mandl, Wien.
Dipl.Ing. Rudolf Pinker, Wien.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Doz. Dr. W. J. Pulawski, San Francisco.
Univ.Prof. Dr. Friedrich Schremmer, Wien.
Eva Vartian, Wien.

3. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG

(EVERTEBRATA)

A) Personalstand:

Direktor: Dr. Oliver E. PAGET, Hofrat.- Sekretär (Vorstand) der UNITAS MALACOLOGICA, Member of Institut of Malacology, Mitglied der American Malacological Union, der Union Malacologica Italiana, der Societè Francaise de Malacologie und der Western Society of Malacologists. Vertreter Naturhistorischer Museen im österreichischen Nationalkomitee der ICOM, Rechnungsprüfer der Anthropologischen Gesellschaft, Gründungsmitglied der Freunde des NHM, Mitglied beim WWF und Österr. Museumsbund.

Evertebrata-varia-Sammlung: Dr. Erich KRITSCHER, ORat.- Gründungsmitglied der Freunde des NHM, Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Wien und des Centre International de Documentation Arachnologique (CIDA) in Paris.

Rosalinde ESBERGER, VB I/c, Beschäftigung im Ausmaß von 83,3 v.H.

Mollusken-Sammlung: Dir. Dr. Oliver E. PAGET, Hofrat.
Erhard WAWRA, VB I/b.
Eva HAMBERGER, VB I/b, 1/2-Beschäftigung.
Helga OGNAR, VB I/b, 1/2-Beschäftigung.
Helmut SATTMANN, VB I/b, 1/2-Beschäftigung (Zivildienst vom 1.2.-30.9.1984, Vertretung: Christina MIHALOVIC).

Crustaceen-Sammlung: Dr. Gerhard PRETZMANN, ORat.- Mitglied bei The Crustacean Society/Washington, Freunde des NHM, Union Internationale pour la Conservation de la Nature et des ressources, Zoologisch-Botanische Gesellschaft, Österreichischer Naturschutzbund, Österreichischer Museumsbund.

Dr. Jürgen GRUBER, VB I/a - Mitglied des Centre

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

International de Documentation Arachnologique, der British Arachnological Society, der Arachnological Society of East Asia, des Spider Club of South Africa, der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft, der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, des Vereins für Landeskunde von NÖ und Wien, der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde und der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde.

Verena STAGL, VB I/b, 1/3-Beschäftigung.

Präparation: Karl BILEK, Amtsrat.
Gustav KALTEIS, VB I/c.

Freiwillige Mitarbeiter: Heinz KRAUS (Sortierungsarbeiten, Vorbereitungen zur Inventarisierung).

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Evertebrata-varia-Sammlung: Kontrolle und Überprüfung des Korallen-Materials und der dazugehörigen Kartei.
Für die Coll. EDER (freilebende Nematoden) wurde ein eigenes Inventar angelegt.
Einordnung von aus der Geologischen Abteilung überstellten Korallen.

Mollusken-Sammlung: Artenmäßige Erfassung der Trochidae und Volutidae der Hauptsammlung als Vorbereitung zur Neuaufstellung. Systematische Neuaufstellung der Archatinidae.
Umsiedlung übergroßer Exemplare aus desolaten Schränken in neue Sammlungsschränke.
Inventarisierung von Teilen der Sammlung E. SCHLOSSER (Strombidae, Harpa, Volutidae) und Teilen der Sammlung K. UETZ (Strombidae, Harpa, Muricidae), insgesamt 1227 Serien.

Crustaceen-Sammlung: Teilweise Sichtung und Neuordnung der Myriapoda-Sammlung (Diplopoda: Chordeumatida, Glomerida). Durchsicht des Nachlasses von Dr. J. VORNATSCHER (überwiegend Crustacea).
Eingliederung von ca. 1000 Diplopoden und 370 Opiliones aus Aufsammlungen von J. GRUBER in Österreich.
In der Handbibliothek wurden die Separata nach Gruppen (Arachnoidea und Crustacea) getrennt.
Umpräparation der Coll. MALICKY.

C) Aquisitionen:

Evertebrata-varia-Sammlung: Ankauf der Coll. R. EDER

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

(Sammlung freilebender Nematoden, 801 Präparate mit ca. 6.000 Exemplaren).

Mollusken-Sammlung: Zwei 28-türige Sammlungsschränke. Eine Kollektion von marinen Schnecken und Muscheln aus Südafrika von Mrs. H. D. SHAW-COPELAND.

Crustaceen-Sammlung: Ankauf der Arachnoideensammlung des verstorbenen Univ.Prof. Dr. H. NEMENZ.
Crustaceensammlung aus dem Nachlaß Dr. J. VORNATSCHER mit einer größeren Anzahl von Arachnoidea und Myriapoda (vorwiegend Höhlenmaterial).
Ca. 2100 Arachnoidea und ca. 250 Myriapoda aus Südafrika von Mrs. H. D. SHAW-COPELAND.
Geschenke: 1353 mikroskopische Präparate von Milben (Acari) (darunter zahlreiche Typen, det. C. ATHIAS-HENRIOT), sowie ca. 130 unbestimmte Arachnoidea und zahlreiche Myriapoda aus Brasilien aus der Coll. H. FRANZ; 192 unbestimmte Opiliones aus dem Mittelmeerraum von Univ.Doz. Dr. H. MALICKY; 48 bestimmte Diplopoda-Belege aus Nordtirol von Mag. I. KURNIK, Innsbruck; 13 Serien (darunter 8 mit Paratypen) Aranei aus Österreich, Italien, der Schweiz und den Kanaren von Univ.Doz Dr. K. THALER, Innsbruck; 2 Serien Opiliones (1 Paratypus) von Dr. C. CHEMINI, Trento.

D) Ausstellungen bzw. Mitarbeit an Ausstellungen:

(siehe Sammlungsreferat)

Auswahl und Bereitstellung umfangreichen Materials für folgende Ausstellungen:
WERNER: "Natur als Designer".
EBSTER: "Magische Natur".
Museum Nordico (Linz): "Krebstiere".

E) Führungen und Volksbildung:

E. KRITSCHER:
1) 2 Sonntagsführungen mit insgesamt 37 Teilnehmern.
2) "Tag der Offenen Tür": 2 Führungen zum Thema "Ein Blick hinter die Kulissen" mit ca. 40 Teilnehmern.
3) Volksbildung: Vorträge "Der Mensch und seine Parasiten" und "Tiere des östlichen Mittelmeerraumes" beim Verband der Gehörgeschädigten.

O. E. PAGET:
Volksbildung: 3 Vorträge über Südafrika und Tanzania.

G. PRETZMANN:
Vorträge im NHM: "Biologische Wurzeln des Gruppenegoismus" und "Versuch einer allgemeinen Evolutionstheorie".

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

F) Forschungstätigkeit:

E. KRITSCHER:
Bearbeitung der Cestoden der Fische des Neusiedlersees.

H. SATTMANN: (gemeinsam mit P. REISCHÜTZ).
Konzipierung einer roten Liste der gefährdeten Mollusken Österreichs.

G. PRETZMANN:
Fortführung der Studien zur Systematik, Ökologie und Chorologie der Familien Potamidae, Trichodactylidae und Pseudothelphusidae. Untersuchungen von Material des Museums Budapest und des Museums Bukarest.
Studien zum Schutz der heimischen Decapodenfauna.
Untersuchungen zu einer Einteilung der Süßwasserkrabben.
Studien zu einer historischen Erklärung der Chorologie mediterraner Decapoden.

J. GRUBER:
Determination von Opiliones eigener Aufsammlungen aus Österreich sowie solcher aus dem Mediterrangebiet für Dr. H. MALICKY.

G) Publikationen:

E. KRITSCHER:
Catalogus Faunae Austriae - Teil Acanthocephala (im Druck).

H. SATTMANN:
Zum Vorkommen von Potamopyrgus jenkinsi (E. A. SMITH, 1889) (Gastropoda, Prosobranchia) in Österreich.- Mitt. Zool. Ges. Braunau 4 (10/11): 247-250.
Über die Helminthenfauna von Triturus alpestris (LAURENTI, 1768) und Rana temporaria L. aus Almtümpeln in Oberösterreich (Amphibia, Plathelminthes und Nemathelminthes).- Ann. Nat. Hist. Mus. Wien. 87/B: 193-196.

E. WAWRA:
Geschlechtsdimorphismus bei Pontohedyle milaschewitchii (KOWALEVSKY, 1901) (Gastropoda, Opisthobranchia).- Ann. Nat. Hist. Mus. Wien. 87/B: 325-329.

G. PRETZMANN:
Results of the Austrian-Indian Hydrobiological Mission 1976 to the Andaman-Islands: Part III: Brachyura from the Andaman Islands.- Ann. Naturhist. Mus. Wien 86/B: 141-144.
Zur Verbreitung der Potamiden in der Türkei.- Ann. Naturhist. Wien 86/B: 275-277.
Potamidenstudien in Norditalien 1983.- Ann. Naturhist. Mus.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Wien 86/B: 297-283.
15 Kurzartikel in den AGEMUS Nachr. Wien 2, 3&4.

J. GRUBER:
3 Arbeiten über Opiliones (im Druck), ein Manuskript über Diplopoda (eingereicht).

H) Redaktionelle Arbeiten:

G.PRETZMANN:
Redaktion der Zeitschrift AGEMUS - Nachrichten Wien (Nr. 2,3,4).

I) Forschungs- und Sammelreisen:

O. E. PAGET:
Studienreise nach Tanzania (4.1.-25.1.1984) und Republik Südafrika (26.1.-29.2.1984).

E. KRITSCHER:
Zoologische Aufsammlungen vom 17.5-14.6.1984 gemeinsam mit AR. K. BILEK im Bereich des Olymp sowie auf dem südlichen Peloponnes (Spinnentiere, Schnecken, Amphibien, Reptilien und Insekten).

J. GRUBER:
55 Kurzexkursionen im Raum Wien und Umgebung erbrachten ca. 2000 Diplopoden, 370 Opiliones sowie kleinere Mengen an Aranei und Chilopoda.

J) Tagungen und Kongresse:

O. E. PAGET:
Sitzung des Advisory Committee ICOM vom 2.6.-5.6.1984 in Paris.

G. PRETZMANN:
Organisation des Symposiums: "Allgemeine Evolutionstheorie" auf Schloß Würting (O. Ö.) mit 2 Referaten.

K) -

L) Besuche in- und ausländischer Forscher:

Neben zahlreichen inländischen Besuchern frequentierten 13 ausländische Gäste die Sammlungen der 3. Zoologischen Abteilung.

M) Tausch- und Leihverkehr:

Evertebrata-varia-Sammlung:
74 Korallen an Dr. H. ZIBROWIUS, 6 Serien Trematoden-Material an Dr. M. C. NUNEZ und 2 Serien Polychaeten an R. WILSON verliehen.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Mollusken-Sammlung:
305 Serien an 18 Bearbeiter.

Crustaceen-Sammlung:
Crustacea: 112 Serien an 6 Bearbeiter.
Arachnoidea: 178 Serien an 17 Bearbeiter.
Myriapoda: 138 Serien an 3 Bearbeiter.

Die Sammlungsbibliothek wurde von 89 Besuchern frequentiert.

N) Sonstiges:

Administration der Durchführung des "Tags der Offenen Tür".
Zentrale Betreuung von zwei Museumsbiologen aus Tanzania (Entwicklungshilfe-Projekt).
Administration des "KINDERSAALS".
Sekretariat der UNITAS.
Referat Dienstkraftwagen.

PRÄHISTORISCHE ABTEILUNG

A) Personalstand:

Direktor: Dr. Wilhelm ANGELI, Hofrat, Vizepräsident der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Mitglied des Conseil Permanent de la Union Internationale des Sciences Prehistoriques et Protohistoriques, Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

Mitarbeiter: Dr. Fritz Eckart BARTH, wiss. Oberrat, 1. Sekretär der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

Dr. Elisabeth HANAK-RUTTKAY, wiss. Oberrat.

Dr. Herbert MELICHAR, VB I/a, 3. Vizepräsident "Freunde des Naturhistorischen Museums". Vorstandsmitglied des Bezirksmuseums Mödling.

Präparation:
Prof. Mag. art. Franz KLEE, Oberrat, bis 30.6. 1984.
Mag. Dipl.Ing. Dr. Peter STADLER VB I/a, ab 1. 9.1984.
Peter KÄMPF, Oberkontrollor.
Peter SCHINDLER, Amtssekretär.
Mag. art. Juliane PFLEGER, VB I/b.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bibliothek und Verwaltung:
Traude SCHULLER, VB I/c.
Margarete HOHNECKER, VB I/b 1/2.
Angelika HEINRICH, VB I/b 1/2.
Karl SCHMID, VB I/d.

Freiwillige Mitarbeiter: cand. phil. Christian MAYER.
Mag. Gertraud LOHNER.

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Fortsetzung der Präparation eines Hekmdepotfundes von Vetulonia. Beginn der Präparation von Grabhügelfunden aus Langenlebarn, NÖ. Inventarisierung von Neuzugängen und Revision älterer Bestände. Neuordnung und Kontrolle der Sammlungsbestände. Fotographische Aufnahmen von Neuzugängen, neu präparierten Objekten und wichtigen Sammlungsstücken.

C) Größere Akquisitionen:

Kauf: Geräte: Vakuumpumpe.
Übernahme: Fundmaterial: Grabhügelfunde aus Langenlebarn, NÖ von der Abteilung f. Ur- und Frühgeschichte des Bundesdenkmalamtes.

D) Ausstellungswesen:

Beteiligung mit Leihgaben an den Ausstellungen:
"Vienna" in Australien und Jugoslawien.
Historische Ausstellung anläßlich der 1150 Jahr-Freier in Kronstorf.

E) Lehrtätigkeit, wissenschaftliche Tätigkeiten außer Haus

Führungen und Volksbildung:

W. ANGELI:
3 Führungen durch die Prähistorische Sammlung.

F. E. BARTH:
4 Führungen durch die Prähistorische Sammlung.
1 Führung durch das Bergwerk Hallstatt.
Kurzvortrag aus Anlaß der 700 Jahr-Feier des Rudolfturms bei Hallstatt.
Vortrag in der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.
Vortrag in der Arbeitsgruppe für Karst- und Höhlenforschung der Sektion Austria des ÖAV.

E. RUTTAKY:
3 Führungen durch die Prähistorische Sammlung.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

H. MELICHAR:
5 Führungen durch die Prähistorische Sammlung.
Univ. Lektor für Japanische Sprache an der Wirtschaftsuniversität Wien.
Betreuung und Verwaltung der Sammlung Vorgeschichte im Bezirksmuseum Mödling.

F) Forschungstätigkeit:

1) Mitarbeit an dem interdisziplinären Projekt des Bundesdenkmalamtes zur Erforschung der österreichischen Pfahlbauten (E. RUTTKAY).
2) Materialsammlung zur Klärung der frühesten kupferführenden Horizonte in Österreich (E. RUTTKAY).
3) Bearbeitung der Fundbestände aus Ossarn (Ch. MAYER).
4) Fortsetzung der Grabungen im Salzbergwerk Hallstatt (F. E. BARTH).
5) Bearbeitung des Materials neuerer Grabungen auf dem Kalenderberg bei Mödling (E. MELICHAR).
6) Die Kelten im Wiener Raum südlich der Donau (G. LOHNER).
7) Beginn der Arbeiten an dem Projekt des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung "Salzbergwerk Hallstatt - Erforschung der prähistorischen Baue im Grünerwerk". (F. E. BARTH).

G) Publikationen:

F. E. BARTH:
Prehistoric Saltmining at Hallstatt. Bulletin of the Institute of Archaeology University of London 19, 1982, 31-43.

E. RUTTKAY:
Zusammenfassender Forschungsstand der Lengyel-Kultur in Niederösterreich. Mitteilung der Österr. Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte 33, 1983.
Zusammen Mit H. FELBER: Absolutchronologie des Neolithikums in Österreich, MAG 113/1983 73-78.
Zusammen mit M. TESCHLER- NICOLA: Zwei Gräber der Badener Kultur aus dem Verwaltungsbezirk St. Pölten, NÖ.- Ann. Naturhist. Mus. Wien 86 A, 71-87.

H) Redaktionelle Arbeiten:

Mitarbeiten an der Redaktion der "Mitteilung der Anthropologischen Gesellschaft in Wien" (W. ANGELI, F. E. BARTH).

I) Studienreisen:

E. RUTTKAY:
Studienreise nach Mähren, Studium der Endphase der mährischen bemalten Keramik und Jordansmühl.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

J) Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

E. RUTTKAY:
30.9.-8.10. Tagung Xanthi, Griechenland "Änderung und Diffusion in prähistorischer Zeit".

E. BARTH, P. KÄMPF, P. SCHINDLER, P. STADLER:
22.,23.11. Informationsveranstaltung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung "Naturwissenschaft und Technik in der Kunst".

K) Mitarbeit an Projekten, Forschungsprojekten:

siehe unter F

L) Besuche von Wissenschaftlern des Auslandes:

74 Wissenschaftler aus 9 Ländern.

M) -

N) -

O) Zusammenfassung:

Auch im Berichtsjahr lag das Hauptgewicht der Arbeiten in den Sammlungen auf einer Neuordnung und Gesamtkontrolle. In der Präparation wurde die Neurestaurierung ausgestellter Gegenstände fortgesetzt und umfangreiche Neuzugänge bearbeitet. Schwerpunkt der Geländetätigkeit war Hallstatt. Die seit 1960 laufend durchgeführten Grabungen im Salzbergwerk wurden fortgesetzt.
Im Rahmen des Projekts des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung "Salzbergwerk Hallstatt - Erforschung der prähistorischen Baue im Grünerwerk" wurde als erster Abschnitt der Zugang zum Werk, der Kübeck Aufdeckungsschlag wieder befahrbar gemacht.

ANTHROPOLOGISCHE ABTEILUNG

A) Personalstand:

Direktor: Univ.Doz. Dr. Johann SZILVÁSSY, ORat (Osteologische Sammlung, Humangenetisches Informationszentrum, Anthropologisch-erbbiologische Begutachtungsstelle), Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Leiter der Arbeitsgemeinschaft anthropologisch-erbbiologischer Sachverständiger Österreichs in der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Mitarbeiter: Herbert KRITSCHER, Koär (Erbbiologische Sammlung, Röntgenanatomie, Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).
Dr. Maria TESCHLER-NICOLA, prov. Koär (Somatologische Sammlung).
Hubert POXLEITNER-BLASL, VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).
Gert ROSENBERG, VB I/b mit 3/4-Beschäftigung (Photographische Dokumentation).
Walter BAUMGARTNER, VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Ausstellungswesen).
Anna ZAHAUREK, VB I/b mit 1/2-Beschäftigung (Präparation, Datenverarbeitung).
Helga SCHÄTZ, VB I/b mit 1/3-Beschäftigung (Bibliothek, Präparation).
Christa RIEDL-DORN, VB I/b, dienstzugeteilt mit 3.6.1982; Eintritt in den Karenzurlaub am 14.12. 1982.
Helga HARTMANN, VB I/c (Sekretariat, Bibliothek, Datenverarbeitung, Biostatistik, Präparation).
Freiwilliger Mitarbeiter: Prof. Dr. Emil BREITINGER.

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Einreihung von 60 Leichenbränden aus Kötting, Tirol; von 50 frühchristlichen Skeletten vom Hemmaberg, Kärnten; von 25 römischen Skeletten aus Klosterneuburg, St. Martinskirche; von 15 karolingerzeitlichen Skeletten aus Klosterneuburg, St. Martinskirche; von 700 Skeletten aus Franzhausen (Bronzezeit).- Inventarisierung von 184 Skeletten aus dem slawischen Gräberfeld von Zwentendorf nach vorheriger Reinigung, Konservierung und Präparation.- Fortsetzung der Präparation und Dokumentation der Mehrfachbestattung aus der Urnenfelderzeit aus Stillfried a.d. March und der Rekonstruktion der ursprünglichen Grabsituation.- Weiterarbeit an der Instandsetzung am Gehirnmodell des Menschen.- Bergung, Reinigung und Konservierung der Skelette aus der Gruftbestattung in der Karl Borromäus-Kirche in Hohenems, Vorarlberg. Beginn der Reinigungs- und Präparationsarbeiten an einem in situ geborgenen, mittelneolithischen Hockerskelett (Kind) aus Kamegg, Niederösterreich.- Präparation und Konservierung eines neolithischen Schädels mit Trepanation aus Zillingtal, Burgenland.- Instandsetzung von Demonstrationsskeletten zwecks leihweiser Überlassung an Studenten.- Präparation und Restaurierung von 2 trepanierten Schädeln aus Katzelsdorf und Guntramsdorf (La Tène).- Numerische Ordnung der Osteologischen

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Sammlung.- Ausbau der stammesgeschichtlichen Gipsgußsammlung.- Neuordnung der Somatologischen Sammlung, Vergabe von 840 Inventarnummern. Fortsetzung des Aufbaues einer Sachkartei der Osteologischen Sammlung nach folgenden Gesichtspunkten: Sammler, Fundort, Zeit, Rassenzugehörigkeit, Erhaltungszustand, Geschlecht, ev. Krankheiten, etc.

C) Akquisitionen:

Errichtung einer Arbeitseinheit in der Osteologischen Sammlung.- Ankauf von anthropologischen Meßinstrumenten.- Ankauf von Farbdiaserien zum Thema "Rassen der Menschen" und "Lebensräume".
Bibliothek: Zugang von 344 Einzelwerken und Zeitschriftenbänden sowie 32 Sonderdrucken.

D) Ausstellungen:

1) Gestaltung einer Sonderausstellung "Steinzeit in Neuguinea".
2) Gestaltung einer Vitrine in der Bellaria-Passage zum Thema "Die Papuas in Neuguinea".
3) Präsentation einer Vitrine zum Anlaß des 100. Todestages von Gregor Mendel.
4) Mitgestaltung des Bühnenbildes bei den Komödianten für das Theaterstück "Angelo Soliman".
5) Errichtung von zwei Beamtenzimmern im Schloß Grafenegg zum Thema "Das Zeitalter Kaiser Franz Josephs".
6) Mitarbeit beim Ausbau des Grabungsmuseums in der Pfarrkirche St. Martin, Klosterneuburg.

E) a) Lehrtätigkeit:

J. SZILVÁSSY:
1) Vorlesung, Med. Fakultät, Thema: Forensische Anthropologie.
2) Berichterstattung an das ibf zum Thema "Wie entstehen Menscherassen" und "25.000 Jahre gleiche Hautleistenmuster an den Fingerbeeren".

H. KRITSCHER:
1) Seminar am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Innsbruck. Thema: "Methoden der anthropologischen Erforschung menschlicher Skelettreste".
2) Vortrag beim Österr.-südafrikan. Klub Kärnten (Klagenfurt), Thema: "Afrika - die Wiege der Menschheit?".
3) Berichterstattung an das ibf zum Thema "Europäer haben die größten Stirnhöhlen".

M. TESCHLER-NICOLA:
1) Osteologische Präparierübungen, Praktikum für Hauptfach-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

studenten der Humanbiologie im Institut f. Humanbiologie d. Universität Wien.

2) "Humanbiologie" - Vorlesung für Musiktherapeuten, Kurssaal Naturhist. Mus. Wien, 2 st.

3) Berichterstattung an das ibf über Trepanationen in der Latènezeit anhand von Funden aus Katzelsdorf und Guntramsdorf.

b) Führungen im Hause:

J. SZILVÁSSY: 1 Führung mit 150 Teilnehmern.
H. KRITSCHER: 10 Führungen mit 257 Teilnehmern.
M. TESCHLER-NICOLA: 9 Führungen mit 242 Teilnehmern.

F) Forschungstätigkeit:

1) Studien zur Variation, Entwicklung und Vererbung der Chromosomen von J. SZILVÁSSY und H. KRITSCHER.
2) Individual- und Gruppencharakteristik frühgeschichtlicher Gräberfelder.
3) Entwicklung von Methoden zur Färbung und Züchtung von Chromosomen des Menschen.
4) Entwicklung von Methoden zur Altersschätzung von Skeletten vergangener Populationen.
5) Untersuchungen von Krankheiten vergangener Populationen anhand von Skelettserien.
6) Statistische Auswertung von morphologischen und metrischen Meßdaten aus anthropologisch-erbbiologischen Gutachten.

G) Wissenschaftliche Publikationen:

J. SZILVÁSSY:

1) (gemeinsam mit G. HAUSER): Zur Befunderhebung der Form- und Faltenvarianten des menschlichen Gaumens. Anthrop. Anz., 41, 4: 269-278.
2) (gemeinsam mit H. KRITSCHER und M. SCHULTZ): Diagnose nach 1150 Jahren. Bericht über einen interessanten Skelettfund. Labor aktuell 3: 10-13.
3) (gemeinsam mit M. STLOUKAL): Sammlung Wankel in der Anthropologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien. Anthropologie, XXII/1: 51-71.
4) (gemeinsam mit E. FRIEDRICH-SCHÖLER und J. HERBICH): Zur Haltbarkeit von Blutproben für Karyotypierung. Beitr. z. gerichtl. Med., XLII: 415-417.
5) SZILVÁSSY, J.: Hautleistenbefunde aus der jungpaläolithischen Station Pavlov (Südmähren, ČSSR). MAGW 113: 61-64

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

6) (gemeinsam mit M. SCHULTZ und H. KRITSCHER): Weitere Untersuchungen an einem frühmittelalterlichen Skelett mit Pfaundler-Hurler-Syndrom. Ann. Naturhist. Mus. Wien 86/A: 89-93.
7) (gemeinsam mit H. KRITSCHER und M. SCHULTZ): Ein interessanter Unterschenkelbruch bei einer Frau aus dem awarischen Gräberfeld von Zwölfaxing, Niederösterreich. Ann. Naturhist. Mus. Wien 86/A: 95-109.
8) SZILVÁSSY, J.: Kritische Bemerkungen zur Entstehung des ungarischen Volkes aus anthropologischer Sicht (zum Buch von P. LIPTÁK "Avars and Ancient Hungarians") MAGW 114.

H. KRITSCHER:

1) KRITSCHER, H.: Größen- und Formvariationen der Stirnhöhle bei den einzelnen Rassen des Menschen. MAGW 113: 45-59.
2) (gemeisam mit J. SZILVASSY): Die Skelette aus dem awarischen Gräberfeld von Sommerein am Leithagebirge, Niederösterreich. Österr. Akad. d. Wiss. phil.- hist. Kl., Denkschriften 170. Bd. Studien zur Ur- und Frühgeschichte des Donau- und Ostalpenraumes, Nr. 2: 183-212.

M. TESCHLER-NICOLA:

1) (gemeinsam mit M. SCHULTZ): Jungneolithische Skelette der Badener Kultur aus Lichtenwörth und Leobersdorf, Niederösterreich. Ann. Naturhist. Mus. Wien 86/A: 111-144.
2) (gemeinsam mit E. RUTTKAY): Zwei Gräber der Badener Kultur aus dem Verwaltungsbezirk St. Pölten, Niederösterreich. Ann. Naturhist. Mus. Wien 86/A: 71-87.
3) TESCHLER-NICOLA, M.: Die Körper- und Brandbestattungen des mittelbronzezeitlichen Gräberfeldes von Pitten, Niederösterreich. Mitt. d. prähist. Komm. d. Akad. d. Wiss. XXI/XXII, 1982-1985: 127-272.
4) (gemeinsam mit M. SCHULTZ): Zwei gut geheilte, seltene Frakturen aus dem mittelbronzezeitlichen Gräberfeld von Pitten, Niederösterreich. Arch. Austr. 86.

I) Forschungs- und Sammelreisen, Studienreisen, Studienaufenthalte:

1) Zwei Mitglieder der Anthropologischen Abteilung nahmen an einer Grabung im Teufelsrast-Felsdach, Kremszwickl, Waldviertel, teil.
2) 3 Mitglieder der Abteilung führten die Bergung von Skeletten der Grafen von Hohenems in der Gruft der Pfarrkirche Hohenems durch.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

J) Teilnahme an Kursen, Tagungen und Kongressen:

J. SZILVÁSSY u. H. KRITSCHER:
1) Aufenthalt am Anthropologischen Institut in Siena, Italien, zum Studium epigenetischer Merkmale an einer Kinderschädelserie zwecks Mitarbeit an einem anatomischen Atlas.

M. TESCHLER-NICOLA:
1) Teilnahme am Symposium über Paläopathologie in Liestal, Kanton Basel-Landschaft.
2) Teilnahme an einem Arbeitstreffen an der Universität Göttingen zur Erfassung pathomorphologischer Varianten am menschlichen Skelett mit besonderer Berücksichtigung vor- und frühgeschichtlicher Trepanationsmethoden.

K) -

L) Besuch in- und ausländischer Forscher:

Im Jahre 1984 wurden in der Anthropologischen Abteilung 6 Wissenschaftler aus den USA, Jugoslawien, der ČSSR, BRD, aus England und Polen betreut.

M) -

N) -

INSTITUT FÜR HÖHLENFORSCHUNG

(Speläologisches Dokumentationszentrum)

A) Personalstand:

Leiter: ORat tit. ao. Univ.Prof., Mag.rer.nat., Dr.phil. Hubert TRIMMEL; Generalsekretär der Internationalen Union für Speläologie, Mitglied der von den Landesregierungen der österreichischen Bundesländer (mit Ausnahme des Burgenlandes) für ihren jeweiligen Wirkungsbereich bestellten Prüfungskommission für Höhlenführer, Projektleiter des Forschungsprogrammes "Karstdynamik der Salzburger Kalkalpen" des UNESCO-Programmes "Man and Biosphere - MAB 6", Mitglied des Österreichischen Nationalkomitees der Internationalen Geographischen Union, Vorstandsmitglied des Österreichischen Nationalkomitees der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA), Umweltschutzreferent des Verbandes öster-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

reichischer Höhlenforscher, Schriftleiter der Zeitschrift "Die Höhle - Zeitschrift für Karst- und Höhlenkunde".

Mitarbeiter: ORat Dr. Karl MAIS, Lektor an der Universität Wien, Mitglied der Quartärkommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Oberrevident Günter STUMMER, Generalsekretär des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, Mitglied der Kommission für höhlenkundliche Schulung der Internationalen Union für Speläologie.

Freiwillige Mitarbeiter: Dr. Rudolf PAVUZA, seit 26.11. 1984 zugewiesen vom Berufsförderungsinstitut im Rahmen des "Akademikertrainings", mit Inventarisierungsarbeiten betraut.
Theo PFARR, mit der Evidenthaltung der Liste der längsten u. tiefsten Höhlen Österreichs betraut.

B) Arbeiten in den Sammlungen:

Im Jahre 1984 konnten 1034 Aufnahmen aus österreichischen, slowenischen, kroatischen und nordgriechischen Karstgebieten mit ihren Höhlen archiviert werden (Inv.Nr. 3121-4154); sie umfassen die Dokumentation von Forschungsreisen, Exkursionen, fachlichen Tagungen und Treffen im In- und Ausland und insbesondere von den Grabungen in der Ramesch-Knochenhöhle (OÖ) und der Herdengelhöhle (NÖ)(K. MAIS).
Ein eigener Archivbereich wurde alten Höhlenansichten eingeräumt; zur Zeit sind 8 Stiche und zahlreiche alte photographischen Aufnahmen in diesem "Archiv historischer Ansichten" erfaßt (K. MAIS).
Das Gesamtverzeichnis der in Österreich bekannten Höhlen konnte in Zusammenarbeit mit den in den einzelnen Bundesländern tätigen höhlenkundlichen Vereinen erheblich erweitert und vervollständigt werden. Die Zahl der Höhlen, deren Basisdaten erfaßt und auf Disketten gespeichert werden konnten, ist von 6000 im abgelaufenen Jahr auf knapp 8000 angestiegen (G. STUMMER).
Die Neuaufstellung des Höhlenkatasters, in dem die über die einzelnen Höhlen Österreichs vorhandenen Unterlagen (Beschreibungen, Zeitungs- und Zeitschriftenberichte, Planskizzen, sonstige Unterlagen) systematisch gesammelt werden, wurde nach Abschluß der Übersiedlungsarbeiten in Angriff genommen; die Unterlagen werden nunmehr den Katasternummern der einzelnen Höhlen entsprechend aufbewahrt; eine alphabetisch geordnete Höhlennamenkartei, in der die Höhlenkataster-Nummern des Höhlenverzeichnisses jeweils

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

angeführt sind, erleichtert die Benützung des Dokumentationsarchivs. (G. STUMMER).
Die Aufstellung und systematische Erfassung der Zeitschriftensammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, die auf Grund einer Vereinbarung im Institut für Höhlenforschung erfolgt und durch den Schriftentausch des Verbandes mit ausländischen Institutionen ständig ergänzt wird, wurde in Angriff genommen; die Erfassung und Aufschließung des Bestandes konnte infolge Personalsmangels noch nicht abgeschlossen werden (H. TRIMMEL).

C) Größere Akquisitionen:

Eine umfangreiche, zwischen 1923 und 1937 aufgebaute Bildsammlung des damaligen Speläologischen Institutes unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Georg KYRLE wurde dem Institut für Höhlenforschung durch die Bundesanstalt für Wasserhaushalt von Karstgebieten kostenlos überlassen. Diese historisch bedeutsame Bildsammlung mit Motiven aus Höhlen und Karstgebieten enthält meist großformatige Glas- und Filmnegative (u.a. Platten im Format 13 x 18 cm) mit der zugehörigen Evidenzliste, ferner eine Sammlung von Schwarz-Weiß-Diapositiven und eine Sammlung der damals von der "Bundeshöhlenkommission" herausgegebenen "Österreichischen Höhlenansichtskarten".
Ein Teil des Nachlasses von Dr. Josef VORNATSCHER, der die karst- und höhlenkundliche Literatur, einige Geräte sowie eine Sammlung von Kleindias (5 x 5 cm) umfaßt, wurde dem Institut für Höhlenforschung von den Erben ebenfalls kostenlos überlassen. Eine systematische Durchsicht und Inventarisierung war bisher nicht möglich.
Im Herbst 1984 wurde schließlich ein umfangreiches Archiv über österreichische, aber auch ausländische Höhlen, das "Höhlenmaterial WALDNER", von der Militärgeographischen Abteilung des Österreichischen Bundesheeres dem Institut für Höhlenforschung überlassen. Es handelt sich um historische Karteien, Höhlenbefahrungsberichte, Höhlenpläne, Zeitschriften und Fotos, die von dem bereits verstorbenen Höhlenforscher Dr. Franz WALDNER im Laufe von zwei Jahrzehnten gesammelt worden waren. Die Aufschließung und Einarbeitung dieses Bestandes in die Dokumentationseinheiten des Institutes konnte bisher ebenfalls noch nicht in Angriff genommen werden.

D) Ausstellungswesen:

Im Jahre 1984 konnten keine Ausstellungen vorbereitet oder durchgeführt werden.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ea) Lehr- und Vortragstätigkeit:

H. TRIMMEL:

a) Vorlesungen am Institut für Geographie der Universität Salzburg:
   1) Vergleichende Regionalgeographie mitteleuropäischer Kalk- und Dolomitlandschaften (2 Wochenstunden), Sommersemester 1984.
   2) Beiträge zu einer Regionalgeographie der Bundesrepublik Deutschland (2 Wochenstunden), Sommersemester 1984.
   3) Karstmorphologie und Karstlandschaftstypen (2 Wochenstunden), Wintersemester 1984/85.

b) Vorlesungen am Institut für Geographie der Universität Wien:
   1) Karst- und Höhlengebiete Mitteleuropas II (2 Wochenstunden), Sommersemester 1984.
   2) Karst- und Höhlengebiete West- und Südeuropas I (2 Wochenstunden), Wintersemester 1984/85.

c) Vorträge:
   1) "Bodenschätze" in Gefahr (Über den Schutz von Höhlen und Karstgebieten in Österreich). Grazer Urania, Graz, 31.1.1984.
   2) Speläologie in Österreich. Collegio Internazionale del Mondo Unito del Adriatico, Duino bei Triest, 9.3.1984.
   3) Entwicklung der Angewandten Karstkunde in Österreich. Colloque International de Karstologie Appliquée, Wégimont bei Liège, Belgien. 1.6.1984.
   4) Probleme der Abfallentsorgung in Karst- und Höhlengebieten. Symposium über Abfallentsorgung in kleinen Räumen der Österreichischen Gesellschaft für Natur- u. Umweltschutz, Igls (Tirol), 4.10.1984.
   5) Mensch und Höhle im Süden Europas. Auditorium Academicum der Volkshochschule Salzburg, Salzburg, 14.11.1984.
   6) Geographische Charakterbilder aus Italien. Geographischer Kurs (unter besonderer Berücksichtigung von Karst- und Höhlengebieten) an der Volkshochschule Wien-Brigittenau. Acht Einzelvorträge zwischen Oktober 1984 und Jänner 1985.

K. MAIS:

a) Lehrveranstaltungen an der Universität Wien:
   1) "Höhlenpaläontologische Exkursionen", gemeinsam mit Univ.Doz. Dr. G. RABEDER; Sommersemester 1984, Wintersemester 1984/85.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

2) "Höhlenpaläontologische Lehrgrabung", gemeinsam mit Univ.Doz. Dr. G. RABEDER, Sommersemester 1984.
3) "Höhlenpaläontologisches Seminar", gemeinsam mit Univ.Doz. Dr. G. RABEDER, Wintersemester 1984/85.

b) Vorträge:
1) "Höhlen und Höhlenforschung in Österreich". (Akademische Sektion Wien des Österreichischen Alpenvereins), 22.6.1984.
2) "Marksteine der österreichischen Höhlenforschung. Zum 60. Geburtstag von H. TRIMMEL." (Speläologische Vortragsreihe Wien). 17.10.1984.
3) "Pleistozäne Fundstellen im Mährischen Karst". (Höhlenpaläontologisches Seminar, Universität Wien). 14.11.1984.
4) "Die Höhle als Lebensraum. Rezente und fossile Funde in Höhlen". (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, im Rahmen eines Schulungskurses). 20.12.1984.

G. STUMMER:
1) "Höhlen und Höhlenforschung in Österreich" (Vortrag in Bad Goisern, Oberösterreich, im Rahmen der "Höhlenführerfortbildung" der Dachsteinhöhlen-Verwaltung). 16.6.1984.
2) Vorträge und Übungen über die Themenbereiche "Höhlendokumentation" und "Höhlenbefahrungstechnik" im Bundessportheim Obertraun, Oberösterreich, im Rahmen eines Ausbildunglehrganges zur Vorbereitung auf die Höhlenführerprüfung). 2.-3.7.1984.
3) Vorträge über "Angewandte Höhlenforschung" (in Heubach, Schwäbische Alb, Bundesrepublik Deutschland, im Rahmen der Schulungs- und Diskussionswoche des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. und des Verbandes österreichischer Höhlenforscher). 29.7.-4.8.1984.
4) "Höhlenforschung, Höhlendokumentation und Orientierung im Gelände" (Vorträge auf der Tauplitzalm, Steiermark, im Rahmen eines Kurses "Einführung in das Höhlenforschen", des Steirischen Landesjugendreferates). 6.9.1984.
5) "Höhlen, Höhlenforschung und Höhlenschutz in Österreich". (Vortrag vor der Pfadfindergruppe Wien-Penzing). 9.11.1984.

Eb) Führungen:

H. TRIMMEL:
Dolomitkarst am Kalenderberg,Frauenstein und Jennyberg bei

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Mödling, Niederösterreich (7.5.1984, für Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien).
Alpiner Karst der Raxalpe und Raxeishöhle, Niederösterreich (13.6.1984, für Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien).
Dachsteinhöhlenpark bei Obertraun, Oberösterreich (4.-6.7.1984, im Rahmen des Ausbildungskurses für Höhlenführer und der staatlichen Höhlenführerprüfungen).
Karst- und Höhlengebiete Südeuropas (Bulgarien, Jugoslawien) (14.-30.7.1984, Studienreise des Instituts für Höhlenforschung in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Reisedienst Wien).
Geomorphologie und Höhlen der Hohen Wand (Große Klause, Gipsloch) (1.10.1984, für Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien).

K. MAIS:
Karst der Hainburger Berge bei Bad Deutsch-Altenburg, Niederösterreich (8.4.1984, für die Arbeitsgruppen für Karst- und Höhlenkunde der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins in Wien).
Günterhöhle und Knochenspalte bei Hundsheim, Niederösterreich (24.6.1984, für die Jugendgruppe der Akademischen Sektion Wien des Österreichischen Alpenvereins).
Die pleistozänen Funde aus dem Mährischen Karst im Naturhistorischen Museum Wien (14.11.1984, für die Hörer des Höhlenpaläontologischen Seminars an der Universität Wien).

F) Forschungstätigkeit:

Fortsetzung der paläontologischen Grabungen in der Herdengelhöhle bei Lunz am See und Auswertung der Grabungsergebnisse (K. MAIS, gemeinsam mit Univ.Doz. Dr. G. RABEDER).
Höhlenmeteorologische Messungen und biospeläologische Beobachtungen in der Höhle von Alistrati und in anderen Höhlen Nordgriechenlands (K. MAIS).
Fortsetzung und Abschluß der paläontologisch-urgeschichtlichen Grabungen in der Knochenhöhle im Ramesch, Oberösterreich (K. MAIS, gemeinsam mit Univ.Doz. Dr. G. RABEDER).
Höhlenmeteorologische Messungen in der Knochenhöhle im Ramesch und in der Herdengelhöhle im Rahmen der oben angeführten Grabungen (K. MAIS).
Fortführung der Untersuchung neuer Höhlen und Aufschlüsse im Steinbruch "Hollitzer" des Karstgebietes Pfaffenberg bei Bad Deutsch-Altenburg (K. MAIS, gemeinsam mit dem Paläontologischen Institut der Universität Wien).
Erhebungen zur Geschichte der Höhlenforschung, als Vor-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

arbeit zur Herausgabe einer Begleitveröffentlichung zur Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher 1985 im Raum von Baden bei Wien (K. MAIS, gemeinsam mit Dr. R. SCHAUDY).
Fortsetzung der Dokumentation und der geomorphologischen Geländeaufnahme im Bereich des Dachsteinhöhlenparkes, Oberösterreich (G. STUMMER).
Mitwirkung am Markierungsversuch "Dachstein" der Bundesanstalt für Wasserhaushalt von Karstgebieten (G. STUMMER).
Grundlagenerhebungen zu einer Studie über den Hochgebirgskarst der österreichischen Alpen und dessen Karsttypen (H. TRIMMEL).

G) Publikationen:

H. TRIMMEL:

1) Höhlenführerausbildung und Betriebsführung in Schauhöhlen Österreichs. Atti, Convegno internazionale sulle grotte turistiche. Aspetti scientifici, tecnici ed economici, Borgio Verezzi, 20-21-22 Marzo 1981, 209-220 (= Le Grotte d'Italia, 4a seria, vol.X (1981), Castellana Grotte 1982, 209-220 (Erschienen und herausgegeben: 1984).
2) Mitteilung zum österreichischen MAB-6-Projekt Karstdynamik der Salzburger Kalkalpen. Nummer 4. Wien 1984. 8 Seiten.
3) Dr. Walter Bohinec (Nachruf). Die Höhle, 35. Jg., H. 2, Wien 1984, S. 63.
4) Dr. Josef Vornatscher (Nachruf). Die Höhle, 35. Jg., H.2, Wien 1984, S. 64.
5) トリムメル：洞窟学—その6—(洞窟充填物) (抄訳)
(H. TRIMMEL: Höhlenkunde - 6 - (Höhleninhalt)) (A translation of selected chapters by Masaru MORITA). Dojin, The Journal of the Association by Japanese Cavers, vol. 5, no. 2, 25-33, 1984.
6) トリムメル：洞窟学—その7—(石灰華の生成) (抄訳)
(H. TRIMMEL: Höhlenkunde - 7 - (Entstehung von Kalksinter)) (A translation of selected chapters by Masaru MORITA). Dojin, The Journal of the Association of Japanese Cavers, vol. 5, nos. 3-4, 67-77, 1984.

K. MAIS:

1) Der "Literatur-Anzeiger" (Wien 1879-1880) - der Beginn eigenständiger fachlicher Periodica auf dem Gebiet der Höhlenkunde in Österreich. Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift "Die Höhle", Nr. 31, Wien 1984, S. 42-43.
2) Das Konzept von Gustav Abel für ein Höhlenverzeichnis aus dem Jahre 1934 - ein Schritt zum "Österreichischen Höhlenverzeichnis". Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift "Die Höhle", Nr. 31, Wien 1984, S. 44-45.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

3) (Gemeinsam mit H. MRKOS und R. SEEMANN): Bericht über die Feier zum 100. Jahrestag der Gründung des Vereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich und das Symposiom zur Geschichte der Höhlenforschung. Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift "Die Höhle", Nr. 31 (= Akten des Internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung in Österreich, Wien 1979), Wien 1984, S. 91-105.
4) (Gemeinsam mit G. RABEDER): Das große Höhlensystem im Pfaffenberg bei Bad Deutsch-Altenburg (Niederösterreich und seine fossilen Faunen). Die Höhle, 35. Jg., H.3/4, Wien 1984, 213-230.

G. STUMMER:
1) Die Entwicklung der Vermessung und Darstellung von Höhlen in unserem Jahrhundert. Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift "Die Höhle", Nr. 31, Wien 1984, S. 78-80.
2) Arbeitsbericht über die Theodolitvermessung 1983 im Bereich Hüttstatt, Totes Gebirge. HAG-Mitteilungen, Heft 11 (= Heft 1/1984), Schwäbisch-Gmünd 1984, S. 4-11.
3) Statistischer Überblick über Österreichs Höhlen. Stand Jänner 1984. Die Höhle, 35. Jg., H.3/4 (= Festschrift H. TRIMMEL), Wien 1984, S. 277-283.
4) Die Vermessungsarbeiten im Höhlengebiet der Traweng (Tauplitzalm) in den Jahren 1981 und 1982. Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in der Steiermark, 12. Jg., H.2, Graz 1983 /1984, S. 123-129.
5) Riesenhalbhöhle in den Zwischenmäuern. Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in der Steiermark, 12. Jg., H.3, Graz 1983/1984, S. 180-182.

R. PAVUZA:
1) (Gemeinsam mit H. TRAINDL): Hydrogeologische Betrachtungen im Gebiet von Seefeld/Tirol. Karst-Bulletin 8 (= 4. Jg., H.2), Wien 1984, S. 11-16.
2) (Gemeinsam mit H. TRAINDL): Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarte Österreichs 1:50000. Blatt 70 - Waidhofen/Ybbs. 56 Seiten, 8 Transparentfolien. Verband österreichischer Höhlenforscher, Wien 1984.

H) Redaktionelle Arbeiten:

Folgende Publikationen wurden redaktionell betreut:
Die Höhle, Zeitschrift für Karst- und Höhlenkunde. 35. Jahrgang, Wien 1984 (Vierteljahrs-Zeitschrift). Heft 1 und 2: H. TRIMMEL; Heft 3/4: G. STUMMER (gemeinsam mit Dr. M. H. FINK).
Mitteilungen zum österreichischen MAB-6-Projekt Karstdynamik der Salzburger Kalkalpen. 1984 erschien Nummer 4. H. TRIMMEL.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

UIS-Bulletin. Informationsblatt der Internationalen Union für Speläologie. 1984 erschienen Heft 24 (2/1983) und Heft 25 (1/1984). H. TRIMMEL.

Folgende Publikationen wurden redaktionell mitbetreut:
Verbandsnachrichten. Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, Wien. G. STUMMER (gemeinsam mit Dr. M. H. FINK).
Akten des internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung Wien 1979. Erschienen als: Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift Die Höhle, Nr. 31, Wien 1984; Herausgeber: Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich. K. MAIS (gemeinsam mit H. MRKOS und R. SEEMANN).
Salzburger Höhlenbuch - Band 4: Literaturverzeichnis. K. MAIS.
Erläuterungen zur Karstgefährdungskarte, Blatt 70 , Waidhofen an der Ybbs. Herausgeber: Verband österreichischer Höhlenforscher, Wien 1984. G. STUMMER.

Ia) Forschungsreisen:

K. MAIS:
Karstgebiete in Nordgriechenland (gemeinsam mit R. SCHÖNMANN und R. SEEMANN), 27.4.-15.5.1984.

b) Studienreisen:

K. MAIS:
Samogradska pecina (Lika, Kroatien); 30.-31.8.1984.
Konstanjeviska jama und Cerknicka polje (Slowenien); 19.-21.10.1984.
Mährischer Karst (Tschechoslowakei); 1.-4.11.1984.

c) Sonstige Reisen:

H. TRIMMEL:
(Privat, unter Heranziehung des Erholungsurlaubes durchgeführte Reisen, die jedoch fachlichen Beobachtungen und der fotographischen Dokumentation verschiedener Karstlandschaftstypen dienten.)
Grenzraum Schwarzwald - Schwäbische Alb (Wutachschlucht - Donauversinkung, Bundesrepublik Deutschland), 22.-24.4. 1984.
Karst und Höhlen im Monte Gargano (Küsten- und Binnenkarst, Apulien, Italien), 20.-30.8.1984.
Nordkette bei Innsbruck (Tirol), 2.-4.11.1984.

G. STUMMER:
Begehung und Dokumentation bisher nicht erfaßter Höhlen im Raum von Zistersdorf (Niederösterreich), Dezember 1984.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Fahrt zur Klärung von Fragen der Erfassung, Dokumentation und Archivierung von Unterlagen für das Österreichische Höhlenverzeichnis und zur Koordination dieses Verzeichnisses mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich nach Linz, 16.11.1984.

J) Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

(Zur Teilnahme an Kongressen, insbesondere im Ausland, wurden in den meisten Fällen Sonderurlaube und Zuschüsse zu den Reisekosten gewährt, wofür auch an dieser Stelle gedankt sei.)

H. TRIMMEL:
Internationales Symposium über den Karst der Sudeten (Maletin, Nordmähren, Tschechoslowakei), 4.-7.4.1984.
Internationales Symposium über Angewandte Karstkunde (Lüttich, Belgien), 30.5.-3.6.1984.
Internationale Arbeitsexkursion über Karstgebiete in Nordwestdeutschland (Eifel - Sauerland - Paderborner Hochfläche, Bundesrepublik Deutschland), 4.-7.6.1984.
Symposium "Abfallentsorgung in kleinen Räumen" der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz (Igls, Tirol) 3.-4.10.1984.
Jahrestagung der Internationalen Alpenschutzkommission (Chur, Ostschweiz), 5.-7.10.1984.
1. Nationales MAB-Seminar der Bundesrepublik Deutschland im Nationalpark Berchtesgaden (Berchtesgaden, Oberbayern), 28.-30.11.1984.

G. STUMMER:
Jahreshauptversammlung des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich (Wien), 14.1.1984.
Jahresversammlung des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz), 3.3.1984.
Arbeitssitzung der Kommission für speläologische Schulung der Internationalen Union für Speläologie (Maletin/Mähren, Tschechoslowakei), 3.-8.4.1984.
Speläologische Schulungswoche des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. (Heubach/Schwäbische Alb, Bundesrepublik Deutschland), 29.7.-4.8.1984.
Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher (Illingeralm und St. Gilgen, Salzkammergut), 5.-10. 9.1984.

K) Mitarbeit an Forschungsprojekten:

Leitung des Forschungsprojektes "Karstdynamik der Salzburger Kalkalpen I" mit einem "Schwerpunktprogramm Untersberg" im Rahmen des Man-and-Biosphere-Programms (MAB-6)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

der UNESCO, durchgeführt von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (H. TRIMMEL).
Fachliche Betreuung des Forschungsprojektes "Karstdynamik der Salzburger Kalkalpen II - Geoökologische Kartierung im Bereich östlich des Saalachtales im Steinernen Meer" im Rahmen des Man-and-Biosphere-Programmes (MAB-6) der UNESCO (H. TRIMMEL).
Mitarbeit am Datierungsprojekt "Absolute Datierung fossiler Knochen im Altersbereich von 10000 bis 300000 Jahren" (Projektleitung Prof. HILLE) des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (K. MAIS).

L) Besuche in- und ausländischer Forscher:

Von den zahlreichen Besuchen in- und ausländischer Forscher, die auf Grund der internationalen Kontakte der Mitarbeiter des Institutes für Höhlenforschung erfolgten, sind hervorzuheben:

1) Univ.Prof. Dr. K. H. PFEFFER (Köln), Vorsitzender der Kommission für den Internationalen Karstatlas der Internationalen Union für Speläologie; Oktober 1984.
2) Dipl.Geol. M. PAUNOVIC (Institut für Geologie und Paläontologie der Jugoslawischen Akademie der Wissenschaften, Zagreb); während der Höhlengrabungen im Sommer 1984.
3) Dr. R.K.T.KO (Präsident der Federation of Indonesian Speleological Activities, Bogor/Indonesien), Oktober 1984.
4) Univ.Prof. Dr. Alfred BÖGLI (Luzern, Schweiz), Oktober 1984.
5) Mag. Stefan RODA (Roznava, Tschechoslowakei), Mitarbeiter der Kommission für Speläotherapie der Internationalen Union für Speläologie; August 1984.
6) Dr. J. THIBAUD (Paris), Mitarbeiter des Musée National d'Histoire Naturelle, Februar 1984.
7) Y. GROSSENBACHER (Neuchâtel) und P. CATTIN (Fribourg), Schweizer Delegierte zur Kommission für höhlenkundliche Schulung der Internationalen Union für Speläologie, April 1984.
8) G. MUSCIO, R. ZUCCHI und U. SELLO (alle Udine), italienische Delegierte zur Kommission für speläologische Schulung der Internationalen Union für Speläologie, April 1984.
9) Dr. György DENES (Budapest), Vizepräsident der Kommission für das Höhlenrettungswesen der Internationalen Union für Speläologie, 23.-26.6.1984.
10) Der Amateur-Speläologenklub "Estavela" aus Olomouc (Tschechoslowakei) mit 9 Teilnehmern auf der Durchreise

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

durch Wien, 1.10.1984.

11) Dr. A. PICIOCCHI (Nepal) mit 8 Mitarbeitern der Gruppo Speleologico der Sezione Napoli des Club Alpino Italiano, 10.11.1984.

12) Dr. E. ALTENBURGER (Regensburg, Bundesrepublik Deutschland), 13.12.1984.

M) Tauschverkehr und Leihverkehr:

Im Institut für Höhlenforschung gelangen auf Grund einer bestehenden Vereinbarung die vom Verband österreichischer Höhlenforscher im Tausch mit der von ihm herausgegebenen Fachzeitschrift "Die Höhle" bezogenen einschlägigen Periodica zur Aufstellung; ein institutseigener Tauschverkehr wird nicht durchgeführt.

N) Sonstiges:

Im Rahmen der vom Institut für Höhlenforschung gemeinsam mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich veranstalteten Vortragsreihe, die in den Institutsräumen abgehalten wird, konnten von K. MAIS folgende 10 Vorträge organisiert werden:

Doz. Dr. G. RABEDER, Über die Grabungen in der Herdengelhöhle bei Lunz am See, 18.1.1984.
Dr. M. H. FINK, Das Karstgebiet Hochtor an der Glocknerstraße (Hocharngruppe), 15.2.1984.
W. KLAPPACHER, Entwicklung und Stand der Höhlenforschung im Tennengebirge (Salzburg), 21.3.1984.
P. SCHNEIDER (Offenbach), Höhlengebiete Deutschlands mit besonderer Darstellung von Höhlen der Fränkischen Schweiz und der Salzgrabenhöhle, 30.3.1984.
Dr. J. M. THIBAUD (Brunoy), Biospeläologische Forschung in Frankreich und ihre Zentren, 16.5.1984.
Dr. E.M. WILD, Die jungpleistozäne Besiedlung von Höhlen im Lichte neuer Datierungsergebnisse und Klimarecherchen, 20.6.1984.
S. GAMSJÄGER (Gosau), Der Dachsteinhöhlenpark, 19.9.1984.
K. MAIS, Marksteine der österreichischen Höhlenforschung, 17.10.1984.
R. SEEMANN, Relation zwischen alpinen Klüften und Karsthöhlen mit Bezug auf ihre Mineralisation, 21.11.1984.
Dr. A. MAHLER (Bretten, BRD), Karstformen und Karstlandschaften in Sardinien, 12.12.1984.

O) Zusammenfassung:

Trotz der vielseitigen Beanspruchung der drei mit fachlichen Aufgabenbereichen betrauten Mitarbeiter, die neben

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

laufenden Forschungs- und Dokumentationsarbeiten auch alle administrativen Belange wahrnehmen mußten, konnten in den Inventarisierungs- und Bibliotheksarbeiten Fortschritte erzielt werden. Die Betreuung von Bibliotheksbenützern und die Beratung und Betreuung von Speläologen und Forschungsgruppen stellte das Institut vor schwer zu lösende und zeitaufwendige Aufgaben; angesichts der Notwendigkeit, die Kontakte mit allen in Österreich tätigen Forschergruppen aufrechtzuerhalten, um deren Tätigkeit koordinieren und einen einheitlichen Dokumentations-Standard aufrechterhalten zu können, kann aber darauf keinesfalls verzichtet werden. Die Mitarbeiter des Institutes konnten diese Aufgaben nur durch einen über die Arbeitszeit weit hinausgehenden fallweisen freiwilligen Einsatz bewältigen.

ZENTRALARCHIV

A) Personalstand:

Leiter: Dr. Stefan NEBEHAY, VB I/a.
Fallweise Aushilfe: stud. phil. Ewald WUKOWITS.

B) Arbeiten an Bestand und Einrichtung:

Die Einrichtung der im Vorjahr neu bezogenen Archivräume wurde weitgehend abgeschlossen. Arbeitsschwerpunkt war die Rekonstruktion, Ordnung und Erfassung mehrerer umfangreicher Briefnachlässe. Daneben wurden die biographische Kartei beträchtlich erweitert, Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten am Bestand durchgeführt und die Medienberichte über das Museum in Evidenz gehalten.

C) Akquisitionen und Spenden:

Archivmaterial:
Abtretungen zahlreicher Akten, Nachlässe bzw. Nachlaßteile, Bilder und Objekte durch die Verwaltung und verschiedene Abteilungen des Museums. Ankauf einiger Medaillen zur Geschichte der österreichischen Naturforschung.

Bibliothek:
Umfangreiche Neuzugänge (meist durch Ankauf), darunter der Nachdruck des biographischen Lexikons von C. von Wurzbach.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Einrichtungsgegenstände:
6 Stahlschränke, 2 Planschränke, 1 Karteischrank.

D) Ausstellungen:

1) "Ferdinand von Hochstetter (1829-1884)", Kleinausstellung in der Kuppelhalle des Museums (27.6.-10.9.1984).
2) "Leopold Joseph Fitzinger (1802-1884)", Kleinausstellung in der Kuppelhalle des Museums (12.9.-10.12.1984).
3) "Franz Steindacher (1834-1919)", Kleinausstellung in der Kuppelhalle des Museums (14.11.1984-31.1.1985).

E) Öffentlichkeitsarbeit:

S. NEBEHAY:
Vortrag "Isidor Engl - ein Leben für Hallstatt" bei der 100-Jahr-Feier des Hallstätter Musealvereins am 31.5.1984 in Hallstatt.
Bearbeitung von 46 persönlichen bzw. schriftlichen Anfragen.

F) Forschungstätigkeit:

Geschichte und Kritik der historischen Ausgrabungen in Hallstatt.- H. Michel und die Bergung österreichischer Kunstschätze im 2. Weltkrieg.- Chronologische Erfassung der Gedenktage des Museums.- Siehe auch E), G) und K).

G) Publikationen:

S. NEBEHAY:
Geldwährung im Raum Hallstatt.- In: H. J. URSTÖGER, Hallstatt-Chronik, 257-259.- Hallstatt, 1984.

K) Mitarbeit an Forschungsprojekten:

Laufende Erfassung neuer archäologischer Funde in den vom Bundesdenkmalamt herausgegebenen "Fundberichten aus Österreich".

L) Besuche in- und ausländischer Forscher:

Die Archivbestände wurden von 22 Personen persönlich benützt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

AUSSTELLUNGS REFERAT

Leiter: Dr. Erich KRITSCHER, ORat.
Graphische Werkstätte: Dipl.Graf. Oskar FRANK, VB., mit 31.3.1984 in den Ruhestand versetzt.
Graf. Pascal SCHMIDT, Diensteintritt mit 29.10.1984.

Gesamtbesucherzahl der Schausammlung: siehe unter Führungsreferat.

Sonderausstellungen:

1) "Steinzeit in Neuguinea": Sonderausstellung von Prof. Dr. G. Kenntner (Universität Karlsruhe). Dauer: 19.1.-28.5.1984.
2) "Insektenflügel-Insektenflug": Veranstaltet von der 2. Zoologischen Abteilung des Museums. Dauer: 8.3.-Anfang Juli 1984.
3) "Magische Natur": (Gemälde von Manfred Webster): Über Vermittlung von L. Lindner. Dauer: 22.6.-10.10.1984.
4) "23. Int. Guppy-Schau": Aquarienschau lebender Fische, veranstaltet von den Mitgliedern der Österr. Guppy-Gesellschaft. Dauer: 10.-24.6.
5) "Zum 100. Todestag von F. v. Hochstetter": Gedächtnisausstellung, zusammengestellt von S. NEBEHAY (Archiv) und Referat. Dauer: 26.6.-11.9.1984.
6) "Mineralien aus dem Bergbaugebiet von Maramurus (Rumänien)": Wanderausstellung des Museums Bukarest, vermittelt durch H. NIEDERMAYR (Min. Abt.). Dauer: 20.7.-5.11.1984.
7) "Gedächtnisausstellung Joseph Fitzinger": Zusammengestellt von S. NEBEHAY (Archiv) und Referat. Dauer: 11.9.-11.12.1984.
8) "Beryllium-Mineralien aus den Hohen Tauern": Wanderausstellung des Museums Bramberg mit Ergänzungsmaterial aus dem Nat. Museum Wien. Vermittelt durch H. NIEDERMAYR. Dauer: 12.10.1984 bis Mitte Jänner 1985.
9) "Die Natur als Designer": Grafiken von K. Werner. Dauer: 16.11.1984-23.1.1985.
10) "Franz Steindachner-Gedächtnisausstellung": Zusammengestellt von S. NEBEHAY (Archiv) und Referat. Dauer: 22.11.1984 bis Ende Jänner 1985.

Bellaria Passage:

Die Arbeiten für diese Werbevitrine wurden von den Angehörigen des Referates und K. BILEK durchgeführt. Gezeigt

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

wurde im vergangenen Jahr das Thema:"Steinzeit in Neuguinea": Von Mitte Jänner bis Ende Mai 1984, als Werbung für die gleichzeitig laufende gleichnamige Sonderschau.
Mit Beginn des U-Bahnbaues im Juni des Jahres 1984 kam der Vertrag zwischen der Gemeinde Wien und dem Naturhistorischen Museum über die Nutzungsrechte der Bellaria-Auslage zum erliegen.

Saurier-Saal:
Mit Datum vom 28.11.1984 wurde der Saal X, welcher der Darstellung der Saurier gewidmet ist, der Öffentlichkeit übergeben. Alle notwendigen Arbeiten wurden von den Angehörigen der Geologischen Abteilung des Museums durchgeführt.

FÜHRUNGSREFERAT-MUSEUMSPÄDAGOGIK

Personalstand:

Leiterin: Elisabeth BELIČIĆ, VB I/b.
Referentin für Filmwesen und Programmgestaltung
Führungswesen
Inspektionsdienst
PAM (Vertretung)

Führungspersonal auf Honorarbasis: Gerda HAINDL, Gabriele HRAUDA, Saskia KAIN, Andrea KALISCH, Susanne KLEMM, Dr. Gabriele MACHO, Christian MAYER, Michaela PETERKA, Elisabeth POPP, Anna PORIES, Kurt RAUBAL, Gabriele SAGEDER, Andreas THINSCHMIDT, Michaela WAIGNER, Mag. Elfriede WECHTL, Hans ZACHISTAL, Peter ZULKA.

Freiwillige Mitarbeiter: Dr. Hermann GRÖGL, Korrespondent des NHM, Führungen; HR Dipl.Ing. Kurt WINTER, Korrespondent des NHM, Führungen.

Akquisitionen:

Die Sammlung museumsdidaktischer Materialien aus dem In- und Ausland wurde erweitert.

Kindersaal: Informations-Computer.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Öffentlichkeitsarbeit, Lehrtätigkeit, Besucherstatistik:

Gesamtbesucher der Schausammlung: 293 655
549 Führungen mit 17 126 Teilnehmern
94 Filmvorführungen mit 8 548 Teilnehmern
56 Vorträge mit 5 073 Teilnehmern

Teilnahme am Workshop Umwelterziehung am 7.6.1984.

Besuch des Arbeitskreises für Museumspädagogik im KHM.

Teilnahme an PAM-Sitzungen.

Ferienspiele: Weihnachtsferien, Thema: Mineralogie
Programm: Quiz, Filme, Führungen, Basteln mit Steinen
Termine: 2., 4., 5., und 6.1.1984
Teilnehmer: ca. 1500

Sommerferien, Thema: Natur um uns
Programm: Naturforscherspiel, Filme, Führungen, Mikroskopieren
Termine: 19.-27.6.1984, außer Dienstag
Teilnehmer: 2739

Ab Mai 1984 wurde an jedem Sonntag eine öffentliche Kinderführung zu verschiedenen Themen abgehalten. Diese Führungen wurden beim Publikum sehr gut aufgenommen, durchschnittliche Teilnehmerzahl: 27, bei einzelnen Führungen aber bis 100. Zu den Führungen wurden auch entsprechende Arbeitsblätter angeboten und fallweise Objekte zum Berühren einbezogen.

Ab Jänner 1984 war der Kinderführer für die Zoologische Schausammlung an der Kassa kostenlos erhältlich und wurde von den Schulklassen wie von Privatbesuchern gut aufgenommen.

Zahlreiche neue Führungsthemen wurden in Zusammenarbeit mit den Studenten vorbereitet und durch Arbeitsblätter ergänzt.

Verschiedenes:

Bearbeitung schriftlicher und telefonischer Anfragen zu Führungs- und Programmangelegenheiten.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Betreuung und Wartung der Bibliothek und der technischen Geräte im Kindersaal, Video-Aufzeichnungen.

Redaktionelle Arbeiten: Monatsprogramm des NHM, Arbeitsblätter

BIBLIOTHEKSWESEN

Leiter: Andrea HILGERS, VB I/b, ab 1.5.1984 Revident.
Mitarbeiter: Dr. Roswitha SAFAR-ZEYNI, ORevident, ab 1.7.1984 Amtssekretär.
Gerlinde GOTH, VB.
Helga SCHMITZ, VB I/c.
Schriftentausch: Dipl.Ing. Dr. Hertha GLAVANICH, VB I/b, bis 31.7.1984.
HERMANN, Brigitte, VB I/b, ab 1.8.1984.
Buchbinderei: Herbert SANTIN, VB.

Die Bibliothek umfaßt 382.701 Bände an Monographien, Zeitschriften und Sonderdrucken,vor allem aus dem Bereich der beschreibenden und systematischen Bio- und Geowissenschaften, Anthropologie und Urgeschichte. An laufenden Zeitschriften und anderen periodischen Druckschriften liegen 3.056 Titel auf. Der Bestand an Landkarten (vor allem geologische) beträgt etwa 36.000.
Der Bibliotheksanteil am Gesamtbudget des Museums erlaubt die Anschaffung der wesentlichsten wissenschaftlichen und museumsdidaktischen Werke und Zeitschriften für die Sammlungen (Abteilungen) und deren Arbeitsbereiche.

Schriftentausch:

Eingang: Zeitschriftenbände, Sonderdrucke und Einzelwerke im Gesamtausmaß von 27,3 Meter.
Auslieferung: 108 Exemplare Band 85 C, 122 Exemplare Band 86 A der Annalen; 11 Exemplare Veröffentlichungen und 27 Exemplare Neue Denkschriften.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

VERWALTUNG

Leiter: LINDERMANN Rudolf, Amtsdirektor
NEISSL Josef, Kontrollor
BERGER Justine, Oberkontrollor
PERTSCHY Renate, VB
FIBY Leopold, VB mit Sondervtrg. ab 2.4.1984

Rechenstelle: PÖSCHKO Wolfgang, Oberkontrollor
HEIDERSBERGER Ulrik , VB

Oberaufseher: DUB Kurt, VB, bis 30.9.1984
MATOUSEK Richard, VB
KARK Michael, VB, ab 2.4.1984
BIRK Ludwig, VB, ab 2.4.1984
NETOLICKY Rudolf, VB mit Sondervertrag ab 1.10.1984

Besucherkassa: BIRK Ludwig, VB bis 1.4.1984
LUTZMAYER Eduard, VB, ab 2.4.1984

Inventarverwaltung: HÖRLER Oswald, Fachinspektor bis 6.8.1984
HOBZA Herbert, VB, ab 27.8.1984

Telefonzentrale: TRIMMEL Emmerich, VB

Kraftfahrer: JANDA Anton, VB

Buchdrucker: SCHABATKA Johann, Fachoberinspektor bis 30.9.1984
DUB Kurt, VB ab 1.10.1984

Fernheizungsanlage: HOFBAUER Gerhard, Offizial
BRAUNSBERGER Hubert, VB bis 18.10.1984

Handwerklicher Dienst: HOFBAUER Gerhard, Offizial
ROCHL Andreas, Offizial
BRAUNSBERGER Hubert, VB bis 18.10.1984
WEISZ Wilhelm, VB

Museumsaufseher: SCHÖN Johann, Oberamtswart
BERTHOLD Rudolf, Oberamtswart
SRB Karl, Oberamtswart bis 30.9.1984
KRALL Friedrich, VB
LUTZMAYER Eduard, VB bis 1.4.1984
SCHÖNAUER Helmut, VB
SEMELEDER Franz, VB
NETOLICKY Rudolf, VB bis 30.9.1984
DEMML Hermann, VB
FRIEDL Christian, VB

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

KARK Michael, VB bis 1.4.1984
URBASCHEK Albert, VB
NISCHIK Manfred, VB bis 31.7.1984
WOLF Klemens, VB
KUSS Alexander, VB
MÖRWALD Friedrich, VB
REYNIER Michael, VB
ERLER Manfred, VB
SPÄRCK Karl, VB
KÖRNER Robert, VB
FIBY Leopold, VB bis 1.4.1984
AWENDER Anton, VB
WICKE Johannes, VB
BOHRN Karl, VB
STAUDINGER Martin, VB ab 1.2.1984
HOBZA Herbert, VB bis 2.4.1984
RUZICKA Hans, VB ab 1.9.1984
NEUHOLD Kurt, VB ab 1.10.1984
ZAPONIG Walter, VB ab 3.11.1984

Museumsaufseher (saisonsbeschäftigt):
EKLER Friedrich, VB v. 2.5.-1.9.1984
EKLER Friedrich, VB v. 1.10.-31.12.1984
DUFFEK Herbert, VB v. 2.5.-30.9.1984
PAUL Rudolf, VB v. 3.5.-2.10.1984
KRUSPEL Leopold, VB v. 3.5.-2.10.1984
LETTNER Herbert, VB v. 3.5.-2.9.1984

Raumpflegerinnen: SLAMA Jolanthe, Oberamtswart bis 31.3.1984
KAHR Annemarie, VB
SCHEUER Elfriede, VB bis 30.9.1984
STEINER Helene, VB bis 30.11.1984
STAUDINGER Elisabeth, VB
GÖNNER Elfriede, VB
MAYER Emma, VB
BIRK Elisabeth, VB
SOLOWIEJ Ingrid
MAUER Maria, VB ab 21.3.1984
HERRMANN Anna, VB v. 2.4.-12.6.1984
BRAUN Veronika, VB ab 8.10.1984
SWOBODA Hildeg. 3.12.1984

Portier: EICHINGER Valentin, Oberoffizial
PERTSCHY Johann, VB

Hausinspektionsdienst: GRUBER Adam, Oberoffizial
RUMINAL Hans, Oberoffizial
BARAK Johann, VB

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

SVOBODA Erwin, VB
FRIEDL Josef, VB
SCHATTOVICH Josef, VB
UMBAUER Walther, VB ab 1.1.1984

Inhaber der Ferdinand von Hochstetter-Medaille

Bundesminister für Wissenschaft und Forschung a.D.
Frau. Dr. Hertha FIRNBERG

Univ.Prof. Dr. Helmut ZAPFE

Univ.Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER

Ministerialrat Dr. Carl BLAHA

Kommerzialrat Dr. Hermann ANDERS

Korrespondenten des Naturhistorischen Museums

ABEL, Gustave	Salzburg
ADLER, Dr. Horst	Wien
ANDERS, Komm.Rat Dr. Hermann	Wien
BALLS, Edward K.	La Verne, Calif., USA
BEDNARIK, Edith	Wiener Neustadt
BELLINGRATH, Prof. Arpad	Wien
BIETAK, Univ.Doz. Dr. Manfred	Kairo, VAR
BIEZANKO, Prof. Dipl.Ing. Marjan	Pelotas, Brasilien
BOUČEK, Dr. Zdeněc	London, GB
DEGENER, Dr.Otto	Hawaii, USA
ESFANDIARI, Staatssekr. a.D., Dr.E.	Teheran, Iran
FRANZ, Univ.Prof. Herbert	Mödling
FREDRIKSSON, Dr. Kurt	Washington D.C., USA
FRONDEL, Prof. Dr. Clifford	Cambridge, Mass., USA
GANSO, Maria	Wien
GATTINGER, Vizedir., Dr. Traugott	Wien
GIESS, Wilhelm	Windhoek, SWA
GILLI, Dr. Alexander	Wien
GRÖGL, Dr. Hermann	Wien
GROHS, Stefan A.	Johannesburg, SA
HAMANN, Univ.Prof. Dr. Günther	Wien (mit 20.7.1984)
HARTMANN, Helga	Wien
HARZ, Kurt	Rothenburg o.T., BRD
KAHLER, HR Dr. Franz	Klagenfurt
KAHR, Dr. Viktor P.	z. Z. Nairobi, Kenia

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

KEIL, Prof. Dr. Klaus	New Albuquerque, USA
KENNTNER, Prof. Dr. Georg	Ettlingen, BRD
KLIMESCH, Dr. Josef	Linz
KNOBLOCH, Walter	Wiener Neudorf (mit 25.5.1984; gest. Nov. 84)
KRUTA, Dr. Tomas	Bruno, ČSSR
MALISSA, Prof. Dr. Hanns	Wien
MANDL, Prof. Dr. Ing. Karl	Wien
MOSSLER, HR Dr. Gertrud	Wien
MRKOS Heinrich	Wien
MUNDLOS, Dr. h. c. Rudolf	Bad Friedrichshall, BRD
NOWAK, Heinz	Wien
PERVESLER, Ing. Kurt	Wien
PINKER, Dipl.Ing. Rudolf	Wien
PULAWSKI, Univ.Doz. Dr. Wojciech J.	Wroclaw, Polen
PURTSCHER, Dr. Ernst	Wien
SCHUJ, Dr. Johann	Vunapope, Neuguinea
SCHREMMER, Univ.Prof. Dr. Friedrich	Wien
SIEBER, Univ.Prof. Dr. Rudolf	Wien
STARMÜHLNER, UProf. Dr. Ferdinand	Wien
STEINER, Univ.Prof. Dr. Maximilian	Bonn, BRD
STILLFRIED, HR Dr. Bernhard	London, GB
UETZ, Prof. Karl	Wien
VARTIAN, Eva	Wien
VORNATSCHER, Dr. Josef	Wien (gest. 23.7.1984)
WÄNKE, Univ.Prof. Dr. Heinrich	Mainz, BRD
WAGNER, Eduard	Hamburg-Langenhorn, BRD
WIEDEN, w. HR Dr. Ing. Paul	Wien
WIESENEDER, UProf. DDr. Dipl.Ing. H.	Wien
WILSON, Univ.Prof. Dr. Robert	S. Dakota, USA
WINTER, HR Dipl.Ing. Kurt	Wien
WIRTH, Josef	Wien
WÖLFER, Sepp	Kohfidisch
ZAPFE, Univ.Prof. Dr. Helmuth	Wien
ZEINER, Dr. Erich	Wien
ZWILLING, Ernst A.	Wien

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

FREUNDE DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS IN WIEN

Vorstand: (Neuwahl bei der Jahreshauptversammlung am 29.3.1984):
Komm.Rat Dr. Hermann ANDERS (Präsident), Dr. Erich ZEINER, Dkfm. Kurt SKOUMAL, Dr. Herbert MELICHAR (Vizepräsidenten), Dr. Heinrich SCHÖNMANN (1. Sekretär), Dr. Herbert SUMMESBERGER (2. Sekretär), Dkfm. Peter DÜRLER (Schatzmeister), Dr. Alfred RÖGL (Schatzmeister-Stellvertreter).

Mitgliederstand Ende 1984: 1.920 Mitglieder

Veranstaltungen: 16 Vorträge (1.170 Teilnehmer)
1 Exkursion auf den Steirischen Erzberg und in die Steiermärkische Landesausstellung in Eisenerz.

Subventionstätigkeit:
3.000.- S für Teilnahme an Kongressen in Dresden und Budapest.
39.000.- S für Sammelreisen nach Griechenland und Nepal.
41.000.- S als Druckkostenbeitrag für wissenschaftliche Publikationen.
251.000.- S für Sammlungsankäufe (Vogelbälge aus Südamerika, sowjetische und indische Mineralien, Aquamarinkristall, Amphibien und Reptilien aus Griechenland, fossiler Quastenflosser, Abguß eines Saurierskelettes).
13.000.- S als Repräsentationskosten für Empfänge bei Ausstellungseröffnungen und Kongressen.

Sonstige Leistungen:
Eine Spendenaktion für den Ankauf eines Saurierskelettes (Abguß) für den "Sauriersaal" brachte insgesamt 35.000.- S Spenden ein.

Druck (Kostenbeteiligung) und Versand der Monatsprogramme,
Betrieb von zwei Kopiergeräten,
Betrieb eines Ford-Transit-Busses,
Betreuung des Verkaufsstandes in der Kuppelhalle.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

JAHRESBERICHTE DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS IN WIEN BERICHT FÜR DAS JAHR 1984

Inhaltsübersicht

Erster Direktor 1
Mineralogisch-Petrographische Abteilung und Staatliches Edelsteininstitut 1
Botanische Abteilung 16
Geologisch-Paläontologische Abteilung 22
1. Zoologische Abteilung (Vertebrata) 37
2. Zoologische Abteilung (Entomologie) 48
3. Zoologische Abteilung (Evertebrata) 56
Prähistorische Abteilung 61
Anthropologische Abteilung 64
Institut für Höhlenforschung 69
Zentralarchiv 81
Ausstellungs-Referat 83
Führungsreferat – Museumspädagogik 84
Bibliothekswesen 86
Verwaltung 87

Inhaber der Ferdinand von Hochstetter-Medaille 89
Korrespondenten des Naturhistorischen Museums 89

Freunde des Naturhistorischen Museums 91

Gliederung

A) Personalstand
B) Arbeiten in den Sammlungen (und in der Bibliothek)
C) Akquisitionen
D) Ausstellungswesen
E) Öffentlichkeitsarbeit, Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus
F) Forschungstätigkeit
G) Publikationen
H) Redaktionelle Arbeiten
I) Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen, Studienreisen
J) Teilnahme an Kongressen und Tagungen
K) Mitarbeit an in- und ausländischen Projekten
L) Besuche in- und ausländischer Forscher
M) Tausch- und Leihverkehr
N) Verschiedenes (Zusammenfassung, etc.)
O) (nur bei der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung): Staatliches Edelsteininstitut

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at